

Der Freieitskourier

Amtliche Tageszeitung der NSDAP, Gau Sachsen

Ab heute: Chronik einer Liebe
Anneliese von Dessau

Die für Ihren Verbreitungsgebiet schätzbarste bestimmte Zeitung zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Staats- und Gemeindebehörden, der Amtsgerichte, der Oberfinanzpräsidenten in Dresden und Leipzig, der Finanzämter, der Hauptzollämter, der Zollschaffensstellen Dresden und Leipzig, der Reichsbahndirektion Dresden, Leipzig und Chemnitz

Bezugspreis monatlich 2,40 RM. (einschl. 41 Rpf. Vertriebszuschlag bzw. Trägerlohn). Durch die Post 2,40 RM. einw. 20,00 Rpf. Zeitungsgeb. (einschl. 41 Rpf. Vertriebsgeb.). Bei Abholung in unv. Geschäftsstellen 2 RM. Erscheint täglich mit Ausnahme der Feiertage. Bei Nichterhalten erfolgt höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Wiederlieferung der Bezugszeitung aber auf Ersatzlieferung.

Nr. 64. Sonntag, 5. März 1939

Abendausgabe 11. April Nr. 17. Ausgabezeit am Tage vor Ersch. 15 Uhr, f. d. Sonntagausgabe, Freitag 17 Uhr, f. d. Montagausgabe, Sonnabend 15.30 Uhr. Verlag: Nationalsozialistischer Verlag f. d. Gau Sachsen GmbH, Dresden, 1. Westerntorplatz 10. Telefonzentrale Dresden 20 175. Geschäftsst. 4-18, Sprechst. 2. Schriftleitung 11-12 Uhr außer Sonnabenden. Fernruf Sammelruf 25 901 u. 25 282

Zu Schiff von der Elbe ins Mittelmeer

England will mit Anleihen Deutschlands Handel schädigen - Großes Aufbauprogramm der Reichsbahn

Belgrad plant Wasserweg Donau-Saloniki

von Breslau, 4. März (Eig. Bericht)

Das gewaltige Projekt des Oder-Donau-Kanals, das tiefgreifende Veränderungen in den Verkehrsbeziehungen des Ostseeraumes mit den Balkanländern und dem gesamten Südosten nach sich ziehen wird, begegnet in Jugoslawien, Rumänien, Bulgarien und Griechenland großem Interesse und hat in Jugoslawien einem großzügigen Kanalprojekt Belgrad-Saloniki starken Auftrieb gegeben.

Die großen jugoslawischen Tageszeitungen beschäftigen sich mit dem Kanalprojekt eingehend und knüpfen daran Betrachtungen über die künftigen wirtschaftlichen Auswirkungen. Der jugoslawische Plan verdient im Zusammenhang mit der Wasserstraßenverbindung zwischen Oder und Donau auch für die deutsche Öffentlichkeit Beachtung. Man will von der Donau her, in der Nähe Belgrads, eine Kanalverbindung über die Morava und über die Barbar nach Saloniki zum Ägäischen Meer herstellen.

Mit dieser Wasserstraße würde der heutige Weg zum Mittelmeer — donauabwärts und über das Schwarze Meer — um 1420 Kilometer verkürzt werden. Die Kosten werden auf etwa 400 Millionen Reichsmark geschätzt, die sich in

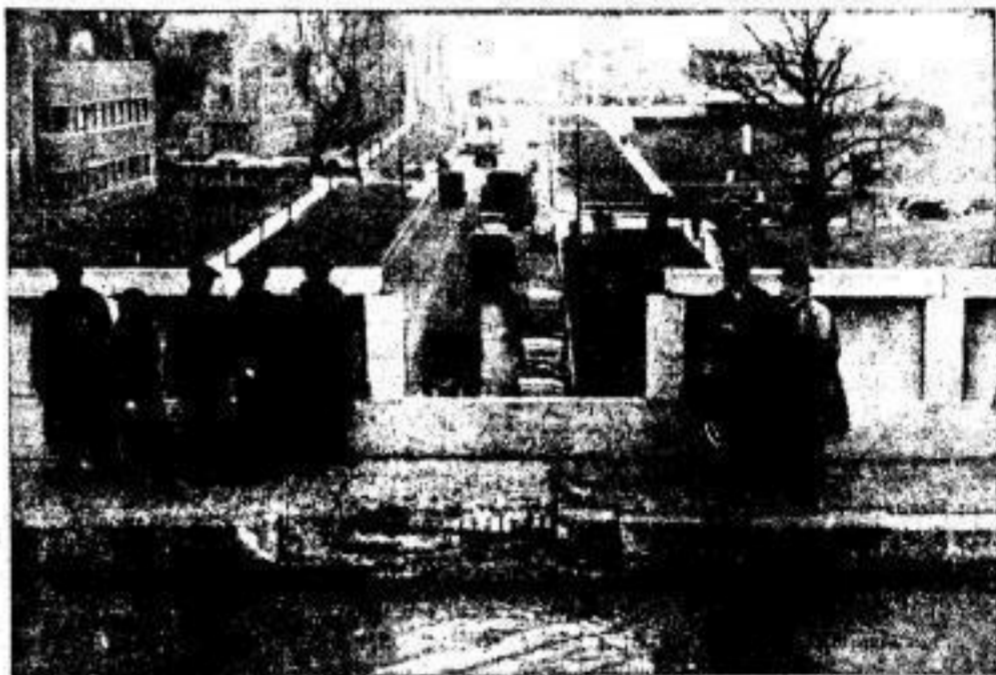
15 Jahren amortisieren sollen. Der Kanal Belgrad-Saloniki würde die Möglichkeit eröffnen, von Hamburg quer durch Mitteleuropa zu Schiff ins Ägäische Meer zu gelangen. Da die obere Elbe durch einen Stichtanal an den Oder-Donau-Kanal angeschlossen werden soll, hat der jugoslawische Plan auch für das sächsische und süddeutsche Gebiet außerordentliche Bedeutung.

Technisch stellen sich dem Projekt keine unüberwindlichen Schwierigkeiten entgegen. Schwierig wäre nur die Durchschung des Gebirgsknotens zwischen den Flüssen Morava und Barbar. Verhandlungen über den Bau des wichtigen, etwa 400 Kilometer langen Kanals stehen zwischen den interessierten Staaten Jugoslawien, Bulgarien und Rumänien unmittelbar bevor.

Messe-Ansprache von Dr. Goebbels im Rundfunk

Berlin, 4. März

Die Ansprache von Reichsminister Dr. Goebbels im großen Saal des Leipziger Gewandhauses am Sonntag, 5. März, von 11.30 bis 13 Uhr aus Anlaß der feierlichen Eröffnung der Leipziger Frühjahrsmesse wird von allen Reichsbürgern ohne Deutschlandsgrenzen übertragen.



Auf den englischen Grandunion-Kanal haben Bombenwerfer ein Attentat verübt, um eine große Überschwemmung herbeizuführen. Wie man sieht, gelangen ihnen aber nur geringe Beschädigungen.

Bürckel fordert geistige Entjudung Wiens

Freiwillige Preisfenkungsaktion - Wer das Volk bewuchert, ist nicht besser als ein Hebräer

Drahtbericht unserer Wiener Schriftleitung

Wien, 4. März

Reichskommissar Gauleiter Bürckel sprach auf einer Massenkundgebung im Wiener Konzerthaus in sehr trefflichen Ausführungen über das Thema: „Der ehrbare Kaufmann und was wir von ihm erwarten“. Seine Rede, die den oft noch anzutreffenden jüdischen Geist in der Wiener Geschäftswelt brandmarkte, wurde immer wieder von begeisterten Zurufen der über 2000 Zuhörer unterbrochen. Bürckel beendete seine programmatischen Ausführungen mit folgender Erklärung: „Wien muß die Stadt des ehrbaren Handels im Osten werden und damit die Stadt der Ehre an sich. Der Wiener Handel wird einen Aufschwung erleben, wie ihn wenige Städte der Welt besitzen.“

Gauleiter Bürckel ging in seiner Einleitung zuerst auf die Verjudung der Stadt ein. Wien behag beim Umbruch 300 000 Juden, die jahrzehntelang das wirtschaftliche und kulturelle Leben der Stadt beherrschten und sie auch geistig verfeuchten. Nach der Kristallnacht der Vertriebe mußte man jetzt noch eine geistige Entjudung einleiten. Der Jude behag das Geld, die breite Masse das Elend. Der jüdische Schacherer sah nur nach dem Gewinn, das Elend der Masse kümmerte ihn nicht. Aber man heute noch das Volk bewuchert und es bekümmert, ist eben ein Jude! „Es kann in Wien“, so rief Bürckel unter dem Beifall seiner Zuhörer aus, nur einen ehrbaren Kaufmann und keinen übriggebliebenen Juden geben.“

Der Gauleiter kam dann auf die Aufgaben des ehrbaren Kaufmanns näher zu sprechen. Der ehrbare Kaufmann muß ein positives Ergebnis vorlegen können, wenn an ihn die Frage gerichtet wird, welchen Beitrag er zur Verbesserung der Gesamtleistung und des Lebensstandards der breiten Masse geleistet habe. Er dürfe sich nicht mit dem jüdischen Schacherer auf die gleiche Stufe stellen und nur nach dem Gewinn trachten. Seine Aufgaben seien heute auf

der Ebene des Charakters zu lösen. Darum handelt es sich hier um keine Polizeiaktion des Gaues, sondern um eine Erziehungsaktion.

Alle Geschäfte, die in den nächsten Tagen freiwillig ihre Preise herabsetzen, werden in den Zeitungen der Ostmark namentlich veröffentlicht. Der Arbeiter soll in den nächsten

Tagen erfahren, wer für ihn und wer gegen ihn ist. In einzelnen Erwerbszweigen gibt der Gau Wien selbst die Richtlinien an. So müssen beispielsweise im Hotelgewerbe die Preise bis zu 25 Prozent gesenkt und die Zahl der billigen Betten vergrößert werden. Für Schuh-, Textil- und Wirkwaren erfolgt die Festlegung von Höchsthandelspreisen.



Bei dem Versuch eines Streiks im englischen Parlament wurden Arbeitslose von der Polizei verletzt. Sie werden aus dem Unterhaus getragen. Auch das ist eine Illustration zu der berühmten demokratischen Humanität.

Wieder Leipziger Frühjahrsmesse

Von Dr. Hellmut Thurau

In den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts beflagten sich Züricher Kaufleute, daß ihre Messe für den Großhandel an Bedeutung verloren hätte. Zur gleichen Zeit wurde festgestellt, daß die Zahl der Messebesucher in Leipzig ständig anstiege. Damals wurde der Großhandel, der in Gemälden und Stadtwerken der Häuser zur Messe ausstellte, ergänzt durch rund 2000 Buden des Kleinhandels. Im Laufe der Zeit entstand aus der Warenmesse, zu der die Kaufleute aller Länder ihre Fertigerzeugnisse nach Leipzig brachten, die Mustermesse. Der Kleinhandel verschwand von der Bildfläche und trat fürderhin nur noch als Einkäufer auf, während der Großhandel mehr und mehr eine Ergänzung durch die in Deutschland heranwachsende Industrie fand.

Wer heute die Leipziger Messe, vor allem die Frühjahrsmesse, besucht, der ist im Gegensatz zur Herbstmesse die „Technische Messe“ eröffnet ist, wird jedesmal aufs neue überrascht durch das ungemein starke geschäftliche Treiben in jener alten großen Handelsmetropole, der schon im Mittelalter eine so überragende Bedeutung als Verkehrsschnittpunkt der Nord- und Westostsee zukam. 24 Messehäuser im Kernpunkt der Stadt sowie über 20 riesige Hallen auf dem äußeren „Technischen“ Gelände beherbergen ein Warenangebot, das in erster Linie die wirt-

Das müssen Sie lesen:

- Rangieren nach Lautsprecher- 6. 5
- Ich geh' und such' den Frühling 6. 6
- Anneliese von Dessau 6. 9
- Unserer Auslandsvertreter berichten 6. 11
- So leben wir die Woche 6. 12
- Nimmt Schlesien auch die letzte Härte? 6. 17
- Rundgang durch die technische Messe 6. 21
- Bitte einen Reiterfädel für Prinz Eugen 6. 33

Vertical text on the left margin, including 'LUE', 'Adler Hirsch', 'Ball ANZ', and other small notices.

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit Deutschlands, darüber hinaus aber auch die 39 anderer Staaten zeigt, die aus dem Wunsch, mit uns Handel zu pflegen, dort ihre Landeserzeugnisse zur Schau stellen.

Die Zahl der Aussteller, die vor 20 Jahren rund 2500 betrug, ist auf über 9800 gestiegen und bewegt sich auf der diesjährigen Frühjahrsmesse, die heute ihre Pforten öffnet, gegenüber der vergangenen auf einer steigenden Ebene. Sie übertrifft das vorjährige Angebot um rund 300. Wenn 300 000 Einkäufer des In- und Auslandes — davon aus 72 Ländern der Erde 35 000 geschäftliche Besucher — nach Leipzig strömen, so kennzeichnet diese Tatsache zur Genüge das Gepräge einer Weltmesse, die ihresgleichen auf der Erde sucht. Man muß bei diesen enormen Besucherzahlen berücksichtigen, daß diese Messe nur rein zweckmäßigen Lebensbedürfnissen dient, mithin also einen anderen Charakter trägt als die üblichen großen Weltausstellungen wie Brüssel, Paris, Chicago usw. Leipzig ist nicht allein Zentralkette für eine große Demonstration deutschen Wertgeschaffens. Die Messe fördert überdies die Leistung durch die Verfeinerung der Betriebswirtschaft, denn es lacht ein, daß sie durch ihre vermittelnde Tätigkeit im Warenkreislauf zwischen Produzent und Händler sich zeit- und kostensparend auswirkt. Diese Funktion zeigt sich nirgendwo so eindringlich wie im Ausfuhrgeschäft. Die in Leipzig erscheinenden Besucher haben sich hier schon geschäftliche Beziehungen an, für deren Herbeiführung sonst lange Zeit erforderlich ist. Im Wirtschaftskreislauf sind in rationeller Belegung gesehen, die Kosten hierfür überaus gering.

Die Leistungssteigerung, die die deutsche Wirtschaft auf Gebiete des Reichswirtschaftsministeriums zu tun mit allen Mitteln anstreben muß, findet ihre Förderung durch die Messe mittels des Wettbewerbs der Firmen und Branchen untereinander. Die auf das engste zusammengeballte Konzentration der einzelnen Warengruppen im Messeangebot bringt es mit sich, daß die Firmen neugierig nebeneinander gleichartige und ähnliche Erzeugnisse zur Schau stellen, über die der sachmännliche Einkäufer sein Urteil fällt. Die Leistungsanstrengung kennzeichnet sich durch den geschäftlichen Erfolg. Leipzig gibt mithin das äußere Spiegelbild eines produktionsmäßig bedingten Wettkampfes der einzelnen heimischen Wirtschaftsklassen.

Für das Ausland offenbart die Weltmesse den technischen Fortschritt eines gewissen Zeitabschnittes. Aus diesem Grunde ist der Blick des Einkäufers in starkem Ausmaß auf die verborgene qualitative Beschaffenheit der Waren und auf Neuheiten sowie Produktionsumwandlungen gerichtet, an der unsere Zeit durch die Erzeugnisse des vierjährigen Planes so reich ist. Die Anstrengungen, die die deutsche Wirtschaft zur Ausgestaltung und Verfeinerung des technischen Produktionsapparates sowie zur Deckung schlummernder Kräfte des im Arbeitsprozeß eingesetzten Menschen in den letzten Jahren entfaltet hat, finden ihren Niederschlag im Messeangebot auf Schritt und Tritt.

Auf der diesjährigen Frühjahrsmesse dürfte im übrigen das Interesse des Auslandes wieder stärker hervortreten, da auf den internationalen Rohstoffmärkten eine gewisse Stabilität eingetreten ist und durch die Regulierung der Preisbildung in Deutschland der Ausländer sich um die Preisfrage erst in zweiter Linie zu besorgen braucht. Es kann auch angenommen werden, daß wenigstens in verschiedenen Branchen der Produktionsgüterindustrie zumindest eine gewisse Erleichterung in den Lieferfristen nach dem Ausland festgefunden hat, da den Exportaufträgen eine Vorrangstellung eingeräumt worden ist. Maßnahmen der Reichsbank, wie die Gehührensanktionen und die Schaffung der Kursicherungstratte für Auslandsgeschäfte, dürften gleichfalls für den Aussteller Anreiz sein, das Exportgeschäft besonders zu pflegen, da Kurschwankungen ausländischer Devisen nicht mehr riskabel sind. Seine geschäftlichen Auslandsdispositionen bekräftigen. Besonders die jüdischen Mittel- und Kleinexportfirmen — unser Gau ist mit circa 2000 Unternehmungen auf der Messe vertreten — werden diese Erleichterungen der Reichsbank sehr begrüßen.

Auf der letzten Frühjahrsmesse konnte festgestellt werden, daß die Verbrauchsgüterindustrie, die ja dem jüdischen Wirtschaftsleben ein

In Rotspanien geht es drunter und drüber

Barrio kann sich nicht zur Übernahme der „Präsidenschaft“ entschließen

Madrid, 4. März (Eig. Meldg.)
Wie aus einer Erklärung des roten Hauptlings Barrio hervorgeht, hat er noch keine Entscheidung darüber getroffen, ob er als Nachfolger Aguanas die „Präsidenschaft“ über Rot-Spanien übernehmen wird. Diese Tatsache hielt den „Ministerpräsidenten“ Regrin aber nicht davon ab, offiziell bekanntzugeben, Barrio habe das Amt des „Staatspräsidenten“ übernommen. Auch daraus ist wieder zu ersehen, welches Drunter und Drüber in Rotspanien herrscht.

Die Mitarbeiter Barrios äußerten, macht dieser die Annahme des Präsidentenpostens von der Zustimmung Regrins abhängig, daß der Krieg schneller beendet werden soll. Sind sich die bolschewistischen Kräfte noch nicht im Klaren, daß der Friedensschluß das Ende ihrer Herrschaft bedeutet? Oder glauben sie, Franco werde ihren restlichen Machtbereich behaupten lassen, wenn sie jetzt in Friedensverhandlungen eintreten? Eine solche Auffassung wäre absurd. Die roten Henker müssen entscheiden zwischen bedingungsloser Uebergabe und einem letzten Waffengang. So oder so sind sie verloren.

Barbari ließ Parlamentäre erschließen

Eine Meldung aus Madrid läßt jetzt das Ausbleiben des rotspanischen Parlamentärs angeht, das in Burgos angelegt war. Es wird mitgeteilt, daß die berüchtigte Oberbolschewistin Dolores Barbari, die Leiterin der G.P.U.-Sonderabteilung zur Überwachung der

roten Oberbunzen, die „Offiziere“, die als Unterhändler ausersehen waren, kurz vor ihrem Abflug nach Burgos erschossen ließ. Freilich wird auch diese echt moskowitzische „Geste“ das Schicksal Rotspaniens nicht mehr aufhalten.

Wiederaufbau Kataloniens

Mit großer Energie sind die nationalspanischen Behörden in Barcelona inzwischen an den Wiederaufbau der katalanischen Hauptstadt herangegangen. General Franco ordnete bereits an, daß mit möglicher Beschleunigung alle Zementfabriken und Ziegeleien mit voller Betriebsstärke in Betrieb zu nehmen sind, damit sofort nach Beendigung des Bürgerkriegs ein großes Wohnungsbauprogramm in Angriff genommen werden kann.

Während auf fast allen Lebensgebieten in Barcelona die normalen Zustände wieder eingeleitet sind, sind die Ernährungsschwierigkeiten noch nicht ganz behoben. Eine Viehzählung hat ergeben, daß von 10 000 Stück Vieh, die früher auf den katalanischen Ebenen weideten, nur 700 zurückgeblieben sind. Der Rest wurde während des Krieges durch die rote Wirtschaft abgeschlachtet und nicht ersetzt oder von den Flüchtenden über die französische Grenze mitgenommen. Die Broterzeugung aber ist durch die Behelfsbäckereien des Militärs voll gestrichelt. Durch Lebensmittelzufuhren aus den anderen Teilen des Landes wird ein Ausgleich für die fehlenden Produkte geschaffen. Die zwischen Saragossa und Barcelona

von den Bolschewistenhorben auf dem Rückzug zerstörten 105 Brücken sind schon soweit wiederhergestellt, daß der Frachtwagenverkehr wieder aufgenommen werden konnte. Zur Zeit läßt die Franco-Regierung alle in ihrem Besitz befindlichen nach Madrid führenden Linien instand setzen, um nach der Eroberung der spanischen Hauptstadt die notwendigen Zufuhren mit größter Schnelligkeit durchzuführen zu können.

Durch die De-jure- oder De-facto-Anerkennung der Franco-Regierung durch 37 Nationen und die Entsendung einer entsprechenden Zahl von diplomatischen Vertretungen wird das Problem der Unterbringung von Behörden und der dazu gehörigen Beamten in Burgos immer schwieriger. Das Ministerium für öffentliche Sicherheit ist deshalb in Valladolid untergebracht, das Justiz- und das Erziehungsministerium in Titoria, das Industrie- und Handelsministerium in Bilbao und die Ministerien für öffentliche Arbeiten und für Fragen der Arbeitsorganisationen in Santander. Man hält es für wahrscheinlich, daß Franco den nächsten naheliegenen Ort, ihre Vertretungen in San Sebastian zu errichten, bis nach der Eroberung Madrids wieder die Zusammenfassung an einem Ort möglich ist. Die Boten des Reiches, Italiens, Japans, Portugals und die päpstliche Nuntiatur haben schon seit längerer Zeit ihren Sitz in San Sebastian.

USA.-Militärhaushalt angenommen

Washington, 4. März
Das Abgeordnetenhaus der Vereinigten Staaten von Amerika nahm am Freitag den Haushaltsplan des Kriegsministeriums an, der 499 Millionen Dollar vorsah. Es handelte sich dabei um den größten Militärhaushalt seit zehn Jahren.

Mexiko bringt USA.-Fischdampfer auf

Mexiko, 4. März
Das mexikanische Küstenschiff G 29 hielt am Freitag auf der Höhe von San José del Cabo an der niederkalifornischen Küste neun amerikanische Fischereifahrzeuge wegen unerlaubten Fischens in mexikanischen Gewässern an und brachte sie in den Hafen von Guaymas ein.

Englands Botschafter für Burgos ernannt

Drahtbericht unseres Londoner Vertreters.
London, 4. März
Zum englischen Botschafter in Spanien ist Sir Maurice Drummond Peterson ernannt worden. Der neue Botschafter ist 60 Jahre alt. Er war während der Eroberung Abessinien's Chef der Abessinienabteilung im Foreign Office. Vor 10 Jahren war der Botschafter Sekretär der englischen Botschaft in Madrid.

Betriebe zur Berufsausbildung verpflichtet

Auch Aufstieg und Umschulung auf neue Werkstoffe müssen gefördert werden

Berlin, 4. März

In einem Erlass an die Reichswirtschaftskammer hat der Reichswirtschaftsminister zur Pflicht der Betriebe zur Berufsausbildung Stellung genommen. Die betriebliche Leistungserhaltung hänge wesentlich davon ab, wie weit Betriebsführer die ihnen obliegende Verpflichtung zur Ausbildung und Fortbildung ihrer Gefolgschaftsmitglieder erfüllen.

Im Urteil über den Umfang der Ausbildungsverpflichtung zu befragen, stellt der Erlass fest, daß Betriebsführer die volle Verantwortung für alle Maßnahmen der Ausbildung und Fortbildung tragen, die betriebsbedingt sind. Diese Maßnahmen umfassen im wesentlichen folgende drei Gruppen:

1. Neben der Förderung der jugendlichen Hilfsarbeiter die systematische Ausbildung

Jugendlicher innerhalb der Anlern- und Lehrverhältnisse,

2. die weitere systematische Ausbildung zum beruflichen Aufstieg und

3. die wirtschaftspolitisch notwendige Umschulung von Hilfskräften zu Fachkräften sowie die Umschulung auf neue Werkstoffe, neue Arbeits- und Fabrikationsmethoden, Buchführungsrichtlinien usw. Dabei ist es gleichgültig, ob die Umschulung von einzelnen Betrieben oder von Arbeitgebergemeinschaften veranstaltet wird. Wesentlich bei den Maßnahmen ist die unmittelbare Anwesenheit und -notwendigkeit des Erlernen im Betrieb. Der Minister erwartet, daß in allen Betrieben die zur Leistungserhaltung erforderlichen Aus- und Fortbildungsmassnahmen von den Betriebsführern durchgeführt werden. Durch die in den Organisationen der gewerblichen Wirtschaft bestehenden Organe der Berufsausbildung soll den Betrieben in weitestem Umfang Hilfe zuteil werden.

besonderes Gepräge verleihen, an der Ausfuhrquote in steigendem Umfang Anteil nehmen. Inzwischen erfolgte ein erheblicher Rückschlag. Mit gewissem Interesse wird man deshalb auf dieser Messe die ausländische Nachfrage nach Verbrauchsgütern besonders beobachten. Im Leipziger Angebot scheint sich wenigstens teilweise eine billigere Preisstellung bemerkbar zu machen, wie uns mitgeteilt wurde.

Besondere Zugkraft wird dieser Messe durch den Anstich der Ostmark und des Sudetengaus verliehen. In beiden Gebieten befinden sich hervorragende Verbrauchsgüterindustrien mit ausgeprägter geschmacklicher Note. Man denke hierbei beispielsweise an die exportorientierte Gabelner Schmelz- und Bijouterieindustrie, an die österreichische Geschmackslebenswarenerzeugung, die sich mit der Feinlebensproduktion Offenbachs und Würtembergs durchaus messen kann. Durch das Hinzutreten dieser Erzeugnisse — gleichermäßen kann man Glaswaren, Keramik, Musikinstrumente und vor allem auch das Kunsthandwerk usw. anführen — ist für die verschiedenen Gruppen nicht nur eine Angebotserweiterung, sondern vor allen

Dingen eine willkommene Ergänzung getreten. Alle neu hinzugekommenen Gütergruppen besitzen nicht nur einen guten Ruf im Inlande, sondern sind Ausfuhrartikel erster Ordnung.

Als erfreuliche Tatsache bleibt noch zu verzeichnen, daß auch das deutsche Handwerk auf der Reichsmesse mit einem umfangreichen Angebot von 400 einzelnen ausstellenden Handwerksbetrieben vertreten ist. An der Spitze rangiert das Kunsthandwerk, das in den letzten Jahren einen kaum geahnten Aufschwung genommen hat. Dann folgen die Gruppen Leder und Galanteriewaren, Hausrat und Möbel. Sachen weißt hier über die größte Teilnehmerzahl auf. Während aus Brandenburg 47, aus Hessen 55, aus Württemberg 56, aus Bayern 63 typische handwerkliche Erzeugnisse im Messeangebot liegen, ist unser Gau mit 60 selbständig ausstellenden Betrieben vertreten. In hervorragendem Ausmaß haben sich auch die Reichsinnungsoverbände diesmal beteiligt. Insgesamt kann man 45 Sammelausstellungen in Lugenschein nehmen, an denen 25 Verbände teilnehmen. In ihnen ist mithin ein sehr vielfältiges Angebot

vereinigt, und es darf angenommen werden, daß durch die planmäßige Förderung des Reichsstandes des Deutschen Handwerks und seiner Ausfuhrförderungsstellen der handwerkliche Export, der längst die 100-Millionen-Grenze überschritten hat, eine weitere Ausdehnung erfahren wird.

Insgesamt gesehen, dürfte deshalb die diesjährige Frühjahrsmesse, von der der Vizepräsident des Leipziger Messeamts, Fichte, kürzlich betonte, daß sie das beste Werbemittel der Welt sei, für die deutsche Wirtschaft bei den stabilen innerwirtschaftlichen Verhältnissen zu einem umfassenden Erfolg werden. Die Annahme ist durchaus nicht von der Hand zu weisen, daß auch die vorjährige Umsatzgröße (543 Mill. RM. Inland- und 174 Mill. RM. Auslandsaufträge) überschritten wird. Da der Rückgang des Welthandels zum Stillstand gekommen ist und die Nachfrage nach Produktionsmitteln usw. im Ausland nach wie vor als außerordentlich hart bezeichnet wird, darf man auch dem Auslandgeschäft eine gute Voraussage machen, so daß allseits die Ausstellungsfreude gestärkt werden dürfte.

Neue Filme



„Der Tag nach der Scheidung“
Staatspolitisch wertvoll! Anerkennungsakten aus allen Ländern der Erde!



„Am leidenden Haben“
Ein Kulturskizzen über die amerikanische Baumwollindustrie Schnitt: Wallstreet.



„Tanz auf dem Vulkan“
794. Woche!!
Täglich, außer Sonntag.
(Westend-Ruße.)



„Der Sausbus aus Amerika“
Hauptrolle: Thora.
Mit Franklin Roelenfeld.
Regie und Text: Warach.



„Santer Bügen“
Beginn: Täglich 8.15.
Eine englische Produktion.
In deutscher Sprache!

Schweigemärche im Sudetengau

Im Gedenken an die Gefallenen von 1919 - Gauleiter Henlein bei der Feier in Kaaden

Kp Kaaden, 4. März (Eig. Bericht)

Nach zwanzig Jahren des Leides und der Unterdrückung feiert das Sudetendeutsche Volk zum ersten Male in aller Öffentlichkeit das Gedenken an die Gefallenen vom 4. März 1919. Die Erinnerung soll gleichzeitig Dank der Nation für die Männer und Frauen sein, die ihr Leben am Beginn des Sudetendeutschen Freiheitskampfes für das Selbstbestimmungsrecht einsetzten. Aus ihrem Blute erwuchs die Einheit des Volkes, die die Befreiung erzwingt.

Zur selben Minute, da vor zwanzig Jahren in Kaaden die ersten tschechischen Salven krachten, um 17.55 Uhr am Sonnabend, legt Gauleiter Konrad Henlein einen Kranz auf dem Ehrengrab der 26 Kaadener Blutzeugen nieder. Vorher kündigt Glockengeläute im ganzen Sudetengau eine halbe Stunde lang von der Trauer um die Toten. Alle öffentlichen Gebäude tragen Trauerflaggen, schwarz umflichte

Zahnen wehen auch von den Häusern und Fabrikgebäuden. Die Geschäfte haben ihren Ladenschluss verlegt. Schweigemärche der Parteinformationen im ganzen Sudetenland leiten die nächtlichen Gedenkfeiern ein, die an den Kundgebungsstätten im ganzen Lande unter Fackelschein abgehalten werden.

50 000 kommen nach Kaaden

Zu der großen Gedenkfeier in Kaaden, die am Sonnabend, um 22.30 Uhr, mit einer Ansprache von Konrad Henlein eröffnet wird, erwartet man 50 000 Volksgenossen aus dem Sudetenland und aus dem Altreich. Alle Gauleitenden Vertreter. In der Nordseite des Adolf-Hitler-Platzes ist eine hohe Ehrentribüne errichtet. Keislergärten und Parkanlagen umsäumen die Flächen, auf vier hohen Kolonnen stehen Opferstatuen. Aus dem ganzen Gaugebiet sind freiwillige Helfer für die große Organisationsarbeit eingetroffen. Das Sudetenvolk gedenkt in stolzer Trauer seiner ersten Blutzeugen.

Brünner Kino-Juden verhaftet

Die Hebräer als Schmarotzer in der tschechischen Filmwirtschaft

Prag, 4. März (Eig. Meldung)

Der jüdische Kinopächter Dominik Morgenstern aus Brünn ist kürzlich zusammen mit seinem Sohn auf Veranlassung der Ufa verhaftet worden. Morgenstern hatte versucht, die Gesellschaft durch falsche Umjahrgaben zu schädigen. Die übrigen Filmverleihanstalten, mit denen der Jude in Verbindung stand, betrug er auf die gleiche Weise. Der ursprünglich auf 20 000 Kronen geschätzte Schaden erhöht sich nach diesen neuesten Feststellungen auf weit über 100 000 Kronen.

Im Zusammenhang mit diesem Betrugsfall fordert die tschechische Presse die Reinigung der Filmwirtschaft von den jüdischen Schmarotzern. So schreibt das „Moravsky Denik“ u. a.: „Es ist wirklich höchste Zeit, daß auch auf dem Gebiet der Filmverleihung und im Kinobetrieb eine Generalreinigung von fremden Elementen durchgeführt wird. Es ist allgemein bekannt, daß sich in die tschechische Filmverleihung, den Kinobetrieb, den Filmverleih usw. viele Nichtarier eingedrängt haben, die vielen wichtigen Wirtschaftszweigen vollkommen beherrschten.“

Zurückstellung vom Wehredienst

Eine grundsätzliche Klarstellung! Kein Antragsrecht der Betriebsführer

Berlin, 4. März

In der Debatte über das Verbot der Zurückstellung von der Ableistung des Reichsarbeits- und des Wehredienstes, insbesondere können zurückgestellt werden: a) der einzige Ernährer hilfsbedürftiger Familien, erwerbsunfähiger Eltern, Großeltern oder Geschwister; b) ein Sohn eines zur Arbeit oder zur Aufsicht gesundheitlich unfähigen Bauern, Landwirts, Grundeigentümers, Pächters oder Gewerbetreibenden, wenn dieser Sohn die einzige und unentbehrliche Stütze zur wirtschaftlichen Erhaltung und Fortführung des Hofes oder Betriebes ist; c) der einzige Bruder eines Soldaten, der im Kriege gefallen oder an einer im Kriege erlangten Verwundung oder Krankheit gestorben oder mehr als 60 v. H. kriegsbeschädigt ist, wenn ohne diese Zurückstellung die Angehörigen hilfsbedürftig würden; d) ein Dienstpflichtiger, der das Eigentum oder den Besitz eines Hofes oder Grundstücks oder Betriebes im Nachlasswege, durch Kauf oder Pacht erworben hat, wenn er auf die Bewirtschaftung angewiesen ist und sein Vermögen auf andere Weise wirtschaftlich nicht erhalten kann; e) der Eigentümer, Inhaber oder Betriebsleiter eines industriellen oder gewerblichen oder kaufmännischen Betriebes, wenn ihm die Leitung des Betriebes erst innerhalb des dem Wehredienstjahre vorangehenden Jahres im Nachlasswege oder noch im Laufe des Jahres 1935 durch Kauf oder Pacht zugefallen ist und der Betrieb auf andere Weise nicht erhalten werden kann; f) ein See- oder Binnenfahrtskapitän treibender Dienstpflichtiger, wenn er durch Heranziehung zur Ableistung des aktiven Wehredienstes in seinem Beruf

erheblichen Nachteil erleiden würde; g) Schüler höherer Schulen bis zur Erlangung des Reifezeugnisses; h) ein Dienstpflichtiger, der in der Vorbereitung für einen Lebensberuf durch die Heranziehung bedeutenden Nachteil erleiden würde, für die Dauer der Berufsausbildung oder bis zum Abschluß des Hochschulstudiums; i) ein Schüler einer Landwirtschafts-, Forst-, Berg- oder Handwerkschule, eines Technikums, einer Seefahrts-, Schiffbau-, Schiffbau- oder Degeg-Funkschule für die Dauer des Besuches dieser Anstalten. Dazu kommt noch, daß in Ausnahmefällen ein Dienstpflichtiger zurückgestellt werden kann, der bei einer Behörde oder Dienststelle des Reiches, der Reichswehr, der Länder, Gemeinden oder sonstigen Körperschaften beschäftigt ist und dort aus dringenden dienstlichen Gründen nicht entbehrlich werden kann. Die Gesamtdauer der Zurückstellung beträgt in letzterem und in den Fällen zu a) bis f) höchstens zwei Jahre, in den Fällen zu g) und i) bis zu der auf die Vollendung des 27. Lebensjahres folgenden Musterung. Der Antrag auf Zurückstellung kann nur von dem Dienstpflichtigen selbst und seinen Verwandten ersten Grades (Vater, Mutter) sowie von seiner Ehefrau gestellt werden. Anträge anderer Personen, wie z. B. des Geschäftsführers, sind nicht statthaft.

Der Antrag soll schriftlich bei der Anmeldebehörde zur Erfüllung der polizeilichen Meldepflichten, jedoch spätestens bis zwei Wochen vor der Musterung bei der Kreispolizeibehörde gestellt werden. Nur wenn Zurückstellungsgründe erst nach diesem Zeitpunkt eintreten, kann der Antrag bei der Musterung selbst oder nachträglich bei der Kreispolizeibehörde oder bei der Aushebung selbst gestellt werden.

Drager Optionsvertrag mit Ungarn

Prag, 4. März

Der Optionsvertrag mit Ungarn ist nunmehr bekanntgegeben worden. Das Abkommen sieht im Gegenzug zu dem Optionsvertrag mit Deutschland lediglich die Option zugunsten der Tschechoslowakei vor. Die in der Tschechoslowakei verbleibenden Ungarn können also nicht für Ungarn optieren. Die Optionsfrist läuft bis zum 1. September.

Gafencu in Warschau eingetroffen

Dzabbericht unserer Warschauer Vertreter

Warschau, 4. März

Der rumänische Außenminister traf am Sonnabendmorgen in Warschau ein. Nach dem Empfang Gafencus auf dem Bahnhof wurden die tschechischen Flugzeugwerke beschäftigt. Dann folgten die üblichen Besuche beim Außenminister und Ministerpräsidenten. Am Abend gibt Außenminister Beck ein Essen mit anschließendem Empfang. In der Zwischenzeit ist reichlich Gelegenheit für politische Besprechungen geboten.

Litauens „gute“ Soldatenhüde

Desertionen wegen schlechter Verpflegung w Memel, 4. März (Eig. Bericht)

In der letzten Sejm-Sitzung in Romna kam es zu einer Aussprache über die Frage der Ver-

pflegung und Behandlung der Soldaten im litauischen Heer. Von dem Regierungsvizepräsidenten wurde dabei die seltsame Behauptung aufgestellt, daß die litauischen Soldaten, neben den Engländern, am besten in ganz Europa verpflegt würden. Im Memelgebiet hat diese Behauptung ein ironisches Echo gefunden. Man weiß dort, daß die häufigen Desertionen im litauischen Heer vor allem auf die schlechte Verpflegung und Behandlung zurückzuführen sind. Unter diesen unwürdigen Verhältnissen haben gerade die Memeldeutschen am meisten zu leiden.

Jwethowitsch entläßt kroatische Häftlinge

Belgrad, 4. März

Die Regierung Jwethowitsch hat in diesen Tagen eine größere Zahl wegen politischer Vergehen verurteilter Kroaten und Serben freigelassen.

Der Kronprinz von Griechenland in Berlin. Am Sonnabendmorgen trafen der Kronprinz und die Kronprinzessin von Griechenland, von Paris kommend, in Berlin ein. Sie wurden vom Reichsvertreter des Chef des Protokolls begrüßt.

Geschäftsträger Gilbert in Genf beiseite. Der in Berlin verstorbenen amerikanischen Geschäftsträger in Deutschland, Brentis B. Gilbert, wurde seinem Wunsche entsprechend am Freitag bei Genf zur letzten Ruhe beigesetzt.

Jetzt ist die rechte Zeit
Ihr Heim für den Frühling neuzeitlich
und geschmackvoll zu gestalten.
Unsere interessante
Gardinienschau
in Etage 3 bietet Ihnen wertvolle Anregungen.
Wir bitten um zwanglose Besichtigung.

Orig. Aufnahmen

Linkes Fenster
Eine vornehme Dekoration
aus besonders wertvollem, fallendem Druckstoff, verschiedene Farbtöne, Kordelungen, Kordelungen, ca. 170 cm breit
340 Meter

Stores
aus gutem deutschem Webstoff gefertigt, ca. 225 cm breit
525 Meter

Abschluß-Franse
ca. 20 cm breit
90 Meter

Rechtes Fenster
Apert. Kreppstoff
in neuzeitlicher Ausführung und feiner Verarbeitung, ca. 120 cm breit
285 Meter

Storemeterware
ekrüftbar, ganzseitig Teil, mit Kordelung, ca. 240 cm hoch
900 Meter

Aus unserer Gardinienschau

Linkes Fenster
Ein wundervoller
Rhodia-Voile
in prächtigem Aetzdruck, ganz hervorragende Lichtwirkung, ca. 110 cm breit
560 Meter

Dazu als Kombination
mit Kunstseiden-
Voile, ca. 110 cm
breit
150 Meter

Rechtes Fenster
Rhodia-Voile
in vorzüglichen Zeichnungen, pastellfarbig, ca. 110 cm breit
235 Meter

Vorarbeiten mit uni Kunstseiden-Voile, ca. 110 cm breit
150 Meter

Eigene Modelle

Linkes Fenster
Für Bauernzimmer origineller Druckstoff
mit figürlichen Zeichnungen, ca. 120 cm breit
350 Meter

Spanngardinen
aus kleingemusterten Kunstseiden-Voile, ca. 110 cm breit
190 Meter

Rechtes Fenster
Kreppstoff
ca. 120 cm breit
465 Meter

Scheibengardinen
aus Marquiseffe, ca. 220 cm breit
490 Meter

Kaiser

Die großen Textil-Etagen mit den kleinen Preisen

Wilsdruffer Straße 7

Nr. 64. Seite 1

Kam
Auf
Aus Anla
Dresden
Deutsch
Speit, 1
Schaffend
Nachdem
Jahresende
harten We
jüdischen
Elegier in
den nimm
Schaffend
2. März
Ervollst
Bauhaupt
in den vier
rassowige
dam in dem
Auszeichnung
Die Dresd
Tagen ihre
Kerandende
unter Bemel
für die 300
Schiffens zur
gen zu folge
Kreismaltung
erziehung un
zu richten.
Die müße
Weltkampfe
wie die gä
die Vorausse
Teilnehmer
wenn befrö
Kampf her
Keine
Planmäßige
Der planm
bedingt über
tigten, deren
trieblichen
übt werden
gruppe Gaf
hat daher v
Wirtschaftsgr
gabe von Lo
Geld und
mehr beidü
dieser Ware
nungsperson
einzigartig
der Verkauf
schaftsmitgl
oder durch
Verträge m
bindigen.
Vert
Wie aus
herbergeht,
Berechnung
„Gina“ g
logenannte
insbesonde
der Jahtum
peutris und
genillen.
Für die E
die Gafbefi
verantwortl
mit Gedul
Wochen ha
Personale
Ausgeschie
Fochman
In den Auf
Zugunr
Bericht: Ob
bändirektio
Kojich, 2
Reichsbahn
Sirel als
amt Teply
als Postar
Reichenberg
Bestand zu
kau; Reichsb
zum Reich
Reichsbahn
bändirektio
Reichsbahn
Oberreicht
bändirektio
Kojich, 2
Bestand zu
Reichsbahn
Bedar zur
177er-Reg
der ehemals
April in D
wird gemei
teil MG, 7
Lebenseier
Wehstunde
Ehrenten i
hend Verfü
in der MG
April, Kam
des chema
Dresden u.
Wer hat
teute nach
Deutschland
z. B. den
beht und
weisen Ra
der „Sirene
Ein auffich
von Bismar
1914 in
Vorbed
Blick.

Kampf um den Gaufig

Aufruf des Kreisobmannes der DAF.

Aus Anlaß des vom 24. bis 28. März in Dresden stattfindenden Gauentscheids des Reichsberufswettkampfes...

Nachdem in den letzten Tagen und Wochen zehntausende Schaffende in ganz Sachsen in hartem Wettstreit ihre beruflichen und sportlichen Kräfte gemessen haben...

Die maßgeblichen Einrichtungen, die die Wettkampfteilnehmer in Dresden vorfinden, sowie die gesamte Aufnahme...

Keine „Zigarettenboys“ mehr

Planmäßiger Arbeitseinsatz wird durchgeführt

Der planmäßige Einsatz von Arbeitskräften bedingt überall eine Freistellung von Beschäftigten, deren Tätigkeit ohne Schädigung der betrieblichen Aufgaben...

Verbot undeutscher Tänze

Wie aus dem Sächsischen Verwaltungsblatt hervorgeht, ist in Sachsen bei öffentlichen Veranstaltungen verboten: 1. das Tanzen des „Swing“ und „Lambeth Walk“...

Für die Einhaltung vorstehender Verbote sind die Saalbesitzer und die Inhaber der Gaststätten verantwortlich.

Personalveränderungen bei der Reichsbahn

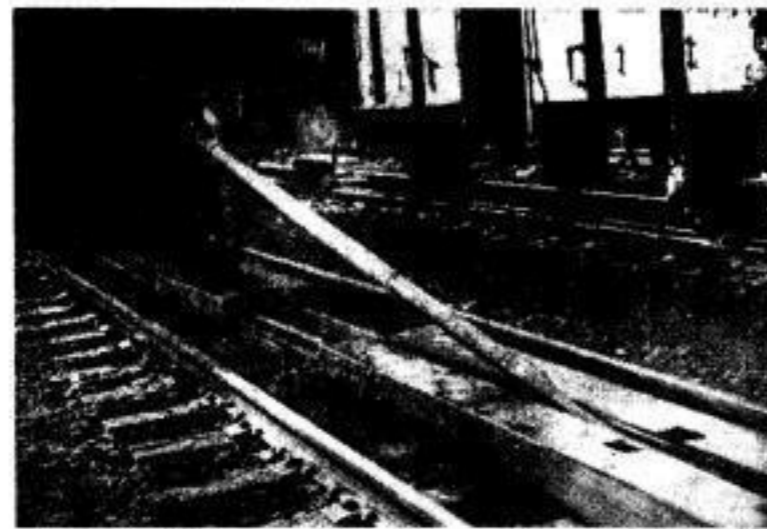
Ausgeschieden durch Tod: Oberreichsbahnrat Pochmann, Reichsbahndirektion Dresden. In den Ruhestand getreten: Oberreichsbahnrat Jugwirth, Reichsbahndirektion Dresden.

177er-Regimentstag. Der 10. Regimentstag der ehemaligen 177er findet am 22. und 23. April in Dresden statt.

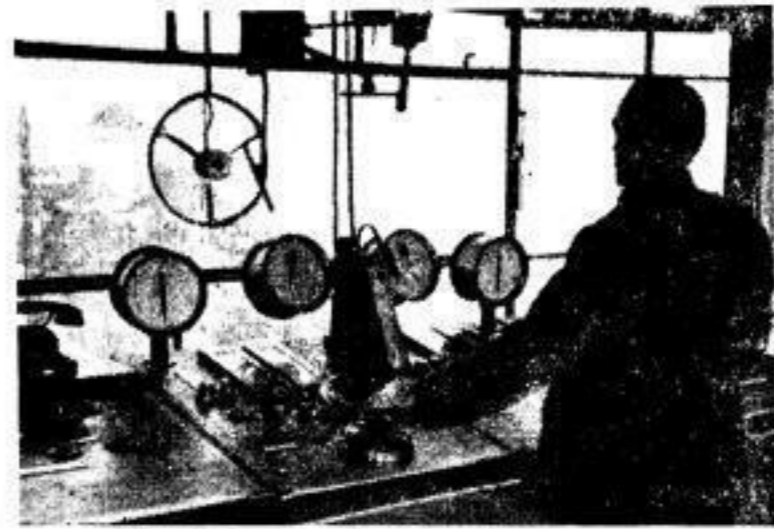
Wer hat Schuld am Kolonialkrieg? Auch heute noch hört man im Ausland den Vorwurf, Deutschland sei kolonial-untüchtig.

Rangieren nach Lautsprecher-Kommandos

Die Reichsbahn bedient sich der Technik zur Verhütung von Unfällen



Durch den Seilwagen wird der Güterzug Wagen für Wagen abgelassen. — Vom Schaltpult werden über das Mikrophon den Rangierern Befehle erteilt.



Es ist beim Rangieren nicht immer zu vermeiden, daß Rangierer verunglücken. Die Zahl der tödlichen Unfälle ist glücklicherweise geringer. Die Deutsche Reichsbahn ist unablässig bemüht, Mittel und Wege zu finden, durch die Unfälle vermindert werden können.

In der technischen Unfallverhütung hat man nun einen Weg beschritten, der zwar sehr kostspielig ist und erst nach und nach überall eingeführt werden kann, jedoch zur einwandfreien Durchführung des Rangierbetriebs beiträgt.

Der Lautsprecher gehen, der bei der Weitsichtigkeit der Gleisanlagen ja nicht immer greifbar ist wie auf dem Schreibtisch zu erreichen ist.

Rangieren will gelernt sein

Das Reiterstellwerk ist das Herz und Hirn des ganzen Rangierbetriebes. Wenn der Schlepplzug die Höhe des Ablaufberges erreicht und die Lokomotive auf dem Rückfahrgeleis den Berg verlassen hat...

Mikrophon und Lautsprecher helfen

Des Rätsels Lösung wird uns verständlich, wenn wir erfahren, daß auf den großen Weichenbahnhöfen, wie z. B. in Dresden-Friedrichstadt, die Reichsübermittlung vom Stellwerk zu den Rangierern durch Mikrophon und Lautsprecher vor sich geht.



Der Fernsprecher am Ablaufberg

Die Durchgabe durch Lautsprecher hat den Vorteil, daß auf alle Fälle die betreffende Rangiergruppe erreicht wird, während das Schreiben eines Fernsprechers, besonders bei Wind und schlechtem Wetter, nicht immer zu vernehmen ist.

Eine Haarnadelkurve verschwindet

Verkehrsfördernde Bauarbeiten an der Meißner Straße in Moritzburg



Moritzburgs Schloßausfahrt an den Teichen ist ein altes bekanntes Bild. Auf der Hauptstraße grüßt schon von weitem der einträusselnde Bau, das Jewel sächsischer Baukunst.

wurden ausgehoben, um die riesigen Wurzeln freizulegen. Ein Treder wurde vor die diesen Baumstämme vorgespammt, die dann beiseite geschafft wurden.

Inzwischen war die alte Mauer abgetragen worden, und der Verlauf der neuen Kurve wurde abgesteckt. In weitem Bogen leitet sie nun in die Straße nach dem Auer über.

vorleger mit Griff. Dadurch wird das linke Borderrad und mit ihm der Wagen leicht angehoben. In diesem Augenblick trennt der „Gabel“ mit einer langen eisernen Gabel den Ablaufwagen vom übrigen Zug.

Vom Ablaufgleis fährt der Wagen in das vom Stellwerksmeister gestellte Richtungsgleis. Im Unterstellwerk — durch Signal benachrichtigt — wird die erste Weiche nach dem Rückgleis betätigt, das nach seiner eigenartigen Lage zum Richtungsgleis diesen Namen trägt.

Machen Sie heute den Anfang zum „besseren Rauchen“ mit einer wirklich guten Zigarette!

ATIKAH 5A

Alle anderen Weichen stellen sich durch Kontakt selbsttätig ein. So laufen die Wagen über die verschiedenen Gleise, durch Hemmschuhe und Wirbelstrombremse in der Fahrt verlangsamend, bis sie zu neuen Zügen zusammengestellt werden können.

So kurz die Schilderung dieser Vorgänge ist, so mannigfaltig sind die Gefahrenquellen für die Rangierbeamten am Gleis. Glücklicherweise alle am schweren Werk, stets eingedenk der Mahnung, daß eigene Vorsicht der beste Unfallschutz ist.

Kleine Kunstnotizen

Opernhaus, Montag, 20 Uhr. „Mignon“ von Thomas. Unter Leitung: Helmut Ritz. **Opernhaus, Dienstag, 7. März, 20 Uhr.** „Der Spanische Stuhl“ von Ravel. **Opernhaus, Mittwoch, 8. März, 20 Uhr.** „Hidelo“ von Beethoven. **Opernhaus, Donnerstag, 9. März, 20 Uhr.** „Die Entführung aus dem Serail“ von Mozart. **Opernhaus, Freitag, 10. März, 20 Uhr.** „Die Entführung aus dem Serail“ von Mozart. **Opernhaus, Samstag, 11. März, 20 Uhr.** „Die Entführung aus dem Serail“ von Mozart. **Opernhaus, Sonntag, 12. März, 20 Uhr.** „Die Entführung aus dem Serail“ von Mozart.

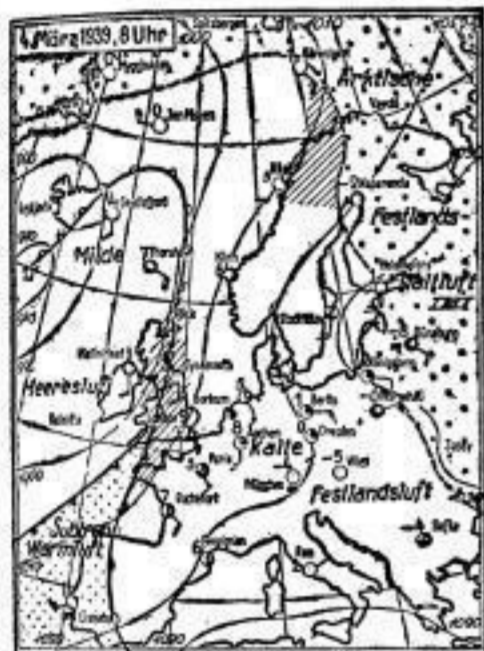
Opernhaus, Sonntag, 12. März, 18 Uhr. „Die Entführung aus dem Serail“ von Mozart. **Opernhaus, Montag, 13. März, 20 Uhr.** „Die Entführung aus dem Serail“ von Mozart. **Opernhaus, Dienstag, 14. März, 20 Uhr.** „Die Entführung aus dem Serail“ von Mozart. **Opernhaus, Mittwoch, 15. März, 20 Uhr.** „Die Entführung aus dem Serail“ von Mozart. **Opernhaus, Donnerstag, 16. März, 20 Uhr.** „Die Entführung aus dem Serail“ von Mozart. **Opernhaus, Freitag, 17. März, 20 Uhr.** „Die Entführung aus dem Serail“ von Mozart. **Opernhaus, Samstag, 18. März, 20 Uhr.** „Die Entführung aus dem Serail“ von Mozart. **Opernhaus, Sonntag, 19. März, 20 Uhr.** „Die Entführung aus dem Serail“ von Mozart.

Berufsschulplf. Rackow's Handelsschule
Prosp. Altmarkt, Tel. 17173
Lehrer: Dipl.-Handelw. Dr. phil. Fritz Rackow, für Mädchen: Frau Hilde Rackow, Staatsanw. L.

Reichs- und Provinzialtheater
Sonnabend, 5. März, 18 Uhr.
„Die Entführung aus dem Serail“ von Mozart.

Am Sonntag: Vorfrühlingswetter

Bericht des Reichswetterdienstes für Sachjen und das benachbarte Sudetenland
Ausgabeort Dresden



Beobachtungen in Dresden (Flughafen)

Zeit	Temperatur	Luftfeuchtigkeit	Wind	Wolken
3.3. 1	21	51	69	5
4.3. 1	7	52	67	5

Luftdruck Dresden-Stadt (110 Meter Seehöhe) reduziert auf 0° Celsius
Am 3. März: 21 Uhr: 761,0 mm.
Am 4. März: 7 Uhr: 759,4 mm.

Sonne und Mond
Sonntag, 5. März: ☀.M. 5.40 U. -M. 17.31
☾.M. 17.44 U. -M. 6.01

Wasserstand

Ort	3.3.	4.3.	Brandt	3.3.	4.3.
Moldan	+47	+43	+56	+51	+51
Gamitz	-15	-20	+69	+40	+40
Wodran	-8	+1	+77	+72	+72
Gez	+36	+24	+283	+272	+272
Himbura	+28	+24	+298	+219	+219

Reichsstraßenwetterbericht
Reichsautobahnen: Durchweg Schnee- und eisfrei. Verkehr unbehindert.

Reichs-Winterport-Wetterbericht vom 4. März
Aus den südsächsischen Gebieten
Reichsautobahnen: Durchweg Schnee- und eisfrei. Verkehr unbehindert.

Wetterlage am 4. März: Fast ganz Mittelsachsen bis weit nach unten dem Einfluss des russischen Hochdruckgebietes. Im südlichen Bereich herrscht durch Rücken der Luft vorübergehend besseres Wetter. Im übrigen Strahlungs- und Nebelwetter. Die Temperaturen am Tage im Flachland liegen vielfach über 10 Grad, während nachts noch leichte Fröste auftreten. Die Einwirkung der isobaren Störung, die über Großpolen ein schwaches Regenband erzeugt, wird sich höchstens durch Bewölkungserscheinungen bemerkbar machen.

Witterungsaussichten für Sonntag, 5. März: Nachts noch leichter Frost bis minus 3 Grad, tagsüber frostig und heiter. Temperaturen über 10 Grad. Schwache Winde zwischen Ost und Süd. Auch im Bergland am Tage Tauwetter.

Wettermeldungen aus Sachjen

Ort	Temperatur		Wind	Witterung	Niederschlag
	7 Uhr	Mittags			
Dresden	9	9	SS	1	1
Leipzig	9	11	SSO 1	1	1
Chemnitz	8	9	SS	1	1
Bautzen	8	10	W 1	1	1
Wittenberg	9	11	SW 3	1	1
Bayreuth	1	3	SS	1	1

Hier ist der deutsche Rundfunk!

Sonntag, 5. März
Wichtige Sendungen
10.00: 10.00: Deutschland am Sonntag. Das jüngste Land Gottes.
10.45: 10.45: Jürgen Wulfsberg. Ein Beispiel am die Tafel.
11.00: 11.00: Deutsche in aller Welt. Erntedankfest

Reichsfender Leipzig
6.00: Das Sonntags: Solenn.
8.00: Morgenmusik.
9.30: Das Sonntags: Morgen.
10.00: Das Sonntags: Sonntag.
10.45: Deutsche in aller Welt: Erntedankfest.
11.00: Erläuterung der Leipziger Messe, Dr. Grottel.
11.30: Das Sonntags: Morgen.
12.00: Das Sonntags: Morgen.
12.30: Das Sonntags: Morgen.
13.00: Das Sonntags: Morgen.
13.30: Das Sonntags: Morgen.
14.00: Das Sonntags: Morgen.
14.30: Das Sonntags: Morgen.
15.00: Das Sonntags: Morgen.
15.30: Das Sonntags: Morgen.
16.00: Das Sonntags: Morgen.

Deutschlandsfender
6.00: Das Sonntags: Solenn.
8.00: Morgenmusik.
9.30: Das Sonntags: Morgen.
10.00: Das Sonntags: Sonntag.
10.45: Deutsche in aller Welt: Erntedankfest.
11.00: Erläuterung der Leipziger Messe, Dr. Grottel.
11.30: Das Sonntags: Morgen.
12.00: Das Sonntags: Morgen.
12.30: Das Sonntags: Morgen.
13.00: Das Sonntags: Morgen.
13.30: Das Sonntags: Morgen.
14.00: Das Sonntags: Morgen.
14.30: Das Sonntags: Morgen.
15.00: Das Sonntags: Morgen.
15.30: Das Sonntags: Morgen.
16.00: Das Sonntags: Morgen.

14.00: „Der Prophet“.
14.30: Opernvorstellung.
15.30: Musikalische Revue.
16.00: Musikalische Revue.
17.00-17.10: Zeit und Welt.
17.10-17.20: Zeit und Welt.
17.20-17.30: Zeit und Welt.
17.30-17.40: Zeit und Welt.
17.40-17.50: Zeit und Welt.
17.50-18.00: Zeit und Welt.
18.00: „Der Prophet“.
18.45: Opernvorstellung.
19.10: Pierre Boulez spielt.

Reichsfender Breslau
6.00: Das Sonntags: Solenn.
8.00: Morgenmusik.
9.30: Das Sonntags: Morgen.
10.00: Das Sonntags: Sonntag.
10.45: Deutsche in aller Welt: Erntedankfest.
11.00: Erläuterung der Leipziger Messe, Dr. Grottel.
11.30: Das Sonntags: Morgen.
12.00: Das Sonntags: Morgen.
12.30: Das Sonntags: Morgen.
13.00: Das Sonntags: Morgen.
13.30: Das Sonntags: Morgen.
14.00: Das Sonntags: Morgen.
14.30: Das Sonntags: Morgen.
15.00: Das Sonntags: Morgen.
15.30: Das Sonntags: Morgen.
16.00: Das Sonntags: Morgen.

BULGARIA
SPORT

„Reich wird die Erde, wenn Du sie pflügst, golden der Tabak, wenn Du ihn pflegst.“

Gut und weltberühmt ist der bulgarische Tabak.
Nach heute wird er noch albulgarischen Bauernregeln gesät, gepflegt und geerntet.

Gold aus Bulgarien

PACKUNG 20s

• Bulgarische Bauernregeln •
Zusammengestellt von Dr. Michael Saha

Rud. Stache: Anneliese von Dessau

Die Chronik einer großen Liebe



Der Tag ist heiß und strahlend. Eine Staubwolke wandert über die vereinsamte Landstraße. Sie entzieht unter den Rädern einer Reisefuhr, die sich in einer Stunde unterwegs befindet, in der die Postkutsche am liebsten in den Straßenschluchten schlafen. Als der Reisewagen in der hohen Mittagszeit am Tor einer kleinen Residenz hält, schreit die Stadtwache schlüfrig aus ihrem Schattwinkel auf. In der Nachstube beginnt ein Feldmehel zu kochen, weil er in die Höhe hinaus muß, um den Paß der Reisenden zu prüfen.

Das Licht steht über den Spießbüchern der Häuser dieser fürstlichen Residenz wie aus Glas

Erkündungsanfall! Er hustet und erwacht vom Lärm, den er dabei vollführt. Es ist merkwürdig still im Schloß, am liebsten scheint es in den Zimmern des Prinzen zu sein. Eine furchtbare Ahnung erfaßt die Chalkzac. Der Prinz hat wohl nicht gewagt, die Mittagsruhe seines Hofmeisters zu einem heimlichen Ausgang auszuweichen?

Monsieur bekommt wieder Atemnot. Die fürstlichen Eltern haben Monsieur bei ihrer Abreise nach Schloß den ausdrücklichen Befehl erteilt, den Prinzen keinesfalls auch nur einen Schritt allein aus dem Schloß gehen zu lassen. Sie haben ihre Gründe!

Dienst verschlafen, bekommen fünfundzwanzig mit dem Stock hinten drauf. Der Fürst wird mit Monsieur keine Ausnahme machen! Die Fürstin wird sogar vorstutzen, ihm fünfzig auszusprechen.

Das Schloß zu Dessau wird in dieser Stunde zu einem Bienenhaus. Der Hofmeister hat die Leibjäger und die Schloßwache alarmiert, Hofherren und Lehrer, Soldaten und Köche begannen dem Prinzen zu suchen. Sie schwärmen durch das Schloß und den Park; Prinz Leopold bleibt verschwinden.

Monsieur Jacques de Chenu de Chalkzac ist ohnmächtig geworden. Er liegt in seinem Zimmer, und der Hofarzt ist sehr eifrig bemüht, ihn wieder auf diese Welt zurückzurufen. Es geht nicht darum, daß man um Monsieur besondere Angst hätte! Er war früher Stallmeister der Fürstin, und seine Natur übersteht wohl auch diese kleine Ohnmacht. In diesem Augenblick geht es ganz einfach darum, daß Monsieur sein Bewußtsein wieder erlangen und einer im Schloß der Sündenbock sein muß. Es wird nicht

überlassen, und heute ist die Jasminblauwe wieder erwacht, sie erlebt eine neue Zeit.

Diese neue Zeit ist prächtig und wunderbar wie ehemals!

In der Laube spielen zwei Kinder. Sie lassen sterbliche Puppen auf dem Tisch tanzen. Es sind stolze Puppen, die Reifröcke und Perücken tragen wie die Damen und Herren im Schloß. Das Mädchen heißt Anneliese, es singt ein Kinderspiel, nach dessen Takt sich ihre Puppen bewegen müssen. Das Lied heißt: Pappchen sein, Pappchen mein, sollst stets fleißig und gehoriam sein!

Ah sie hätte dieses Lied nicht singen sollen! Ihr Spielgefährte mag nicht viel von dieser Art Gedörnen halten, er ist trotzig, und seine Puppenherren mögen sich nach dem Takt nicht bewegen! Es gibt einen eifrig Streit zwischen den beiden Kindern in der Jasminlaube. In diesem Augenblick ereignet sich etwas Großartiges, der Knabe erodert, daß Puppen für ihn längt kein Spielzeug mehr sind. Da steht er, stolz und lähn, er spielt nicht mehr mit Puppen!

Ja, ja, er ist über alle Massen lähn! Er hat sich heimlich in den Garten herein geschlichen, obwohl ihm der Besuch in der Hofapotheke streng verboten ist. Die Eltern aber sind verrückt, und er möchte den sehen, der ihn hindern kann, den Weg zu Anneliese zu finden. Auf alle Fälle aber — er spielt nicht mehr mit Puppen!

Sie müssen ein anderes Spiel erfinden! Jetzt holen sie einen Kessel hervor und lassen ihn tanzen, der Kessel besteht aus Holz und gibt eine ungetriebene Freude!

Der Streit ist schnell vorübergegangen, wie ein Regenquell im Hochsommer!

Sie hat nachgegeben, sie heißt Anneliese und ist die Tochter des Hofapothekers. Er hat gesiegt, er heißt Leopold und ist Prinz von Dessau!

Die Stare im Garten des Hofapothekers zu Dessau jubeln. Auch Stare haben ihre Gründe



Zeichnungen (2): Meißner Anneliese Föhse

zu jubelieren, diese Birnen hier sind die besten im ganzen Lande! Die spielenden Kinder in der Jasminlaube lassen sich von dem Birnenstich nicht stören. Sie haben den Holzstiel festgepackt, sie haben etwas Neues erfunden und treiben mit großen Störmen. Auf den Wägen ist ein Knabe zu sehen, der eine Schlange in den Händen hält und sie zerreißt.

Fortsetzung folgt



Hofmeister de Chalkzac

gegriffen. In der Schwärze dieser Stunde ist alles Leben eingeschlossen. Die Fensterläden sind geschlossen wie zur Nachtzeit. Zwischen den Tischen der Marktweiber plätschert ein Brunnen vereinsamt, sogar die Gemüßweiber sind vor der Hitze gelähmt!

Eine kleine Residenz hält ihren Mittagschlaf! Plötzlich klingt Trommelwirbel vom Stadttor her. Die Tritte der Soldaten klingen auf dem Stein, die Gewehre schlagen klirrend auf Köpfe, heben sich aus den Fenstern. Gefächter sehen sich fragend an. Es scheint, die landesväterlichen Eltern sind vorzeitig von ihrer Reise aus Schloß zurückgekehrt. Aber da verklingt der Wirbel mit zwei kurzen Schlägen, die Wache hat nur einen fremden Gefandten begrüßt, der im kaiserlichen Auftrage erschienen ist.

Der Reisewagen aus Wien rollt durch die Straßen zum „Goldenen Stern“. Der Feldmehel knurr und zieht sich in die Nachstube zurück. Dieser halsstarrige Gelandte hatte erklärt, die Abwesenheit des Landesherren mache ihm nichts aus, er könne ganz gut auch auf dessen Kücheltisch warten! Es scheint dem Feldmehel, als habe er einen kaiserlichen Kupsaller zum Tor hereingetrommelt. Ah, er wird hier nichts Neues erfahren!

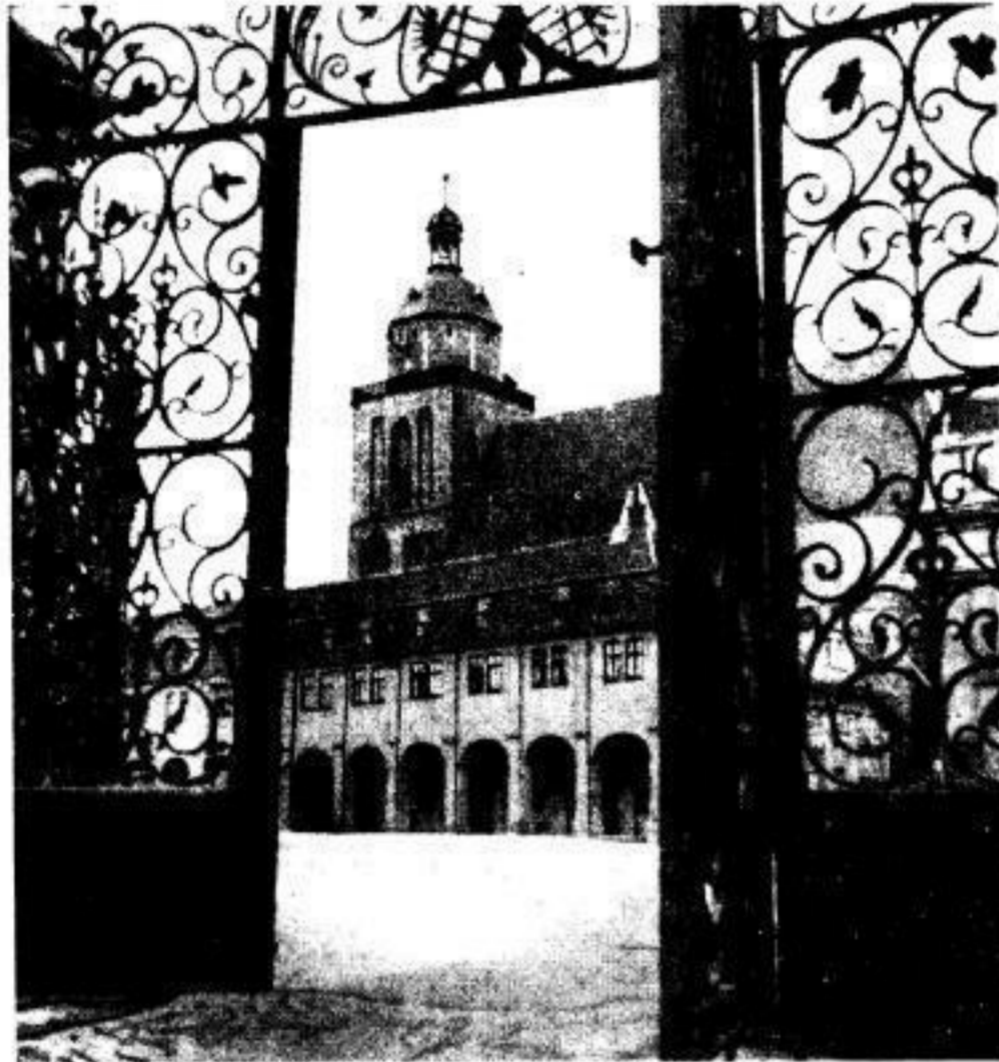
Das Leben in dieser Stadt ist noch gemütlich! Der Feldmehel lebt im 17. Jahrhundert, er hat eine rote Nase und trinkt in der Nachstube Bier!

Die kleine Stadt in der Sommerhitz ist die Residenz des Fürsten von Anhalt und heißt Dessau.

Das Schloß zu Dessau scheint ausgefordert. In dieser Stunde sind die Hofmarschälle und Hofherren, die Lakaien und Jäger der süßesten Ruhe verfallen. Der Fürst ist weit, es gibt nichts Aufregendes im Lande, man schläft sich aus!

Es ist ein Dornrosenschloß! In der Stille aber wächst schon der Skandal, der es aus seiner Ruhe reißen soll.

In seinem Zimmer hoch über der plätschernden Mulde ist der Hofmeister des Prinzen von Dessau eingekerkert. Der Franzose hat einen schlimmen Traum, er ächzt und stöhnt. Monsieur Jacques de Chenu de Chalkzac erlebt im Schlafe grauwige Dinge. Der zwölffährige Leopold, Prinz von Dessau, den seine fürstlichen Eltern in der Residenz unter seiner Obhut zurückgelassen haben, so träumt er, habe ihn zur Jagd nach dem Waldschloß Oranienbaum mitgenommen und dort gesungen, in einem Fuchsbau zu kriechen. Monsieur de Chalkzac bekommt einen



Blick aus dem Schloßhof zu Dessau Aufnahme: Eduard Kunze

mancher denken mag, der die besonderen Verhältnisse nicht kennt! Monsieur de Chalkzac jedoch ist in alle Dinge eingeweiht, die sonst verborgen bleiben müßen.

Prinz Leopold ist auf dem besten Wege, eine Dummheit zu begehen! Er macht in der Residenz Bekanntschaften, die aus Quantitätlichen Gründen mehr als unerwünscht sind. Monsieur, der als Franzose anders zu denken gewohnt ist als diese schwerfälligen Deutschen, erklärt sogar offen, daß die Besuche des Prinzen schon mit einer heimlichen Liebesaffäre gleichzustellen sind.

Die Ansichten des Hofmeisters aber sind doch wohl etwas übertrieben, wenn man das Alter des Prinzen berücksichtigt. In dieser Hinsicht lebt man in Dessau — keineswegs in Paris!

Als Monsieur de Chalkzac die Zimmer des Prinzen aufsucht, entdeckt er sehr bald, daß Prinz Leopold verschwunden ist. Es scheint nicht das erste Mal zu sein, daß er den Mittagschlaf seines Hofmeisters dazu benutzt, seine verborgenen Besuche in der Stadt wieder aufzunehmen.

Monsieur erstarrt. Er hält sich kaum noch auf den Füßen. Wenn die fürstlichen Eltern von diesen Ausgängen des Prinzen hören, wird man ihn nach Paris zurückführen. Ah, ihm wird Schlimmeres geschehen! Soldaten, die den

lange Zeit dauern, bis der Hofmeister erwacht, in dieser Höhe kann einer nicht hundentlang bewegungslos daliegen, er würde an sich selbst erkranken!

Und Monsieur erwacht! Es geschieht in dem Augenblick, in dem er von der Anwesenheit des kaiserlichen Rates in der Residenz erfährt.

Im Garten des Bürgermeisters und Hofapothekers Föhse zu Dessau stören die Stare. Die Mittagsruhe gehört zum guten Ton, die Ratsherren, Stadträte, Faktoren und Doktoren, die Junstmelter und Steuereinnehmer haben sich nach ihm zu richten, aber kann einer von Staren guten Ton verlangen? Keinesfalls! Im Apothekergarten benutz ein ganzer Schwarm von ihnen diese stille Zeit, um in einem Bienenhaus einzufallen und zu plündern, was reif in den Netzen hängt. Im Garten der Hofapotheke steht eine Laube unter Büschen von Jasmin. Der Hofapotheker hat diese Jasminlaube drei Tage nach der Hochzeit seiner jungen Frau geschenkt. Dieser heilsichere Wack hat vor Zeiten wunderschöne Dinge erlebt und flüsternde Gespräche von Liebenden gehört. Lange Zeit ist leichter vergangen, der Apotheker und seine Frau sind älter geworden und die Jasminlaube ist vereinsamt. Der Garten wurde den Kindern

Edel in Form und Klang

Das bestätigt immer wieder jeder der vielen hunderttausend MENDE-Käufer. MENDE-Geräte sind auserlesen in ihrer Form, hervorragend gut im Klang, besonders stark in ihrer Leistung, von höchster Betriebssicherheit und dabei günstig im Preis.



Unter Ihren Freunden werden viele sein, die täglich mit einem MENDE hören. Lassen Sie sich von ihnen berichten, wie zufrieden sie sind.

MENDE

„Das unsterbliche Herz“

Erstaufführung im Prinzestheater

Dresden, 4. März

Es ist nicht nur das Herz des Nürnbergers Schlossermeisters Peter Henlein, das in seinem Wert unsterblich weiterlebt, es ist das unsterbliche deutsche Herz überhaupt, das dem Welt-Darling-Film der Tobis Film und Leben gibt und ihm weit mehr sein läßt als einen historischen Film.

Großes Wagnis, besonnene Kühnheit, Befernern, opferbereiter Einsatz, Treue zum Wert und Treue zum Freund - das sind die Charaktereigenschaften, die Männern wie Peter Henlein, Martin Schaim, dem Arzt Dr. Siedel oder dem Burgheuptmann Jünder im Nürnberg Albert Dürers das innere Geheiß ihres Handelns gaben. Die Tatsache, daß Männer von solcher Haltung die Helden dieses Films sind, ist es aber nicht allein, die uns das Recht gibt, hier von einem Kunstwerk deutscher Weltanschauung zu sprechen. Das deutsche Aussehen gegen künstliche Inzucht und Unreife des Geistes, gegen Krämerismus und Enges des Verstandes gibt in diesem Film die geistige Atmosphäre, aus der heraus das Schicksal eines einzelnen und seines Wertes zum Spiegelbild der Seele unseres Volkes wird.

Das ist aber das Schicksal Peter Henleins, des Schlossermeisters zu Nürnberg und Erfinders der Taschenuhr. Er ist einer von denen, die den Blick zu den Sternen und ihren Geheiß haben, denen es nicht um Besitz und Wohlfühlen geht, sondern um ein Werk, das einen Höheren, das dem Ganzen dient, zu jenen, die eine Lebensaufgabe in ihrer inneren Sendung gleich empfangen und sie über alle Widerstände hinweg durchführen. Peter Henleins Aufgabe ist die gemästete Uhr, die sein Freund Schaim und mit ihm alle Seefahrer für die Erforschung der Welt brauchen. Eine Fügung des Schicksals läßt ihm nur noch eine kurze Spanne Zeit für sein Leben. Vielleicht könnte er es retten, wenn er auf die Erfüllung seiner Aufgabe verzichtete. Er widmet ihr aber alle Kraft, die sein wunder Körper aufzubringen vermag, er verzichtet auf Weib und Liebe, er scheidet dem Tod ins Auge, beiseite einzig von dem Gedanken, sein Werk noch zu Ende zu bringen. Und er schafft das Unmöglichkeit, er liegt über Spott und Kleinmut, über Krämergeist und Engtirnigkeit. Und bezahlt mit seinem Leben für die Unsterblichkeit seines Wertes.

In der Person dieses Peter Henlein hat Heinrich George eine Rolle gefunden, die der Entfaltung seines vielseitigen schauspielerischen Könnens weiten Raum läßt. Von vorn, leidenschaftlichem Ausgehen und verbissener Hingabe bis zu jähem, anstößigem Zurückgehen und verhaltener Herzengüte wendet er alle Abszinken geistlicher Gestaltungsstärke in meisterlicher Vollendung an. Und neben ihm, ebenbürtig, Paul Wegener als der überlegene Freund und Arzt, Michael Bohnen als tüchtiger Forscher, in der Darstellung äußerlicher Wirkung, Paul Henckels in der vortrefflich gelungenen Charakteristik des Kärmers, Raimund Scheicher ganz innerlich gehalten als jugendlicher Liebhaber, und eine lange Reihe weiterer erster Darsteller. Kristina Söderbaum in der tragenden weiblichen Rolle dieses Filmwerkes kann ihren bisherigen Erfolgen einen neuen hinzugesellen. Sie ist Urweib, vom Teufel belesen, in der mehrheitlich gespielten Verführungsszene, mit dem Abglanz des Himmels auf der Stirn im Schmerz der Liebe.

Ein Kiezenheer von Statisten, von Welt H a r



Das „Nürnbergisch Ey“

Der Nürnberger Schlossermeister Peter Henlein zeigt im engsten Kreise die von ihm erfundene eiförmige Uhr. (Um) Heinrich George als Henlein; Raimund Schelcher, Paul Wegener, Michael Bohnen und Kristina Söderbaum. Aufnahme: Tobis

an wirkungsvoll eingeleitet, wirkt mit in den Massen, die in Nürnbergs Mauern selbst gedreht worden sind. Die alte Stadt hat ja ihre Antik nicht gewandelt, so daß der äußere Rahmen echt bleibt, so wie das Herz der Männer aus Nürnbergs großer Zeit unsterblich heute weiterlebt.

Ein Film, der sich selbst durch seine Gestaltung und die hohe Kunst seiner Gestaltung weiterempfehl!

Georg Franko

Junge sächsische Dichtung

Dresden, 4. März

Den Worten zweier Dresdener Schaffenden war diesmal die Sendung des Reichsfürstentums Leipzig im Rahmen der „Junge sächsische Dichtung“ vorbehalten. Von dem 1901 in Dresden geborenen Fritz Fischer (Fritz Fischer), der als Auslands-Korrespondent in der Gauhauptstadt lebt, hörte man die Erzählung „Die Welt hinter dem Garten“. Es ist dies die Geschichte eines jungen Menschen, den ein inneres Geheiß zwingt, sein wohlbehütetes Dasein in Mütterchen Haus und Garten aufzugeben, um sich in der weiten Welt kämpfend zu bewähren. Beide Gestalten, Mutter und Sohn, werden mit feinem Empfinden für ihre seelischen Besonderheiten geschildert.

Weiter hörte man Gedichte der Dresdener Dichterin Eleanore Lorenz, einer Lyrikerin, die 1938 den Kunstpreis der Stadt Dresden erhielt. Fast, beinahe und kraftvoll zugleich sind ihre Dichtungen, von denen wir u. a. hörten: „Gefährlich leben“, „Geheiß ist alles“, „Den die Götter lieben“ und „Aus der Stille“.

Als meisterhafte Sprecherin der Gedichte und der Erzählung hörte man Lotte Meyer-Schroth deren Vortrag alle Stimmungswerte mit feinem Empfinden für seelische Vorgänge wirkungsvoll zur Geltung brachte. — Die Zusammenfassung besorgte P. Grohmann, die Leitung der Darbietung hatte Esmir Paris inne.

Karl Beckrich

Kritik wird das Gloria ohne übermäßige Textwiederholung deklamiert. Nur am Schluß holt sich das Amen in großartigem kontrastulässigem Gefüge auf, so mächtig, daß die Komposition auf ein ausführendes Auen nach dem Cerdo ganz verzichtet. Hier hat er dem Incarnatus mehr seine liebevolle Teilnahme zugewendet. Im Sanctus und Benedictus bewegen sich die Stimmen andauernd in Höhenlagen, wie sie Reaktionen bei schwindendem Scher vorgemorken wurden. Erst im Agnus Dei tritt völlig der textlich geforderte Frieden ein.

Es gereichte dem gewaltigen Werk zum Vorteil, daß fünfzehn ausgezeichnete Musiker der Staatskapelle den achtstimmigen Chor nicht nur führten, sondern auch durch selbständige Solistellen ausstärkten. So war ein imposanter Gesamteindruck gewährleistet.

Walter Petzet

Dichtung und Brautschpiel

Dresden, 4. März

Die Gottlieb-Körner-Gesellschaft machte am Freitagabend im kleinen Gewerkschaftsaal mit vier Kapiteln aus dem biographischen Roman „Die Schwärmer von Hohenhaus“ (die Frauen der Dichter Carl und Gerhart Hauptmann) des in Celle 1902 geborenen und in Hellerau wohnenden Dichters Hans-Gerhard Weich bekannt. Dieser Buchauschnitt behandelt die Zeit der Eheverbindungen und umfaßt die Zeit von 1894 (Schreibstube) bis 1908 Dresden. Bekanntlich waren von den fünf Schwärmern, die auf dem ehemaligen Bischofsberg Hohenhaus lebten (die Jungfern vom Bischofsberg) mit ihrem Schicksal drei an die drei Brüder Hauptmann verknüpft. Freude und Leid, Tiefen und Höhen des Lebens und der tragische Schicksalsweg sind in feinkörnigem Stil in den vier Kapiteln, eindrucksvoll in dichterischen Worten geschildert. Man folgte mit hartem Interesse dem Fortschritt, der in schiefer aber eindrucksvoller Weise die vier Kapitel verlas.

Instrumentale Umrahmung brachte das feingeistige Brautschpiel Hans Ripphahn's mit einer Chaconne von Jean Marie Veclair und einer Suite (ursprünglich für die fünfseitige Viola pomposa) von Johann Sebastian Bach für Braut allein. Die Künstler wurden durch dankbaren Beifall geehrt.

Otto Hollstein

Husten, Frösteln, rauher Hals,

Heiserkeit, Schnupfen, Kopfschmerzen sind sehr oft die Anzeichen beginnender Erkältung, die bei Vernachlässigung leicht zur Grippe führen kann. Es ist deshalb ratsam, sofort geeignete Mittel anzuwenden. Nicht nur dem Verhindern möglichst der Ausbreitung eines Cholesta-Krankheitskeims, sondern auch der Vermeidung der damit verbundenen Gefahren geht man am besten, wenn man eine Packung der halben Packung oder zwei der ganzen Packung des Grippeschutzes-Weltweitens anwendet.

Einmalige Halterfrau-Weißung in der Platte Original-Produkt mit den drei Marken in Rotkopf und Prolog in Hildesheim a. M. 2,90, 1,05 n. - 50.

Klavierabend Viktor Schwinghammer

Dresden, 4. März

Am „Balmengarten“ spielte Viktor Schwinghammer eine h-moll-Sonate von Haydn, die Telemann-Variationen und Fuge von Reger, Chopins Polonaise-Kantate, Werk 61, und kleinere Stücke der Neutöner Bartol und Poulenc.

Wenn man das Hauptgewicht auf die Regere Tonhülle legt, schon rein als bedeutende Gedächtnisleistung, so drängt sich die Feststellung in den Vordergrund, daß man es bei dem Pianisten mit einem ausgezeichneten, technisch hochbegabten Musiker zu tun hat. Der Aufbau des schwächeren Wertes geschah mit bestechender Klarheit und selbstbewusster Durchdringung des thematischen Geslages. Eine sorgsam gefühlte und gepflegte Anschlagkultur hat auf eine gleichwertige Ausübung beider Hände grundlegend eingewirkt, so daß bei allen Schattierungen bis zu herausgehobenen Kraftstellen volle Schärfe, selbst bei höchsten Geläufigkeiten, erhalten bleibt. Die gleiche Erscheinung trat bei Chopin hervor, hatte aber zur Folge, daß die Polonaise mehr sachlich angelegt erschien.

Alles in allem liebte aber der Abend erkennen, daß Schwinghammer zu den Pianisten gehört, die der Kunst mit heiligem Ernst dienen. Man darf seiner Weiterentwicklung mit größten Hoffnungen entgegensehen. An lebhaftem Beifall fehlte es nicht.

Otto Hollstein

Brudners e-moll-Messe

Dresden, 4. März

In der dicht gefüllten Verklärungskirche wurde Brudners große Messe in e-moll zur Aufführung gebracht. Landeskirchenmusikdirektor Stier hatte keine Kantatengesellschaft verstärkt und erwarb sich durch die sichere und gewissenhafte Einübung ein unbestreitbares Verdienst. Brudner steht in diesem Werk noch kaum unter Wagnerischem Einfluß. Er befragt die Größe und Macht Gottes auf seine effektive Weise, verflucht aber bei Worten wie „Tod“ oder „Anbetung“ stets plötzlich in geheimnisvolles Piano. Nach einem weit ausgebreiteten

Dr. Radolf Schroth

Haydn's Dratorium „Die Jahreszeiten“

Fünftes Anrechts-Kongert Reihe A der Staatskapelle

Dresden, 4. März

Es ist dankbar zu begrüßen, daß auch im Opernhause von Zeit zu Zeit größere Chormerke mit Orchester gegeben werden. Zwar tritt dann die Staatskapelle etwas zurück, allein sie verleiht sich nichts, wenn sie ein klassisches Werk, wie sie es so oft in Opern tut, musterhaft begleitet, und wenn der Chor mehr zur Geltung kommt. Zudem hat Joseph Haydn in seinem Dratorium „Die Jahreszeiten“, das als fünftes Anrechtskongert der Reihe A aufgeführt wurde, besonders in den Einleitungen zu jedem Teil des Werks liebliche und doch charakteristische instrumentale Tonmalereien beigelegt, die in vollendeter Weibergabe, wie wir es hier gewohnt sind, natürlich an Reiz gewinnt.

Die Hauptstücke bleiben die Chöre. Haydn empfing auf seinen beiden Reisen nach England, dem Lande der Dratorium-Chorkultur, so lebhaft Anregungen, daß sie ihn bestimmten, sich noch als Schöpfer auf einem für ihn ganz neuen Gebiet der Musik zu versuchen, wo ihm die herrlichsten Früchte reifen sollten. Sogar der Text

seiner beiden Dratorien kamme aus England, und der Wiener Baron von Smetten, der in Haydn's, Mozarts und Beethovens Leben eine so große Rolle spielte, besorgte die deutsche Bearbeitung. Als Solisten wurden im letzten Dratorium die Figuren eines Väckers Simon, seiner Tochter Hanna und eines jungen Bauern Lucas gewählt, die in Rezitativen und Arien Betrachtungen über die verlebten Jahreszeiten anstellen. Die Chöre führten sie dann weiter aus.

In der Musik flieht alles leicht und natürlich dahin. Es ist aber gerade höchste Kunst, ungelächelt und mit den einfachsten Mitteln für jede Stimmung den Nagel auf den Kopf zu treffen. Köstliche Natürlichkeit paart sich mit kleinem Ernst. Verwickelte Formen erscheinen selbstverständlich und lassen in ihrer Frische weder die Schwierigkeit der Schweise noch das Alter des Komponisten ahnen. Die gelegentliche Anwendung obligater Instrumente greift auf noch frühere Zeiten zurück. So wird das Horn a. H. nicht nur ausgiebig im Jagdchor, sondern schon bei einer Baharie als Soloinstrument gebraucht, lichtumflote Holzflöten umgeben diese Sopranstellen, der majestätische Schlußchor wird durch feierliche Trompeten eingeleitet, während andererseits eine zuckende Flötenfigur als Einleitung für das Gemitter genügt.

Rudolf Wachte ließ seine herrliche Stimme der Partie des Simon. Als weiteren Gast begrüßte man Susanne Horn-Stoll aus Darmstadt, die als Hanna einen angenehmen Eindruck hinterließ. Das Solistensystem ergänzte in der glücklichsten Weise Willi Tressner, der erst seit einem Jahr als erster Tenor an unserer Oper tätig ist. Die Chöre setzten sich aus dem Opernchor, dem Singsängerchor und dem gemischten Chor des Dresdener Lehrergesangsvereins zusammen. Sie waren von Karl Maria Rembau und Fritz Höhne mit größter Liebe einstudiert worden. Als besonders gelungen möchte man den an unserer Oper, den praktischen Singsängern, das herrliche Gemitter, ferner Jagd-, Wein- und Schlachtor hervorheben. Schade, daß der berühmte Flötenchor fehlte! Haydn hielt zwar selbst nicht viel davon, doch ist es ihm sehr wohl geraten. Das ganze Meisterwerk muß in seiner Reife und Reinheit heute noch jeden Kunstfreund aufs tiefste berühren. Vielleicht ruft es nicht mehr dieselben äußeren Explosiven hervor wie zur Zeit seines Erscheinens, dafür desto mehr innere Befriedigung. Wenn trotzdem die Dankstundgebungen des vollständig besetzten Hauses äußerst herzlich ausfallen, so war dies in erster Linie Professor Dr. Böhm zu verdanken, der sich seiner Aufgabe als Oberleiter mit voller Hingabe und fanatischem Eifer gewidmet hatte.

Walter Petzet

„Ritty und die Weltkonferenz“

Erstaufführung im Komödienhaus

Dresden, 4. März

Um es gleich von vornherein zu sagen: die Weltkonferenz ist Nebenbühne; Hauptbühne ist Ritty. Wie dieses Mädchen, Maniküre von Beruf, Diplomatin von Natur, durch die Weltkonferenz sein Glück macht, das ist Gegenstand einer Handlung, die aus dem privaten Betrieb, den Ritty mehr oder weniger wider Willen an sich entzieht, ihre härtesten Impulse holt, während der Hintergrund nur ab und zu ein bisschen von Weltwirtschaftskongressen, Sitzungsredaktionen, ein Minister rückt vorüber, englische, ungarische, holländische Journalisten liegen auf der Lauer, Spekulanten machen sich dreht, und ein erfahrener Hotelportier erregt sich in tiefen Sinnlichen Betrachtungen.

Das Stück ist vom Autor, Stefan Donat, so offensichtlich auf bloße Unterhaltungsabicht angelegt, daß wir leicht der Verlockung widerstehen, den Grad der Wahrscheinlichkeit der geschilderten Vorgänge und der Echtheit der beteiligten Menschen zu prüfen. Und mit Ritty geht es ähnlich. Einmal eine große Dame sein, das ist auch ihr Wunsch, und wozu gäbe es denn soziale Gentlemen-Minister, wenn bei ihnen nicht ein geniesiges Ohr und ein offenes Herz zu finden wären! Vom Souperieren bis zum Maniküriren und vom Maniküriren bis zum Souperieren ist jeweils nur ein Schritt, und als brennt die Liebe in ihrem Bestand und in ihrer schönsten Aussehen hart bedroht ist, greift wiederum der gute Onkel Minister ein und rettet ungenüßlich das junge Glück auf einer Insel der Seligen und der guten Einkünfte. Sein Sonderzug wartet sogar, bis Ritty ihre Siebenjahren gepakt hat.

Wenn auch die Unterhaltung insofern verschiedene Dialogzwickelfakten manchmal etwas staft, es bleibt doch genügend Anlaß zur Erheiterung. Der „entfesselte Frak“ sorgt schon dafür. Die Cotence, ein Gast aus Berlin, von dem wir in der Freizeitanzeige bereits ausführlich berichteten, spielt die Ritty im un-

gehemmten Zuge ihres lebhaften Temperaments: schlau und diplomatisch, offenerzig und sofselt, reizvoll in ihrer netten Inkonsequenz und ihrer neuen Aufsehenderei, dazu mit einem guten Schick Draht und im sicheren Bewußtsein der Wirkung. So gestaltet sie die große und nicht einfache Rolle sich und, wie dem Beifall während und nach der Vorstellung zu entnehmen ist, den Zuschauern zur Freude.

Die aber von Ritty durchscheinend überdehnt werden, sind: Piet Enthouzen, der geliebte Journalist, den Erwin Werner mit der sompathischen Unternehmenslust und Unbedingtheit der Jugend ausschaltet — die beiden ebenso witzbezierigen wie heilig beklüßten Kollegen Viets, von Rudolf Weidner ein Reinhold Wolli distret ungarisch bzw. englisch charakterisiert — das Spekulantengepaar, das Charlotte Friedrich und Konrad Weride schon fast im Stille leichten Schachspielertums geben — der Portier, von Walter Laug mit pfiffiger Würde dargestellt — die zweite Maniküre (Charlotte Friedl) — ein Kellner (Paul Weiland) — der Sekretär des Ministers, in der Gestalt Friedrich Wilhelm von Hilsows ein schlachter und durchaus verlässlicher „junger Mann“ — und endlich der Minister selbst: Heinz Paß ist die Rolle mit einnehmendem Wesen und abgekürzter Heiterkeit spielt und in Personalunion auch noch das Amt des Regisseurs versieht.

Anneliese Bonte neps hat der „Weltkonferenz“ die Räume zur Verfügung gestellt — die Konferenzleitung wird wohl recht zufrieden sein. Und weil wir einmal von der bildenden Kunst sprechen: das gedruckte Programm ist diesmal besonders beachtenswert, weil es nicht nur schönerlich lebendig ausgestattet ist, sondern auch — eine dankenswerte Neuerung — Text- und Bildhinweise auf Werke Dresdener Künstler enthält, die im Wandelgang und im Treppenhaus des Theaters ausgefllt sind.

Dr. Radolf Schroth

Ist England zu sentimental geworden?

Britische Unlustgefühle über die jüngste Entwicklung der Weltpolitik

Hans Schwarz van Beek, Kalkutta:

In der Politik tun die Engländer zur Zeit das, was unsere Reichswehr zwölf lange Jahre tun mußte, sie üben die hinhaltende Verteidigung. Es ist eine Taktik, die mit geringem Einfluß eine Entscheidung hinauszuschieben versucht, wenn sie auch hier und da Boden abgeben muß.

Nun gab es allerdings Engländer unterwegs, die entzweit sagten, daß es auf die Zahl weniger als auf die Qualität des Engländerturns ankomme und mit wieviel weniger Menschen man heute die überseeischen Besitzungen und Beziehungen erhalten könne als früher.

Und doch, wenn man aufmerksam zuhört, melden sich da noch andere Stimmen unter den Engländern. Ich brauche nur an die Reise von Singapur nach Kalkutta auf dem englischen Schiff zu denken. Ein Großkaufmann, der seit 30 Jahren zwischen Shanghai und Kanton reiste und mit dem ich über das junge Burma sprach, meinte: „Auch das haben wir uns selber eingebrotet.“

Da war auch der junge Engländer an Bord, der einige Monate auf Helgoland in der biologischen Station gearbeitet hatte und gerade aus dem oberen Burma kam, wo er für das Britische Museum Schlangen gefangen hatte.

andere tun müssen, als mit der Genfer Liga zu operieren, an die kein Mensch mehr glaubt und der man in England wiederum aus bloßer Schwärmerie noch eine Bedeutung gab, als sie längst keine mehr besaß.

Die zur Palästina-Konferenz in London wellenden Araber wurden von der englischen Luftwaffe zum Besuch eines der größten Militärflughäfen eingeladen.

Die zur Palästina-Konferenz in London wellenden Araber wurden von der englischen Luftwaffe zum Besuch eines der größten Militärflughäfen eingeladen.

Der neue Nationalismus wird von den Sowjets nach Kräften gefürchtet. Selbst wenn China nicht bolschewistisch wird, so wird es doch dem britischen Imperialismus die Tür vor der Nase zugeschlagen.

Dieser junge, vielgerüstete Engländer besaß ein eigenes Urteil und hatte sich von vielen Komplexen seiner Landsleute freigemacht. Er fragte nicht, wie manche ernsthafte Engländer es neuerdings tun, ob wir denn nun im nächsten oder diesen Jahr schon gegeneinander zu Felde ziehen würden.

Der Begriff Beduine prägt keineswegs, wie man das oft annimmt, eine gesellschaftlich geschlossene und kulturell einheitliche Lebensform. Die Wüstenbewohner unterscheiden sich durch die Verschiedenheit ihres Bestandes, der Herden. Es gibt Kleinvieh züchtende Beduinen, die der Schaf- und Ziegenzucht huldigen und wohl den ältesten Typus des Beduinen darstellen.

Scherl-Bilderdienst (K.)

Der Beduine kennt keine Krankheiten

Vom Leben der Wüstenbewohner und ihrer soziologischen Struktur

Paul Schmitz, Kairo:

Die Wüste macht bedürfnislos. Bedürfnislos ist jede Pflanze, jede Kreatur in ihrem Bereich. Der Beduine lebt von einer Handvoll Oasen und Gerstenbrot und macht dabei Märtsche von unvorstellbarer Länge in glühendem Wüstenland.

Dieses Kamel ist Spender für die Lebensbedürfnisse seines Herrn. Es gibt das meiste, was der Beduine zum Leben braucht. Er trinkt seine Milch oder läßt sie zu Käse gären. Er schert seine Wölle, die er verkauft, um sich mit dem Erlös mit den kleinen Bedürfnissen zu versorgen.

Wasser ist selten in der Wüste. Daher lebt der Beduine, gemessen an unserem Maßstab, unhygienisch. Aber im Grunde ist er nie krank. Jeder Krankheitskeim scheint zu erkranken in der immer wehenden Luft.

ihm steht der Kamelbeduine, der sich als der höhere dünkt. Kamelbeduinen leben im Inneren der großen Steppen. Kleintierbeduinen zwischen Steppe und Fruchtland. Der Kamelbeduine verachtet den Kleintierbeduinen. Dieser wiederum schaut herab auf den sehnsüchtigen Fellelachen.

Trotz des unstillen und unkontrollierbaren Lebens der Beduinen, die sich dem Gleich zu entziehen suchen, wo sie es können, bestehen in ihrem Kreis hohe moralische Anschauungen. Die Frau, wenngleich Arbeitstier während des Alltags, ist unantastbar.

Der Begriff Beduine prägt keineswegs, wie man das oft annimmt, eine gesellschaftlich geschlossene und kulturell einheitliche Lebensform. Die Wüstenbewohner unterscheiden sich durch die Verschiedenheit ihres Bestandes, der Herden.

Stuppenbeduinen, Kaufmannsbeduinen und Adelsbeduinen — diese drei Grundformen der Wüstenbevölkerung brachten jede ihren Sonderanteil an der großen geschichtlichen Entwicklung der islamischen Reiche.

ohne Schlagworte und ohne Stimmungsmache. Dieser Engländer war eine Ausnahme. Seine Unlustgefühle waren bereits durch Vernunft und Einsicht gefiltert. Der durchschnittliche Briten dagegen bewegt sich in traurigen Rückbetrachtungen. Und er klagt Deutschland an. Gewöhnlich heißt es, die englische Politik sei seit 1933 gänzlich verfehlt gewesen.

„Veralltelt war eine Turnhalle und eine Ungeheuerlichkeit. Ohne Veralltelt wäre ein Mann wie Hitler niemals zur Macht gekommen.“

„Wir haben den Franzosen Europa überlassen und ihrer Politik der Handhabe vertraut. Das Ergebnis sind 30 Millionen Deutsche in einem Reich. Die französische Kapitalmacht konnte Europa nicht wirklich ordnen.“

„Wir meinen, mit der Genfer Liga unsere Rühmungskonten (Loren) zu füllen. Aber Italien hat gegen die halben Entschlossenheiten das ganze Weltklima erodiert.“

„Wir Japan haben wir Bündnis und Rütteleinrichtung gefunden, und uns doch über seine wirklichen Absichten im klaren lassen. Auf der anderen Seite haben wir uns zu spät für China mit Russland eingelassen.“

„Mit Palästina verfahren wir uns alle Empathien, die wir im Mittel bei den Mohammedanern gewonnen, und schließlich ist Iran, die größte islamische Weltmacht mit seinen Hunderten von Millionen mohammedanischer Untertanen, auf die wir ererblich Ansprüche zu nehmen haben.“

„Allerdings haben wir erheblichen Mitleid an Amerika und Frankreich und an dem Willen, wenn auch ungenügenden Vorkriegspositionen, der gegen die schließlichen Mächte unerschütterlich bleiben wird. Wir haben unsere und die amerikanischen Kapitalreserven und die größten Armeen und Waffenvorräte der Welt. Die internationalen Bewegungen, die wir sind, die Freimaurerei, das Weltstudium stehen auf unserer Seite. Aber wird nicht dies alles durch die schließlichen Mächte herausgefordert? Was aber würde es diesmal an Welt, Gut und Menschlichkeit kosten, wenn es zu einem Krieg käme, da alle Kräfte seit 1918 sich über Jahre hinausziehen?“

Diese freudlosen Gedanken trägt jeder Engländer mit sich herum. Was ihn aber am tiefsten beunruhigt, das ist die Tatsache, daß da Wölfer unter einer politischen Ordnung leben, die nicht der eigenen, englischen, demokratischen, kapitalistischen entspricht und daß offenbar diese Wölfer solche Führung hinnehmen und ihr in Stunden der Gefahr bedingungslos folgen.

Es ist nicht englisch, darum nicht menschlich, darum nicht umgänglich. Man tut gut, sich vorzusehen!

Es ist zu studieren, aus seinen Ursprüngen zu verstehen wollen, lohnt nicht, denn — das ist das A und O dieser verkehrten Betrachtungsweise — die „Demokratie ist unantastbar.“

Vom „Kontinent der neuen Synagogen“

Juda erobert sich gelobte Länder, die nicht am Jordan liegen

C. C. von Merz, Buenos Aires:

Die iber-amerikanischen Länder haben die Einwanderung von Juden ganz erheblich erschwert...

Das Schiff hat von den St. Pauli-Landungsbrücken in Hamburg losgemacht. 80 Prozent der Passagiere sind Juden...

Untermwegs auf dem Großen Teich benehmen sich die „armen, geschlagenen Juden“ wie die Herren der Welt...

Der erste amerikanische Hafen Fernambuco ist eine Welle von Negerzügen unter den jüngeren Hebräern aus...

Einige Wochen später berichteten die Zeitungen der argentinischen Hauptstadt Buenos Aires von der Ausdehnung einer Gesellschaft...

Die Bande Eisenstein ist keine Einzelscheinung. In Emigrantenzug spricht man ziemlich offen von den großen Organisationen...

Die iber-amerikanischen Polizeibehörden haben im Verlauf der letzten Monate ungeheure Mengen gefälschter Pässe, Russische usw. gefunden...

In Buenos Aires hat die jüdische Gesellschaft „Betar“ zu einer „Protektversammlung gegen Deutschland“ aufgerufen...

Auf dem ganzen amerikanischen Kontinent schienen von Tag zu Tag jüdische Geschäfte aus der Erde zu verschwinden...

Ein großer französischer Luxusdampfer läuft den Hafen der Millionenstadt Buenos Aires an...

men gegen die jüdische Einwanderung entschieden hat. Am Bord sind noch 40 Juden, die sich in Argentinien niederlassen dürfen...

Geschäftliches

(Näher Verantwortung der Schriftleitung) Frühjahrs-Vorjahr bei Kenner.

Welche Dame möchte nicht schon ehe der Frühling da ist, einen Blick hinter die Kulissen der Mode werfen, um zu sehen, was sie Neues bringen wird?

So sehen wir die Woche

Unser Anspruch als stärkste Landmacht — Liquidierung einer Sowjetfiliale

Das bedeutendste Ereignis dieser Woche für uns Deutsche waren die beiden bedeutenden Reden Hermann Görings am Tag der Luftwaffe. Sie zeichneten sich durch Offenheit, Klarheit und Eindringlichkeit aus...

den Triumph über die internationalen Kriegsböcker zu feiern. Auch in Zukunft wird das in einer weltpolitischen Lage, die dunkel und verworren ist, so bleiben!

In den letzten Tagen hat die Lage in Spanien selbst in demokratischen Augen ihre ewigwährende Klarheit verloren. Sogar die eifrigsten Förderer des bolschewistischen Brandbrenners auf der Iberischen Halbinsel haben sich damit abgefunden...

lofes Dasein fern von dem Schauplatz ihrer Untaten zu führen. Entsprechend den humanen Traditionen der englischen Demokratie liegen britische Kriegsschiffe bereits unter Dampf...

Die Anerkennung Francos, mit der die Weltmächte zwei Jahre hinter den Ereignissen herhinken, hat beziehungsweise in England zu parlamentarischen Tumulten geführt...

Wir denken in diesem Zusammenhang auch an die Vorgänge in dem französischen Protektorat Tunis. Kaum ist im westlichen Mittelmeer Verhütung eingetreten, hätte es Frankreich für notwendig, in der italienischen Interessensphäre ein neues freiespielbares Spiel mit dem Feuer zu treiben...

trag jüdischer Großbanken das selbständige Tunis erobert hat, obwohl das europäische Element in diesem Lande fast ausschließlich von italienischen Siedlern verdrängt wurde. Heute zählt das Land 200.000 europäische Einwohner...

Messeabend der DAF.

Leipzig, 4. März

Die Deutsche Arbeitsfront, Gauverwaltung Sachsen, veranstaltet am Montag, 6. März, 20 Uhr, in der Alberthalle in Leipzig einen Messeabend.

Nichtbeachtete Vorfahrt ist meist schuld

Ursachen von Kraftfahrzeugunfällen im Lande Sachsen

Dresden, 3. März

Trotz der starken Zunahme des Kraftfahrzeugverkehrs war nach der amtlichen Statistik die Unfallhäufigkeit im Jahre 1938 kleiner als in dem vorangegangenen Jahr.

Die Ermittlungen wurde für das Land Sachsen folgender Anteil der wichtigsten Unfallursachen in v. H. der gemeldeten Unfälle festgestellt:

29,2 (im Vorjahre 29,2) der Unfälle gehen auf Nichtbeachten der Vorfahrt zurück, 11,1 (12,3) auf falsches Einbiegen, 13,7 (13,9) auf falsches Ueberholen, 13,5 (15) auf übermäßige Geschwindigkeit und 3,9 (3,7) auf die Tatsache, daß der Fahrer unter Alkoholeinfluss stand.

Die Unfallursache „Übermäßige Geschwindigkeit“ wird hauptsächlich aus den Landbezirken gemeldet, dagegen ist das Nichtbeachten der Vorfahrt in den Städten mit ihrem dichteren Straßennetz die Hauptursache der Unfälle.

Kohlenflöz beim Bohren entdeckt

Reichenberg, 4. März

Bei Brunnenarbeiten tief im Landkreise Tepl ein Schmelzmeister in einer Tiefe von 5 Meter auf ein mächtiges Kohlenflöz.

Jetzt wird schnell für Ordnung gesorgt

Reichenberg, 4. März (Eig. Bericht)

Kürzlich kehrten etwa 15 deutsche Volksgenossen von einer Unterhaltung in der auf Reichsgebiet, unmittelbar an der Grenze liegenden „Taubhütte“, nach dem zum tschechisch-polnischen Staatsgebiet gehörenden Trebnitz heim.

Der sofort im Sturmschritt einschreitenden tschechischen Gendarmerie ist es zu verdanken, daß es zu keinen weiteren Ausschreitungen kam. Bereits am nächsten Tage war ein Beamter der Bezirksbehörde Raudnitz zur Stelle.

Dieselben Sachen zweimal gestohlen

Reichenberg, 4. März (Eig. Bericht)

Im November v. J. wurde der 40jährige, seit langem beschäftigungslos Adolf Br. aus Saaz verhaftet. Er, der bereits 38mal wegen Eigentumsdelikten abgeurteilt ist, gelangt bei seiner Festnahme in die Tasche eine ganze Reihe von Einbruchsdiebstählen ein.

Am nächsten Tag abends traf Br. den Kellner in einem Gasthaus in Teplitz, entfernte sich sofort und benützte die Abwesenheit des Kellners aus seiner Wohnung, um dort einzufahren und die vorher verkauften Sachen sowie Bargeld aus dem ihm beim Verkaufe bekanntgewordenen Aufbewahrungsraum zu entnehmen.

Die zum zweiten Male gestohlenen Sachen verkaufte Br. in Kuffitz. Hier sah er auch in mehreren Räumen von den verperrten Wartstüben größere Mengen Obst und Süßwaren und verkaufte diese, wobei er sich als Warthändler ausgab. Er, der noch weitere Diebstähle begangen hatte, suchte sich damit zu verteidigen, daß er durch eine Krampfleidung epileptischer geworden sei und aus diesem Grunde keine Arbeit mehr bekommen könne.

Der jugendliche Einbrecher gefaßt. Beim Einbruch von Jugarten zahlte ein noch nicht einmal 18 Jahre alter Burde mit einem längst aus dem Verkehr gezogenen 20-Mark-Schein.

SANATORIUM CHEFART DR. MAGNUS WOLZ THERESIENBAD EICHWALD

Reichenberg, 4. März (Eig. Bericht)
Der seit vielen Jahrzehnten fühlbare Mangel einer Elbtalstraße von Teitschen nach Herrnstreitschen, durch die ein an landwirtschaftlich unergiebigen Reizen reiches Gebiet des Elbtales dem Fremdenverkehr besser erschlossen hätte werden können, sollte bereits im Jahre 1918 beilegt werden.

Reichenberg, 4. März (Eig. Bericht)
Reichen nunmehr für den Großbetrieb mit Maschinen zur Förderung der umfangreichen Erde- und Teilmassen bereit. Auf dem etwa 1,3 Kilometer langen Bauabschnitt werden 50 000 Kubikmeter Fels- und Bodenmassen gebohrt werden, und 15 000 Kubikmeter Bruchsteinmauerwerk sind als Stütz- und Futtermauer erforderlich.

Reichenberg, 4. März (Eig. Bericht)
Der Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sudetenland, Dr. Friedrich Köllner, hat zur Regelung der Arbeits- und Entgeltbedingungen der Hausgewerbetreibenden des Glaswesens ein Gesetz entworfen.

Reichenberg, 4. März (Eig. Bericht)
Reichen nunmehr für den Großbetrieb mit Maschinen zur Förderung der umfangreichen Erde- und Teilmassen bereit.

Reichenberg, 4. März (Eig. Bericht)
Reichen nunmehr für den Großbetrieb mit Maschinen zur Förderung der umfangreichen Erde- und Teilmassen bereit.

Reichenberg, 4. März (Eig. Bericht)
Reichen nunmehr für den Großbetrieb mit Maschinen zur Förderung der umfangreichen Erde- und Teilmassen bereit.

Auch Schaßböcke sind körpflichtig

Dresden, 4. März

Zu der Schaßjagd hängen die alljährlichen Ereignisse vor allen Dingen von der Beschaffenheit des Bateriales, also der Schaßböcke, ab.

Die Körung der Schaßböcke, die in diesem Jahre das erstmalig zu Zwecken Verwendung finden sollen, findet am Montag, 6. März, im Dresden-Reich im Tierhausegelände statt.

Der Landesobmann der Landesbauernschaft Toni Müller befaßt sich hauptsächlich mit der Frage des Landarbeitermangels.

Der Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sudetenland, Dr. Friedrich Köllner, hat zur Regelung der Arbeits- und Entgeltbedingungen der Hausgewerbetreibenden des Glaswesens ein Gesetz entworfen.

Der Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sudetenland, Dr. Friedrich Köllner, hat zur Regelung der Arbeits- und Entgeltbedingungen der Hausgewerbetreibenden des Glaswesens ein Gesetz entworfen.

Der Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sudetenland, Dr. Friedrich Köllner, hat zur Regelung der Arbeits- und Entgeltbedingungen der Hausgewerbetreibenden des Glaswesens ein Gesetz entworfen.

Der Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sudetenland, Dr. Friedrich Köllner, hat zur Regelung der Arbeits- und Entgeltbedingungen der Hausgewerbetreibenden des Glaswesens ein Gesetz entworfen.

Der Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sudetenland, Dr. Friedrich Köllner, hat zur Regelung der Arbeits- und Entgeltbedingungen der Hausgewerbetreibenden des Glaswesens ein Gesetz entworfen.

Der Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sudetenland, Dr. Friedrich Köllner, hat zur Regelung der Arbeits- und Entgeltbedingungen der Hausgewerbetreibenden des Glaswesens ein Gesetz entworfen.

Der Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sudetenland, Dr. Friedrich Köllner, hat zur Regelung der Arbeits- und Entgeltbedingungen der Hausgewerbetreibenden des Glaswesens ein Gesetz entworfen.

Der Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sudetenland, Dr. Friedrich Köllner, hat zur Regelung der Arbeits- und Entgeltbedingungen der Hausgewerbetreibenden des Glaswesens ein Gesetz entworfen.

Der Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sudetenland, Dr. Friedrich Köllner, hat zur Regelung der Arbeits- und Entgeltbedingungen der Hausgewerbetreibenden des Glaswesens ein Gesetz entworfen.

Der Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sudetenland, Dr. Friedrich Köllner, hat zur Regelung der Arbeits- und Entgeltbedingungen der Hausgewerbetreibenden des Glaswesens ein Gesetz entworfen.

Der Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sudetenland, Dr. Friedrich Köllner, hat zur Regelung der Arbeits- und Entgeltbedingungen der Hausgewerbetreibenden des Glaswesens ein Gesetz entworfen.

Der Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sudetenland, Dr. Friedrich Köllner, hat zur Regelung der Arbeits- und Entgeltbedingungen der Hausgewerbetreibenden des Glaswesens ein Gesetz entworfen.

Aufwärts aus Verfall und Elend

Der zweite Tag der Kreisleitertagung in Morchenstern

Reichenberg, 4. März

Unter Vorsitz des stellvertretenden Gauleiters, Dr. R. H. Franke, wurde die Kreisleitertagung, über deren ersten Tagesverlauf wir bereits berichteten, in Morchenstern fortgesetzt.

Der Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sudetenland, Dr. Friedrich Köllner, hat zur Regelung der Arbeits- und Entgeltbedingungen der Hausgewerbetreibenden des Glaswesens ein Gesetz entworfen.

Der Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sudetenland, Dr. Friedrich Köllner, hat zur Regelung der Arbeits- und Entgeltbedingungen der Hausgewerbetreibenden des Glaswesens ein Gesetz entworfen.

Der Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sudetenland, Dr. Friedrich Köllner, hat zur Regelung der Arbeits- und Entgeltbedingungen der Hausgewerbetreibenden des Glaswesens ein Gesetz entworfen.

Der Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sudetenland, Dr. Friedrich Köllner, hat zur Regelung der Arbeits- und Entgeltbedingungen der Hausgewerbetreibenden des Glaswesens ein Gesetz entworfen.

Der Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sudetenland, Dr. Friedrich Köllner, hat zur Regelung der Arbeits- und Entgeltbedingungen der Hausgewerbetreibenden des Glaswesens ein Gesetz entworfen.

Der Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sudetenland, Dr. Friedrich Köllner, hat zur Regelung der Arbeits- und Entgeltbedingungen der Hausgewerbetreibenden des Glaswesens ein Gesetz entworfen.

Der Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sudetenland, Dr. Friedrich Köllner, hat zur Regelung der Arbeits- und Entgeltbedingungen der Hausgewerbetreibenden des Glaswesens ein Gesetz entworfen.

Der Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sudetenland, Dr. Friedrich Köllner, hat zur Regelung der Arbeits- und Entgeltbedingungen der Hausgewerbetreibenden des Glaswesens ein Gesetz entworfen.

Der Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sudetenland, Dr. Friedrich Köllner, hat zur Regelung der Arbeits- und Entgeltbedingungen der Hausgewerbetreibenden des Glaswesens ein Gesetz entworfen.

Der Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sudetenland, Dr. Friedrich Köllner, hat zur Regelung der Arbeits- und Entgeltbedingungen der Hausgewerbetreibenden des Glaswesens ein Gesetz entworfen.

Der Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sudetenland, Dr. Friedrich Köllner, hat zur Regelung der Arbeits- und Entgeltbedingungen der Hausgewerbetreibenden des Glaswesens ein Gesetz entworfen.

Eine neue Elbtalstraße entsteht

Die ersten Bauabschnitte der Straße Bad Schandau-Leitmeritz

Teitschen, 4. März (Eig. Bericht)

Der seit vielen Jahrzehnten fühlbare Mangel einer Elbtalstraße von Teitschen nach Herrnstreitschen, durch die ein an landwirtschaftlich unergiebigen Reizen reiches Gebiet des Elbtales dem Fremdenverkehr besser erschlossen hätte werden können, sollte bereits im Jahre 1918 beilegt werden.

Der Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sudetenland, Dr. Friedrich Köllner, hat zur Regelung der Arbeits- und Entgeltbedingungen der Hausgewerbetreibenden des Glaswesens ein Gesetz entworfen.

Der Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sudetenland, Dr. Friedrich Köllner, hat zur Regelung der Arbeits- und Entgeltbedingungen der Hausgewerbetreibenden des Glaswesens ein Gesetz entworfen.

Der Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sudetenland, Dr. Friedrich Köllner, hat zur Regelung der Arbeits- und Entgeltbedingungen der Hausgewerbetreibenden des Glaswesens ein Gesetz entworfen.

Der Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sudetenland, Dr. Friedrich Köllner, hat zur Regelung der Arbeits- und Entgeltbedingungen der Hausgewerbetreibenden des Glaswesens ein Gesetz entworfen.

Der Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sudetenland, Dr. Friedrich Köllner, hat zur Regelung der Arbeits- und Entgeltbedingungen der Hausgewerbetreibenden des Glaswesens ein Gesetz entworfen.

Der Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sudetenland, Dr. Friedrich Köllner, hat zur Regelung der Arbeits- und Entgeltbedingungen der Hausgewerbetreibenden des Glaswesens ein Gesetz entworfen.

Der Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sudetenland, Dr. Friedrich Köllner, hat zur Regelung der Arbeits- und Entgeltbedingungen der Hausgewerbetreibenden des Glaswesens ein Gesetz entworfen.

Der Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sudetenland, Dr. Friedrich Köllner, hat zur Regelung der Arbeits- und Entgeltbedingungen der Hausgewerbetreibenden des Glaswesens ein Gesetz entworfen.

Der Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sudetenland, Dr. Friedrich Köllner, hat zur Regelung der Arbeits- und Entgeltbedingungen der Hausgewerbetreibenden des Glaswesens ein Gesetz entworfen.

Der Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sudetenland, Dr. Friedrich Köllner, hat zur Regelung der Arbeits- und Entgeltbedingungen der Hausgewerbetreibenden des Glaswesens ein Gesetz entworfen.

Der Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sudetenland, Dr. Friedrich Köllner, hat zur Regelung der Arbeits- und Entgeltbedingungen der Hausgewerbetreibenden des Glaswesens ein Gesetz entworfen.

Wildunger Helenerquelle Bei Nieren-, Blasen- und Stoffwechselläiden Frequenz 1938: 24 800

Hochstapler hielten die Welt zum Narren

„Deutscher Prinz“ verschwunden - Vom Eroberer des Nordpols bis zum weißen „Indianerhäuptling“

Berlin, 4. März

„Deutscher Prinz aus London verschwunden!“ melbeten die englischen Blätter vor wenigen Tagen in großen Schlagzeilen. Und sie knüpften die Feststellung an ihre Meldung, daß Scotland Yard fieberhaft bemüht sei, zu ergründen, was es mit dem plötzlichen Verschwinden des deutschen Prinzen Wolff Heinrich von Stolberg, der ein Vetter der holländischen Thronfolgerin Juliana ist, für eine Verwandtschaft habe. Sag ein Unfall oder gar ein Verbrechen vor? Handelte es sich um eine geheimnisvolle Entführung?

Der Prinz war vor einigen Wochen nach London gekommen. Er fuhr in einem Luxusautomobil mit einem holländischen Nummernschild und fand auf Grund seines klingenden Namens Einlaß in die beste Gesellschaft. Man sah ihn in den bekanntesten Nachtclubs des Londoner Westens, bewunderte seinen außerordentlichen Grad bei Theaterpremieren und riß sich förmlich um ihn, der in Kürze eine Studienreise nach Amerika antreten wollte. Plötzlich war der Prinz Stolberg spurlos verschwunden. Die Polizei hat sich bemüht, nachzusehen, ob eine illustrierte Macht nicht gut genug bemerkt hatten. Ein Haer von Detektiven wurde aufgegeben, um das Geheimnis aufzuklären.

Zur selben Zeit lag Prinz Wolff Heinrich von Stolberg in seinem Heim im Harz und war fast vor Staunen, als er die Meldung der englischen Presse, er sei in London verlorengelangen, zu Gesicht bekam. Prinz Stolberg ist noch nie in London gewesen. Er hat auch keine Studienreise nach Amerika vor. Von diesen Tatsachen unterrichtet der Prinz die Londoner Polizei auf telephonischem Wege und Scotland Yard atmet auf. Dann ist es wenigstens kein echter Prinz, der verlorengelangen, sondern wieder einmal ein Hochstapler, der sich einen klingenden Namen zulegte, um die Gesellschaft zu blaffen, und nun verurteilt, da ihm vermutlich der Boden unter den Füßen zu heiß wurde. Niemand hatte an seiner Identität gezweifelt. Selbst in der Londoner Aristokratie nahm man keine Ergänzungen für bare Münze.

Das Heer der „Hauptmann von Köpenick“, die mit klingenden Titeln und Namen die Welt zum Narren hielten, ist nicht zu zählen. Seit der Schmahmacher Bogie ist erfolgreich die Rolle eines preiswürdigen Gardeoffiziers gespielt, hat kein Rezept hundertfache Nachahmung gefunden. Immer wieder tauchten falsche Generale, Maharadschas, Großfürsten, Erzherzöge usw. auf, und in neun von zehn Fällen glückte das Komödienstück, denn die Menschen sind trotz aller trüben Erfahrungen immer wieder vertrauenselig.

Eines der besten Mittel, um eine Hochstaperei erfolgreich zu gestalten, ist, sich auf ein Tätigkeitsgebiet zu beziehen, auf das einem niemand zu folgen vermag. Eine der tapfersten Erfindungen auf diesem Gebiet ist der amerikanische Arzt Frederick Albert Coof, der behauptete, den Nordpol erreicht zu haben und über dieses Abenteuer sogar ein Buch mit dem Titel „Meine Eroberung des Nordpols“ geschrieben hat. Tatsache ist, daß Dr. Coof für 18 Monate von der Bildfläche der Zivilisation verschwand, dann eines Tages in Kopenhagen wieder auftauchte und erklärte, nur von zwei Eskimos begleitet, den Nordpol erreicht zu haben. Man glaubte ihm, man feierte ihn als Helden der Arctic, ganz Europa brachte ihm Ovationen und lautete seinen erregenden Berichten. Bis die Nachwelt nach und nach an seinen Aussagen, die voller Widersprüche klangen, zu zweifeln begann. Man zweifelte an dem Namen „Cotuitus“, den er seinem getreuen Eskimo-Begleiter gab; man forderte ihn schließlich, als das Mikroskop immer weitere Kreise zog, auf, diesen Eskimo als Zeugen seiner Behauptungen der Öffentlichkeit vorzustellen. Coof war dazu nicht in der Lage. Und so mußten schließlich auch diejenigen, die in ihm einen Helden gesehen hatten, zu der Überzeugung kommen, daß er die Welt mit einer jeden Münzkassette zum Narren gehalten hatte.

Ein Schwindler von Format war zweifellos der gezeigte „Indianerhäuptling“ Grey Owl,

der im vergangenen Jahr in London gestorben ist. Hunderte und Tausende hörten in der Londoner Universität seine ausgezeichneten Vorlesungen über die Geschichte des indianischen Volkes. Die Londoner Gesellschaft riß sich um diesen klingen rotenhäutigen Mann, dessen philosophische Aussprüche allenthalben in der Presse Eingang fanden. Sogar der König empfing die „Graue Ente“ im Buckinghampalast. Der Indianer kleidete sich stets nach der Art seiner Väter und hielt auch in der englischen Hauptstadt getreulich an den

Lebensgewohnheiten seines Volkes fest. Er schrieb Bücher und sprach im Rundfunk, man verlieh ihm ehrenhalber den Dokortitel, und erst als Grey Owl das Zeitliche segnete, kam der Betrug ans Tageslicht. Die rote Hautfarbe war — abwaschbar. Der angebliche Indianerhäuptling war ein Engländer namens Arthur Selanow, der sich auf Grund seiner hervorragenden Kenntnisse um die rote Rasse die Komödie ausgedacht hatte, um in der Öffentlichkeit mehr zur Geltung zu gelangen, was ihm hundertprozentig glückte.

„Vorbildliche Hausfrau“ als Einbrecherin

Die „Mustergattin“ von Liverpool, Mrs. Barnes, führte ein Doppelleben

London, 4. März

Alle Nachbarn waren sich darüber einig, daß Mrs. Alice Barnes, die Frau eines Nachtwärters in Liverpool, eine Mustergattin war. Ihr eigener Mann bezeichnete die 47jährige Frau als die „vollkommenste Hausfrau und Mutter der Welt“. Ihr ganzer Stolz war ihre Häuslichkeit. Sie putzte, kochte und wusch nicht nur früh bis spät und nähte selbst ihren beiden kleinen Töchtern die Kleidchen. Kurzum — Mrs. Barnes war eine Mustergattin, führte eine Mutterrolle, und unzählige Ehemänner von Liverpool hielten sie ihren eigenen Frauen als leuchtendes Beispiel vor Augen.

Wer hätte gedacht, daß Mrs. Barnes, diese ruhige, behelbende, unermüdliche und spatstündige Hausfrau, ihre Rolle als Mustergattin nur — am Tage spielte. Des Nachts aber, kurz nachdem ihr ahnungsloser Mann seinen Dienst bei der Straßenbahngesellschaft angetreten hatte, verwandelte sie sich in eine berufsmäßige Einbrecherin! Auf leisen Sohlen, in einem Wollmantel hüftend, verließ sie ihre Wohnung und wandelte auf dunklen Pfaden. In der Vorstadt Childwall, wo das Ehepaar Barnes lebte, wählten sich die Klagen über geheimnisvolle nächtliche Einbrüche. Keist war die Beute, die der nächtliche Einbrecher in den einfachen Arbeiterfamilien erzielte, nicht so hoch. Am so schmerzlicher aber wurde gerade hier der Verlust von Schmuckstücken und sorgsam gehüteten Ersparnissen empfunden. Die Polizei stand vor einem Rätsel.

Vor einiger Zeit ereignete es sich, daß aus einem Haus in Childwall eine Reihe von kost-

baren Juwelen, die erst zwei Tage zuvor auf dem Erbschaftsweg in den Besitz der überglücklichen Familie Guntson übergegangen waren, verschwanden. Wie es in solchen Fällen üblich ist, wurden auch die Pfandleihen Liverpools unter genauer Beschreibung der einzelnen Gegenstände von dem Diebstahl benachrichtigt. Wenige Tage später fand sich eine einfache, vertrauenswürdig aussehende Frau in der Pfandleihe ein, die die beschriebenen Juwelen verkaufen wollte. Man ließ sie einen Augenblick warten, und dann erschienen zwei Polizeibeamte, die die überraschte Frau verhafteten. Wer beschrieb das Erkennen der Beute von Childwall, als man erfuhr, daß die gefahrene Diebin Mrs. Alice Barnes, die „Mustergattin“, war. Niemand konnte diese Enttarnung verstehen, am allerwenigsten Mrs. Barnes selbst, der vor Gericht kopfschüttelnd seiner Frau nur das allerbeste Zeugnis ausstellen konnte.

Mrs. Barnes aber gestand, daß sie bereits seit über einem Jahr ihr Doppelleben führte und daß es sie des Nachts stets mit magischer Gewalt auf die Straße gezogen habe. Nicht weniger als 17 Einbrüche hatte sie in den letzten Monaten verübt, die sie alle freimütig zugab. Was aber hatte die Mustergattin mit ihrer Beute gemacht? Gar nichts! Sie verpackte die Beute und legte den Erlös zusammen mit den geklautenen Barbeträgen in eine eiserne Kassetten, die man nun beschlagnahmt hat. Nicht einen Pfennig hat Mrs. Barnes für sich ausgegeben. Schweigend nahm sie das Urteil, das auf sechs Monate Gefängnis lautete, entgegen.

Deutscher Angriff auf den „Gottesthron“

Zwei Expeditionen ausgerüstet - Afiens Siebentaufender sollen bezwungen werden

München, 4. März

In den nächsten Tagen werden sich von Antwerpen aus die Münchener Alpenisten Ludwig Schwaderer, Ernst Gros und Herbert Pajdar zu ihrer diesjährigen großen Fahrt nach Indien einschiffen. Vom indischen Festland führt Sikkim aus, der wie ein Keil in das Himalaja-Gebiet hineinragt, wollen sie das Felsengebiet um den Siniochu, — nach dem Urteil des englischen Weltreisenden Preghlender der höchste Berg der Erde — ersteigen. Schon einmal hatten die drei Bergkletterer die Höhen des Kammgebirges erreicht; es war

Ende August 1937. Damals verhinderte jedoch eine Schichtwetterperiode nach der anderen den endgültigen Sieg. Am Nepa Peak kletterten die drei Männer wegen drohender Lawengefahr oberhalb der Siebentaufender-Grenze und nur 150 Meter unter der Spitze umkehren. Die nächste Felsrinne des Siniochu wurde erstmals von Kletterern der Bayerischen Sikkim-Kundfahrt am 23. September 1938 ersteigen. Unter ihnen befanden sich die am Kanga Parbat verunglückten Bergsteiger Göttinger und Wilm. Nunmehr rücken die drei Bergkletterer Schwaderer, Gros und Pajdar zu einem neuen

Vorstoß in diese Welt der himmelstrebenden Felsen des Himalaja, und die Wünsche der gesamten Münchner Bergsteigerfamilie begleiten sie auf ihrem Wege.

Wenige Wochen später wird eine zweite Expedition die Heimat verlassen, um am Kanga Parbat neue Erstbesteigungen vorzunehmen. Ein Stamm bewährter Kräfte will unter Führung des Münchener Karl Bauer die Vorarbeit leisten, die der eigentlichen Kanga-Parbat-Expedition im kommenden Jahre zum endgültigen Gipfelflug verhelfen soll. Dieser Generalangriff auf den „Berg des Schneestubens“ ist dann — von der reinen Kundfahrt abgesehen — der letzte in der dramatischen Geschichte des Kanga Parbat.

Schon 1895 unternahm der Engländer N. M. Mery einen kühnen Versuch, von der Diamirai-Seite aus emporzusteigen. Auf der Suche nach einem anderen Weg ist er mit zwei Bergleitern verstorben. Im Jahre 1932 fand Will Nerkel den nach seinem Urteil richtigen Aufstieg, der über die im Nordosten gelegene Kallotseite führt. Zwei Jahre später wiederholte der mutige Bergsteiger seinen Angriff. Beim Rückzug vom Lager 8 jedoch tamen Merkl, Willi Wetzsch und Ulli Wieland, sowie sechs Träger im tobenden Schneesturm ums Leben. Karl Bauer fand auf der letzten Expedition die Leiche seines selbstlosen und unerschrockenen Kameraden Merkl im ewigen Jirn-eis auf...

Man hat jetzt wieder den seit langem als unbesiegt betrachteten Aufstieg Kummerns aus dem Jahre 1895 in Erwägung gezogen. Wenn auch die Diamirai-Seite des Kanga-Parbat außerordentlich abfällt und höchstes bergsteigerisches Können erfordert, so entfällt dafür der bisherige Anmarcweg. Neuere Flugzeugaufnahmen lassen Kummerns Plan doch nicht so aussichtslos erscheinen, wie man bisher angenommen hatte. Die genauen Anmarschwegen müssen allerdings erst in langwieriger und mühsamer Späh- und Bergarbeit erforscht werden. Diese Aufgabe fällt der diesjährigen Kundfahrt zu, die voraussichtlich schon im April München verläßt.

Kurz, aber lebenswert

„Rheinisch-Preussische die Elbe. Auf den am Fuße des Magdeburger Domes im Elbtrom liegenden „Domfelsen“ liegt ein mit 1400 Jettener Getreide belastetes Rheinfraßschiff so belagert auf, das die Elbe über 12 Stunden lang für den gesamten Stromverkehr gesperrt war.

20 000 Kreuzottern getötet. In der schlesischen Stadt Göhrsdorf ist im Alter von 90 Jahren der Kreuzottern-Jäger Heinrich Mai gestorben. Er hat insgesamt 20 000 dieser Giftschlangen zur Strecke gebracht. Nur ein Einzeltier wurde er als 70jähriger von einem Kapitän gebitten.

500 Studenten helfen dem Grenland. In Obereschlesien wird der diesjährige studentische Landdienst doppelt so hart belegt sein wie im Vorjahr. Die zunächst vorgesehene 500 Studenten kommen in erster Linie aus dem Westen.

Eisenbahnunfall eines Siebtehnjährigen. Auf der Strecke Raffel-Magdeburg in der Nähe von Haderleben waren Hindernisse auf die Geleise geschleift worden. Der Unfall konnte im letzten Augenblick, bevor ein D-Zug die Stelle passierte, entbieten werden. Die Polizei hat einen Siebtehnjährigen als Täter ermittelt und verhaftet.

Durch Arienachweiser die Mutter gefunden

Breslau, 4. März

Bei den Ermittlungen zum Nachweis der arischen Abstammung hat jetzt ein schlesischer Kriegsgenralide aus Kaiserwalde seine Mutter nach 47 Jahren wiedergefunden. Als uneheliches Kind geboren, war er im Hause seines Vaters erzogen worden und hatte bisher geglaubt, die Frau seines Vaters sei seine Mutter gewesen. Da sein Vater und die Stiefmutter starben, als er noch Kind war, estuhr er niemals von diesem Zusammenhang. Der Sohn hat seine Mutter sofort zu sich in sein Haus genommen.

Neunzehnjährige „aus Liebe“ entführt

Marihuo (Jütland), 4. März

„Aus Liebe“ entführte hier ein Mann zusammen mit zwei Beiseherbeliern ein 19 Jahre altes Mädchen. Als das Mädchen abends nach Hause kam, klingen der verführerische Liebesreden und seine Kumpans es ab, warien ihm eine Decke über den Kopf und schlepten es in ein Auto, mit dem sie nach Odense fuhren. Dort brachte der Entführer das Mädchen in seine Wohnung. Als aber alle Annäherungsversuche vergeblich blieben und das Mädchen sich energisch zur Wehr setzte, gab der „Liebeshaber“ seinen unfreiwilligen „Gast“ schließlich wieder frei. Das Mädchen fuhr mit dem Juge heim und zeigte die drei Wurschen an. Sie wurden festgenommen und werden jetzt Gelegenheit zu der Einsicht haben, daß man aus Liebe nicht zum Gangster werden darf.



Während eines Sinfoniekonzertes in Villa von wurden plötzlich die zahlreicheren Zuhörer durch seltsame Geräusche auf der Orchestertribüne in große Unruhe versetzt. Zuerst nahm man an, daß man es mit musikalischen Richtigungen zu tun hatte und die Galerie begann bereits, mit einem Pfeifkonzert einzuschlagen. Doch allmählich wurde es allen klar, daß die grunzenden und zischenden Laute unmöglich von einer Geige oder einer Trompete herrühren könnten, trotzdem diese behaupteten, daß sie noch die merkwürdigsten Töne bei musikalischen Vorführungen gehört hätten. Am meisten litt der Kapellmeister, der sich verzweifelt überall umhief, um die unprogrammmäßigen „Requiem“ zu ergründen. Endlich wurde das Konzert abgebrochen und es stellte sich heraus, daß Bartlets-Künstler, die am nächsten Abend auf derselben Bühne auftreten sollten, ihre Schlangen, Krokodile und Seelöwen hinter dem Vorgehang der Bühne zuhause hatten, die durch die Musik in ihrem Schlaf aufgeschreckt wurden

Ein Sinfoniekonzert mit Grunzen und Zischen

Erstaunliches und Ergögliches aus aller Welt — Drahtwarme Nachrichten unserer Vertreter

und auf ihre Weise zum Sinfoniekonzert betreten.

Da half nur noch die Notbremse



Der junge Londoner Ehemann Mr. L. A. Dunne war nach Wales gefahren, um hier die Eltern seiner Frau kennenzulernen. Der Besuch hatte offenbar keinen sonderlich guten Eindruck bei ihm hinterlassen, denn als er mit seiner Gattin nach London zurückkehrte, äußerte er sich über seine Schwiegereltern mit Ausdrücken, die selbst einen Seebären hätten erröten lassen. Außer dem lebhaft debattierenden Ehepaar bestand sich aber noch eine ältere Dame im Jagdteil, die sich angelehnt der herben Sprache Mr. Dannes am liebsten die Ohren verstopft hätte. Als die Schimpforgeln des Ehemannes jedoch sein Ende nahmen, wußte die schamrote Mitreisende keinen anderen Ausweg mehr, als die Notbremse zu ziehen, um ein anderes Abteil aufzusuchen. Sie fand hinsichtlich ihres Vorgehens vor Gericht vollstes Verständnis; da-

gegen wurde Mr. Dunne als der „selbstige Ueberbr“ des Betätigungs der Notbremse in 39 Schillingen Geldstrafe verurteilt, was allerdings nicht zur Verbesserung seines Urteils über die Schwiegereltern beitragen wird.

Der trefflichere Esel



In der Nähe von Aio verjagte ein Autofahrer mit großer Höflichkeit einen Esel. Der mitten auf der Straße lag, um Aufheben zu bewegen. Aber alle Mühe war vergebens. Schließlich fuhr der bereits müde gewordenen Autofahrer seinen Wagen vorsichtig an und rief mit einem Vorwort aufmunternd in die Weichen. Dieses erhob sich sofort und rief mit aller Macht seine Hufen in eines der Scheinwerfer. Dann legte er sich nieder, als wenn nichts geschehen wäre. Der verzweifelte Autofahrer versuchte nochmals, sein Heil und mußte erleben, daß der Esel zwar wieder aufstand, ihm aber mit großer Trefflichkeit seinen zweiten Scheinwerfer zertrümmerte, bevor er sich davontrottete.

Ämtliche Bekanntmachungen

Dresden

Stipendienvergabe

Die Eltern, Pflegerinnen und Vormünder, deren Kinder und Pflegekinder ohne gesetzlichen Grund und trotz erfolgter amtlicher Aufforderung der Vermittlung oder der Nachschau entsagen geblieben sind, können nach § 14 Abs. 2 des Reichs-Stipendiengesetzes mit Geldstrafe bis zu 60 RM, oder mit Haft bis zu drei Tagen bestraft werden.

Niederfeldstr. 8, März 1939.
Der Bürgermeister,
(s. S.) Schmidt.

Sonnabend, 25. März d. J.
der einzureichen (geöffnet von 9 bis 2 Uhr, mittwochs geschlossen).
Dresden, 8. März 1939.
Der Oberbürgermeister,
Stadtwirtschaftsbauamt.

Städtische Mädchen-Gewerbe- und Handelsschule in Dresden, Pöhlstraße 7
Zeitraum im Sommerhalbjahr 1939
Klassen:

- I. Gewerbliche Abteilung**
Gehilfenberufliche Lehrgänge für Frauen und Hauswirtschaftliche Mädchen:
1. Schneiderin u. Schnittzeichnerin, 2. Wäsche- u. Hausarbeiten u. Schnittzeichnerin, 3. Schuhmacherin u. Schnittzeichnerin, 4. Schneiderin u. Hauseinrichtungen, 5. Schneiderin u. Kleiderarbeiten halbjährl. 9 RM.
- II. Handelsabteilung**
Vorbereitung für Frauen und Hauswirtschaftliche Mädchen:
1. Handelsschreiberin, 2. Handelskorrespondenz, 3. Fräulein u. aram. Uebungen, 4. Fräulein u. aram. Uebungen, 5. Fräulein u. aram. Uebungen, 6. Fräulein u. aram. Uebungen, 7. Fräulein u. aram. Uebungen, 8. Fräulein u. aram. Uebungen, 9. Fräulein u. aram. Uebungen, 10. Fräulein u. aram. Uebungen.

Bereitstellung von Hundstuden
Am 7. März 1939 von 9 Uhr ab im Laden 9 hinter den Postkassenturm, Bismarckplatz, hat.
Quadrats der Reichsbahnverwaltung Dresden.

Städt. Gewerkschule Dresden
Am 11. März 1939 werden die Kurse für die Gewerkschulen im Sommerhalbjahr 1939 an den folgenden Tagen abgehalten:
1. Montag, 13. März, 2. Dienstag, 14. März, 3. Mittwoch, 15. März, 4. Donnerstag, 16. März, 5. Freitag, 17. März, 6. Samstag, 18. März, 7. Sonntag, 19. März.

Versteigerung von Grundstücken
Am 11. März 1939, vorm. 10 Uhr, im Hause Nr. 10 an der Straße Nr. 10, Dresden.

Versteigerung
Montag, 6. März, vorm. 10 Uhr, an, gelangt Pirnaische Str. 35, zu Pfandsachen geb.

Versteigerung
Montag, 6. März, vorm. 10 Uhr, an, gelangt Pirnaische Str. 35, zu Pfandsachen geb.

Versteigerung
Montag, 6. März, vorm. 10 Uhr, an, gelangt Pirnaische Str. 35, zu Pfandsachen geb.

Versteigerung
Montag, 6. März, vorm. 10 Uhr, an, gelangt Pirnaische Str. 35, zu Pfandsachen geb.

Niederfeldstr. 8, März 1939.
Der Bürgermeister,
(s. S.) Schmidt.

Sonnabend, 25. März d. J.
der einzureichen (geöffnet von 9 bis 2 Uhr, mittwochs geschlossen).
Dresden, 8. März 1939.
Der Oberbürgermeister,
Stadtwirtschaftsbauamt.

Städtische Mädchen-Gewerbe- und Handelsschule in Dresden, Pöhlstraße 7
Zeitraum im Sommerhalbjahr 1939
Klassen:

- I. Gewerbliche Abteilung**
Gehilfenberufliche Lehrgänge für Frauen und Hauswirtschaftliche Mädchen:
1. Schneiderin u. Schnittzeichnerin, 2. Wäsche- u. Hausarbeiten u. Schnittzeichnerin, 3. Schuhmacherin u. Schnittzeichnerin, 4. Schneiderin u. Hauseinrichtungen, 5. Schneiderin u. Kleiderarbeiten halbjährl. 9 RM.
- II. Handelsabteilung**
Vorbereitung für Frauen und Hauswirtschaftliche Mädchen:
1. Handelsschreiberin, 2. Handelskorrespondenz, 3. Fräulein u. aram. Uebungen, 4. Fräulein u. aram. Uebungen, 5. Fräulein u. aram. Uebungen, 6. Fräulein u. aram. Uebungen, 7. Fräulein u. aram. Uebungen, 8. Fräulein u. aram. Uebungen, 9. Fräulein u. aram. Uebungen, 10. Fräulein u. aram. Uebungen.

Bereitstellung von Hundstuden
Am 7. März 1939 von 9 Uhr ab im Laden 9 hinter den Postkassenturm, Bismarckplatz, hat.
Quadrats der Reichsbahnverwaltung Dresden.

Städt. Gewerkschule Dresden
Am 11. März 1939 werden die Kurse für die Gewerkschulen im Sommerhalbjahr 1939 an den folgenden Tagen abgehalten:
1. Montag, 13. März, 2. Dienstag, 14. März, 3. Mittwoch, 15. März, 4. Donnerstag, 16. März, 5. Freitag, 17. März, 6. Samstag, 18. März, 7. Sonntag, 19. März.

Versteigerung von Grundstücken
Am 11. März 1939, vorm. 10 Uhr, im Hause Nr. 10 an der Straße Nr. 10, Dresden.

Versteigerung
Montag, 6. März, vorm. 10 Uhr, an, gelangt Pirnaische Str. 35, zu Pfandsachen geb.

Versteigerung
Montag, 6. März, vorm. 10 Uhr, an, gelangt Pirnaische Str. 35, zu Pfandsachen geb.

Versteigerung
Montag, 6. März, vorm. 10 Uhr, an, gelangt Pirnaische Str. 35, zu Pfandsachen geb.

Versteigerung
Montag, 6. März, vorm. 10 Uhr, an, gelangt Pirnaische Str. 35, zu Pfandsachen geb.

Die ersten Frühjahrs-Stoffe sind jetzt da-



gleich in Mengen, wie man es bei der Kaiser-Auswahl erwartet — gleich zu Preisen, wie es der Kaiser-Kunde jahraus, jahrein gewöhnt ist.

Kaiser-Stoffe

von einer Schönheit, die den guten Geschmack und die Qualitätsleistung von Kaiser erkennen lässt. Die modernen Farben, die neuesten Gewebe und die interessantesten Muster begeistern die Dresdner Frauenwelt.

Größte Auswahl in Komplet- u. Jackenstoffen
moderne Gewebe und Farben, in guten Qualitäten, zu niedrigen Kaiser-Preisen!
ca. 140 cm breit
Meter **8⁴⁵ 5⁵⁰ 4⁵⁰ 3⁹⁰**

Für den Übergang! Mantel- und Kostümstoffe
auf großen Tischen übersichtlich ausgelegt! Feuch in den Mustern und hervorragend in den Qualitäten! Nur einige Preisbeispiele!
ca. 140 cm breit
Meter **8⁴⁵ 6⁶⁵ 5⁴⁵ 4²⁵**

Sehr elegant! Woll-Angorette
der beliebte Modestoff für frohe Kleider, Blusen und Besätze
ca. 130 cm breit Meter **6⁴⁵ 4⁴⁵**

Auf 3 großen Tischen ausgelegt! Moderne Seiden-Drucke!
Kunstseide, Maltrapp, Lavabel usw. in unserer bekanntesten Musterauswahl!
ca. 95 cm breit
Meter **3²⁵ 2⁷⁰ 2²⁵ 1⁹⁵**

Besonders große Neueingänge! Zellwoll-Musseline
der praktische Sommerstoff, in vielen neuen Mustern, gutwaschbare Qualitäten. Unsere Auswahl ist wirklich erstaunlich groß.
78/80 cm breit
Meter **1²⁰ 1⁰⁸ 88**

Kaiser

Sie großen Textil-Etagen mit den kleinen Preisen

Wilsdruffer Straße 7



In Kitzbühel begannen die Polizei-Skiwettbewerbe. Auch der Chef der Ordnungspolizei, General Daluge (links), der selbst ein guter Skiläufer ist, wohnt ihnen bei. Weibold (K.)



Eine Aufnahme vom Empfang der Diplomaten beim Führer: Generalfeldmarschall Göring im Gespräch mit dem französischen Botschafter Coulondre. Presse-Hoffmann (K.)



In England werden neuartige Luftschutzkeller „fertig ins Haus“ geliefert. Es handelt sich um dickes Stahlblech, das nur zusammengeschraubt zu werden braucht und im Ernstfall mit Sandsäcken geschützt wird.



Bei ihrem Besuch in Rom wurde die Reichsfrauenführerin im Haus der Faschistischen Partei von Generalsekretär Minister Starace empfangen. In der Gedächtnishalle legte Frau Scholtz-Klink (zweite von links) einen Kranz zu Ehren der Gefallenen der faschistischen Revolution nieder. Scherl, Zander (K.)



Zur Massenversammlung des Amerika-Deutschen-Volksbundes in Neuyork waren 22 000 Besucher erschienen. Bekanntlich versuchte der Jude Isidor Grünbaum dabei einen Anschlag auf den Bundesführer Kuhn, der jedoch durch das Eingreifen des Ordnungsdienstes verhindert werden konnte. Scherl, Zander (K.)

Der schöne Frühlingstoff

natürlich wieder von „Knoop“

Taft-Schotten Kunstseide, schöne Farbstellungen f. Kostüm-Blusen, Mtr. 1.25	Flamisol-Stickerei ca. 95 cm breit, Kunstseide, schwere Qualität, mit mod. Motiven Meter 2.90	Sportstoffe für Kleider, in flotten Karo- u. Phantasie-Mustern, Meter 0.95	Bouclé-Noppen ca. 140 cm br., flott, modischer Mantel- u. Kompletstoff, Mtr. 3.90
Matt-Krepp ca. 95 cm br., schöne weichfließende Kleider-Kunstseide, großes Farbsortiment, Meter 1.85	Bordüre Kunstseide, ca. 95 cm breit, gute Mattkrepp-Qualität, marine-rot u. marine-weiß, Meter 2.95	Kleider-Jacquard ca. 95 cm breit, in allen modischen Frühjahrfarben, Meter 1.95	Angorette ca. 130 cm br., schöner weichfließender Wollstoff in neuen Frühjahrfarben Meter 4.50
Lavabel ca. 95 cm breit, Kunstseide, mod. zwei- und mehrfarbige Druckmuster Meter 1.95	Kralen-Krepp ca. 95 cm breit, einfarbige elegante Kunstseide mit modischen Effekten Meter 3.45	Noppen-Melangen ca. 140 cm breit, ein dankbarer sportlicher Mantel- u. Kostümstoff Meter 2.85	Mantel-Gabardine ca. 140 cm breit, imprägnierte, denkbar gute Woll- u. Qualität, in marine, beige u. grau, Meter 4.90
Matt-Flamisol ca. 95 cm breit, Kunstseide, in aperten mehrfarb. Blumenmustern Meter 2.45	Waffel-Plisse ca. 95 cm breit, Kunstseide, ein von der Mode bevorzugt, Kleider- u. Kompletstoff, Mtr. 3.90	Streifen-Jacquard ca. 95 cm breit, eine gem. gekaufte wollene Komplet- und Kleiderware Meter 2.95	Waffel-Frisé ca. 140 cm br., eine interessante modische Webart für Mäntel und Komplets Meter 6.25
Streifen-Frisé ca. 95 cm br., Kunstseide, einfarb. Kleider- u. Kompletstoff, neue Frühjahrfarben, Meter 2.75	Crêpe de Chine ca. 95 cm breit, reine Seide, in apart. Zeichnungen, Meter 4.75	Jacken-Karo ca. 140 cm breit, neue, geschmackvolle Muster, auch für den Slipon geeignet, Meter 3.45	Kostüm-Kammgarn ca. 140 cm br., aparte Nadelstreif, u. Fischgrätmust. Mtr. 6.85

Knoop

Dresden, Wildruffer Straße 11-15

Nimmt Schlesien auch die letzte Hürde?

Endspiel um den Reichsbund-Pokal zwischen den Gauen Schlesien und Bayern um 15 Uhr im Ostragehege

Genau vier Wochen sind es her, daß die Fußballvertretung des Gau's Sachsen die Reife zum Wändeln antrat, um sich für das Reichsbund-Pokal-Endspiel durchzusetzen. Damals legte vor dem Kampf alles die Hoffnung, daß nach dreijähriger Pause den Sachsen wieder einmal die Beteiligung am Endspiel um diese wertvolle Trophäe des deutschen Fußballsports gelingen möge. Aber wie so oft, war das Glück nicht auf Seiten der wehrgrünen Streitmacht, und obwohl die Bayern oft bedrückend trotz ihrer Vielzahl von Nationalspielern in die eigene Hälfte gedrängt wurden, gelang in der Verlängerung der Sieg vorbei. Mit 2:1 mußten wir den Bayern die Segel streichen und diesen den Weg ins Endspiel freigegeben. Mit großer Spannung erwartet Sachsens Fußballgemeinde nun am Sonntag im Dresden um 15 Uhr im Ostragehege den Begewinger unserer Vertretung.

Der Weg ins Endspiel

Um zu der Dresdner Begegnung sich durchsetzen zu können, hatten die beiden Mannschaften schwere und schwerste Hindernisse aus dem Weg zu räumen. Auf den ersten Blick muß man dabei den Sachsen aus dem deutschen Osten zuzurechnen, daß sie die größere Arbeit geleistet haben und dabei auch für die größten Ueberanstrengungen sorgten. Zunächst galt es, das heimische Pokalverteidiger Nordmark zu bezwingen, und mit 5:0 fiel diese Entscheidung sehr zur Gunsten der Schlesier aus. Daß dieser Erfolg kein Zufallstreffer war, bewies wenige Wochen später der 4:1-Erfolg über die in diesem Jahr favorisierten Ostmärker. Aber auch diese konnten gegen die Schlesier nichts ausrichten und mußten 4:1 klein beigeben. Dann taten die Schlesier den schweren Gang nach Stuttgart. Württemberg galt auf Grund seiner letzten Leistungen und besonders durch das Unternehmen gegen unsere Nationalmannschaft als eine der kampfstärksten Gaunvertreterungen. Aber auch hier gelang mit 2:1 ein knapper und verdienter Erfolg, der den Weg zum Kampf in Dresden freimachte.

Die Bayern hatten zunächst alle Schwierigkeiten, um ebenfalls mit einer Bombenmannschaft gegen den Gau Hesse mit 2:1 zum Siege zu kommen. Besser eingepreist war man dann in der Zwischenrunde, und der Erfolg mit 3:1 gegen den Gau Niederrhein fiel verhältnismäßig eindeutig aus. Die letzte Hürde vor dem Endspiel sah Sachsen als Gegner der Bayern und brachte diesen, wie oben bereits geschildert, den 2:1-Erfolg. Das große Werk der Münchner Begegnung darf dabei nicht in Vergessenheit geraten.

Unter der Leitung des Karlshader Schiedsrichters Kühner werden sich um 15 Uhr folgende Mannschaften zum Kampf stellen:

- | | | | |
|--|--|--|--|
| Schlesien: | | Bayern: | |
| Metzke
(Born, Malsen, Gleiwiß) | Koppa
(Beide Born, Malsen, Gleiwiß) | Wagner
(Beide Born, Malsen, Gleiwiß) | Lehner
(Krumm, Lehner) |
| Wagner
(Beide Born, Malsen, Gleiwiß) | Kühner
(Beide Born, Malsen, Gleiwiß) | Lehner
(Krumm, Lehner) | Kühner
(Beide Born, Malsen, Gleiwiß) |
| Wagner
(Beide Born, Malsen, Gleiwiß) | Kühner
(Beide Born, Malsen, Gleiwiß) | Lehner
(Krumm, Lehner) | Kühner
(Beide Born, Malsen, Gleiwiß) |

Es ist selbstverständlich, daß gerade diese Begegnung in Dresden reges Interesse bei allen Fußballanhängern finden wird. Darüber hinaus wird sich aus ganz Sachsen eine große Menge Begeisteter einfänden, die dieses „Königsspiel“ nicht verpassen wollen.

Der Reichssportführer in Dresden

Wie wir erfahren, wird dem Endspiel um den Reichsbundpokal zwischen Bayern und Schlesien am Sonntag auf dem DSC-Platz im Ostragehege auch der Reichssportführer von Tschammer und Osten beiwohnen, der am Sonntag, 14.25 Uhr, auf dem Flugplatz in Klotzsche eintrifft.



Ist „Jakl“ noch der Alte? Das wird sich ja am Sonntag im Reichsbundpokalspiel Bayern gegen Schlesien zeigen. Unser Bild zeigt unseren Nationaltorhüter Jakob in dem Spiel Deutschland gegen Tschecho-Slowakei, das bekanntlich unsere Ländermannschaft im Ostragehege mit 2:1 gewann.

der Spiel im Kleinen“ mit. erleben wollen. Es dürfte nicht verwundern, wenn besonders bei schönem Fußballwetter, wie es ja zu erwarten ist, das Ostragehege, die Stätte vieler Großkämpfe, ein ausverkauftes Haus bringen würde. Die Sachsen sind ja eigentlich an diesem Geschehen nur gering beteiligt und was Wunder, wenn aus den Gauen Bayern und Schlesien zur Unterstützung ihrer Kameraden auf dem Spielfeld zahlreiche Schlachtenbummler eintreffen werden. Der Gau Schlesien hat allein bis jetzt 3000 Karten angefordert, und eine nur unwesentlich geringere Zahl von Zuschauern wird aus dem Gau Bayern erwartet. An der Spitze der bairischen Gäste wird Gauleiter Wagner dem Kampf beiwohnen.

Wer hat die größeren Aussichten?

Die Beantwortung dieser Frage ist so ohne weiteres nicht möglich. Jede der beiden Mannschaften hat etwas für und etwas gegen sich. Und die Kämpfe der bisherigen Runden beweisen deutlich, daß es im Pokalwettbewerb keine „Papiertypen“ gibt. Der Wille zum Sieg, der Kampfesgeist und der kameradschaftliche Zusammenhalt sind die ausschlaggebenden Faktoren über Erfolg oder Niederlage. Die geschlossener Einheit bildet unstrittig der Endspielgegner aus dem Osten, der sich allein auf sieben Kameraden von Bornwärts-Kaiserslautern Gleiwiß stützt. Wohl reichen die einzelnen Kämpfer nicht an die technische Klasse der Bayern heran, aber sie bilden in den bisherigen Kämpfen eine Einheit, an der alles zerfällt, was sich ihnen in den Weg stellt. Bayern kann dagegen wertmäßig die leistungsträftigeren Spieler aufweisen. Wie schon eingangs gesagt wurde, nicht weniger als neun Spieler unserer Nationalmannschaft sind in ihren Reihen zu finden. Und beim Ueberlegen der großen Masse derer, die Deutschlands Fußballkämpfer am Monatsende in Florenz gegen Italien zu vertreten haben, muß man sich von diesen Kämpfern höchste Aussichten einräumen, eine Fahrkarte nach dem sonnigen Süden zu erwischen. Es sind dies unserer Meinung nach Jacob im Tor, der Münchner Streitle als Verteidiger, die gesamte Kämpferreihe mit Kupfer, Goldbrunner und Kitzinger sowie der Rechtsaußen Lehner von Augsburg.

Beim Angriff liegt die Entscheidung

In beiden Vertretungen müssen die hinteren Reihen als besonders hart angesehen werden. Die Tagesform der Angriffstreifen wird den Ausschlag geben, ob der Sieg an die Bayern

oder an die Schlesier fallen wird. Keineswegs steht es jedoch fest, daß die nationale Angriffsreihe der Bayern der einflussreicheren Kämpferreihe der Schlesier vorzuziehen ist. Wie der Kampf auch ausgehen mag, eins steht fest: wir werden in unierem Reihen wieder einmal einen Großkampf erleben, wie wir ihn leider lange Zeit vermissen mußten.

Als Vorspiel bestreiten ab 13.30 Uhr die Mannschaften der Hitler-Jugend-Banne 100 und 108 ihren Ausscheidungskampf für die

Zweifrontenkampf Dresden-Leipzig

Der Dresdner SC. muß zu Fortuna Leipzig, und Guts Muts besucht den VfB.

Nachdem vor vierzehn Tagen bereits um die endgültige Entscheidung über den Abstieg in der Gauliga gestritten ist — Tura Leipzig und Konordia Plauen sind die Leidtragenden —, beanspruchen jetzt nur noch die Spitzentämpfe um den Meistertitel reges Interesse bei allen Fußballanhängern. Da in Dresden durch das Pokalendspiel am Samstagmorgen die beiden Teams, die beiden Dresdner Vertreter die Reize nach Leipzig an. Sieg und Niederlage dürften dabei heraus-springen. Der Dresdner SC. hat nun die Aufgabe zu lösen, Fortuna Leipzig zu schlagen, und dürfte in der Lage sein, diese Aufgabe unangenehm zu umgehen. Guts Muts dagegen kann man nur geringe Aussichten einräumen, gegen den VfB Leipzig zum Punktserfolg zu kommen. Neben den Begegnungen in Leipzig hat es der SC. Hartha dabei mit Tura Leipzig zu tun, während der SC. Plauen zum anderen Abstiegsermittelten, zu Konordia Plauen, reisen muß. Hierbei sollte es zu Siegen der Verfolger des DSC. kommen. Alle vier Spiele beginnen um 15 Uhr.

Fortuna Leipzig gegen Dresdner SC.

Zum drittenmal innerhalb von drei Wochen müssen die Dresdner Kämpfer sich auf die Reize hegeben. Nach den Kämpfen in Wittenberg und Chemnitz ist unstrittig der Kampf in Leipzig gegen Fortuna eine leichtere Aufgabe. Dennoch dürfen die Dresdner diesen Kampf durchaus nicht auf die leichte Schulter nehmen. Die Gutsgebet verjagen neben einer schlagkräftigen Abwehr über einen durch seine Schnelligkeit ge-

Viel Sonne und genügend Schnee!

Im Gegensatz zu den Gebieten des Westberges, wo sich die Schneeverhältnisse bedauerlich verschlechtert haben (der Schwarzenberglauf mußte schon abgelehrt werden), sind im Ostberg die Winterportbedingungen nach wie vor sehr günstig. Das hervorragende Kennzeichen der Wetterlage ist die herrliche, intensive Sonnenstrahlung, die das Reisen zu einem reinem Vergnügen werden läßt. Natürlich muß man sich dazu die richtigen Pläne machen. Auf den Südhängen hat die Sonne den meißten Schnee restlos weggeleckt. Dafür kann man an allen Nordhängen sowie an sonnengeschützten Stellen und im Walde ungehindert seinen Sport ausüben. Schnee ist vor allem im Kahlberggebiet genügend vorhanden (rund 30 Zentimeter). Da das Barometer unauffällig steigt, kann man „oben“ einen herrlichen Sporttag erleben und mit „üblicher Bräune“ zu den heimischen Fenstern zurückkehren. Die Temperaturen liegen wenig unter Null, es weht ein leichter, angenehmer Südwind.

NSRL-Wanderung nach dem Niklasberger Kreuz

Der Obmann für Touristik und Wandern des NSRL-Kreises Dresden hat mit seinen Kameraden auch für diesen Sonntag den NSRL-Schwanderweg mit den bekannten gelb-roten Fahnen markiert. Das Ziel dieser Stuwanderung ist das Niklasberger Kreuz am Fuß des Stämmers. Die Wanderstrecke ist rund 13 Kilometer lang und nur auf sichereren Wegen markiert. Sie berührt die Höhe zwischen Klotzsche, den Meiersberg und die Glatzerstraße, führt dann auf dem Vorhang zum Niklasberger Kreuz. Die einzelnen Punkte, die von der Strecke berührt werden, bieten herrliche Gelegenheiten zum „Sonnenbaden“ an Waldrändern und wundervolle Ausblicke auf die Berge des Sudetenlandes. Die Schneeverhältnisse auf der Strecke sind gut. Es liegt ihmaler Frühling. Die Strecke beginnt in Altendorf zwischen Bahnhof und der NSV-Warte.

Weiterbetätigung um die NS-Meisterkämpfe. Der Bann 100 spielt mit schwarzer Hose, weißem Hemd, der Bann 108 mit weißer Hose, blauem Hemd.

fährlichen Angriff, der schon manchen Gegner zur Strecke gebracht hat. Fortuna wird sich im wesentlichen auf die gleiche Mannschaft stützen, die in den letzten Wochen jederzeit beachtenswerten Kampfpunkte abgegeben hat. Die Dresdner haben noch immer nicht ihren Stammmittelflächer Dzur zur Verfügung und nehmen deshalb erneut den Nationalspieler Schön in das Mannschaftszentrum. Diese Auffstellung hat in den letzten Wochen häufig zum Erfolg geführt und wird sich auch diesmal in Leipzig nicht um die Meistertitelsaussichten bringen lassen. Vorsicht ist jedoch für die Dresdner geboten. König als Mittelfürmer hat sich wieder bestens in seine Aufgabe hineingearbeitet und wird seine Flügel so einzuweichen in der Lage sein, daß eben zum Schluß einige Treffer nicht zugunsten der Dresdner gefallen sind. Nachdem am Vorsonntag Kapitän wegen Erkrankung durch Weber ersetzt werden mußte, wird diesmal der linke Flügel in seiner alten Stammbesetzung antreten. Die Aufstellungen lauten:

Dresdner SC.: Arch; Kreisch, Hempel; Böhme, Schön, Köderig; Augler, Schaffner, König, Hofmann, Kapitän.

Fortuna: Bär; Kling, Raubich; Erja, Wetel, Perih; M. Brauner, Richter, E. Brauner, Obf, Steinmeh.

VfB Leipzig gegen Guts Muts

Wie schon eingangs erwähnt, haben von den beiden Dresdner Mannschaften die Guts Muts gegen den VfB Leipzig die schwerere Aufgabe



Aufmarsch der Nationalspieler. In der bayerischen Pokalleihe, die am Sonntag als Favorit in den Kampf gegen Schlesien geht, stehen nicht weniger als neun Nationalspieler, und zwar: Jakob, Streitle, Goldbrunner, Kitzinger, Kupfer, Lehner, Krumm, Fiederer und Siemetsrelter. Unsere Aufnahmen zeigen von links Rechtsaußen Lehner, die bewährte Linksaußenreihe der Nationalspieler: Kitzinger, Goldbrunner, Kupfer und den Linksaußen Siemetsrelter. Aufnahmen: Presse-Hoffmann (M), Schirmer (R), Presse-Bildzentrale und Archiv NS-Verlag.

„Wer schmeißt hier mit Papierschlängen?“

Ein buntes Allerlei vom Pferdesport - Als Toter siegreich durchs Ziel gegangen

Der Vorjahre kam es auf der Rennbahn von La Cour de Salvagny in Frankreich zu einem merkwürdigen Duell. Bei dem Hauptrennen gab es einen erbitterten Zweikampf zwischen zwei Favoriten, die die ganze letzte Gerade hinunter Kopf an Kopf kämpften. Auf dem einen Pferde sah der Jockey E. Maffardier. Dieser sah den Sieg schon vor Augen, als er bemerkte, daß der Gegner auf einmal erneut anjog und langsam, aber sicher Zentimeter für Zentimeter an ihm vorbeiging. In diesem Augenblick verließ ihn alle Selbstbeherrschung. Er beugte sich zur Seite und schaute den Schwanz des anderen Pferdes, hielt ein Eiern fest, bis das Tier völlig aus dem Tritt kam und das Rennen ausblieb. Da ließ er los und ritt wie der „Teufel“ ins Ziel, an Sieger. Dort empfingen ihn „liebvolle“ die anderen Richter.

Ein 72-jähriger Sieger — aber tot

Bei einem Trabrennen in Bukarest am 1. November 1935 kam es zu einem Rennen, das in der ganzen Rennsportgeschichte einzig darsieht und ohne Vorbild sein dürfte. Bei diesem Rennen startete ausnahmsweise mit besonderer Genehmigung der Rennleitung ein 72-jähriger Fahrer mit, der Senior der rumänischen Trabrennfahrer, der auf diese Weise seinen Geburtstag begehen wollte. Der Verlauf des Rennens zeigte, daß der Altmeister immer noch etwas davon verstand, er übernahm die Führung des Feldes und konnte auch tatsächlich als Sieger durchs Ziel gehen. Jubelnd drängte man ihn an seinen Wagen, um ihn in Empfang zu nehmen, doch als man ihn herabsetzen wollte, mußte man eine kaum glaubliche Entscheidung machen: Im Wagen lag ein Toter. In jedem Augenblick, als er die Zielstreife pflöchte, mußte ihn der Schlag getroffen haben; die Freunde über diesen Sieg und vielleicht auch die Aufregung und Anstrengung hatten ihn überanstrengt. Nach kurzer Beratung beschloß sich die Rennleitung, dem Toten doch den Sieg zu gewähren und die auf ihn abgeschlossenen Wetten auszusahlen zu lassen.

Ein Rennen der Rekorde

Einen besonderen Ruf genießt die Rennbahn von Arcadia in Kalifornien. Dort kam es am ersten Märzsonntag des letzten Jahres zu einem Rennen, das in mehr als einer Beziehung den Namen eines Rennens der Rekorde verdiente. Es war das bekannte Santa Anita Handicap. Zunächst han-

bau der Welt abspielte, der auf dem Rennplatz von Arcadia im Vorjahre erbaut wurde.

Wer deutet eigentlich immer?

Auf einer Rennbahn Westdeutschlands legte sich in früheren Jahren die Rennleitung aus geruhigen Bürgern zusammen, die so gut wie keine rennsportliche Erfahrung besaßen und über die Bahn ihres Heimatortes kaum hinausgetreten waren. An den Geleitschüssen auf dem grünen Rasen nahmen sie hauptsächlich insoweit Anteil, als irgend etwas Besonderes eintrat. War z. B. ein Pferd reiterlos geworden, so wurde diesem Ereignis das Hauptinteresse geschenkt und der weitere Verlauf des Rennens kaum mehr beachtet.

Eines Tages wurde folgendes geistreiche Gespräch der „hohen“ Rennleitung belauscht, nachdem die Pferde zweimal beim Start mit der alten Startmaschine das Leinwandband mitterissen hatten, das den Pferden und Reitern nun munter um die Ohren flatterte.

„Wer deutet eigentlich immer?“ — „Wat denn?“ — „Da Jungens met da Papierschlänge schmeißt!“ — „Dät in doch keine Papierschlänge, dat wör doch dat Startband!“ — „Ach ja, richtig! Et wör ja auch en Plackrennen!“

Und damit war das durch Sach- und Fachkenntnis und bewährte Gespräch beendet.

Auf der englischen Rennbahn Sandock Park konnte man vor einiger Zeit eine seltsame Zeremonie beobachten. Auf dem Gelände, wo sonst die Pferdebahnen klappern, sah man einige ernste, schwarzgekleidete Gentlemen, wie sie einer Urne Wasser entnahmen und diese verstreuten. Es handelte sich bei dieser merkwürdigen Szene um die Ausführung der Testamentsbestimmung eines fanatischen Anhängers des edlen Rennsports, der seiner Leidenschaft noch über den Tod hinausfrünte und die Rennbahn als letzte Ruhestätte gewählt hatte. Mr. J. Wild war seit 35 Jahren regelmäßiger Besucher des Sandock-Rennplatzes gewesen, und als er das

Jetztliche legnete, fand sich in seinem letzten Willen die Bestimmung, daß die Rennbahn keine Urne bergen sollte. Die „heiligsten Rennpferde“ sollten „über seine herblichen Reste hinweggaloppieren“. Seine Freunde nahmen es auf sich, diesen ungewöhnlichen letzten Willen auszuführen. Sie nahmen dabei auch das Startband in Kauf, das sie dafür erhielten.

Auch die Ordensjunker in Mühleiten

Zum zweitenmal wird auf der Wegland-Schanze durch den Winterportverein Mühleiten das Gaumannschickspringen ausgetragen. Die Schanze befindet sich in bester Verfassung. Neben dem Gau Sachsen tritt der Sudetengau mit zwei kampfstarken Mannschaften an, in denen u. a. Adolf Meißel, Anton Steinmüller, Weidner, Sattler, Scherbaum und Weidlich starten werden. Der Gau

Wo läuft der Breslau-Film?

Am Sonntag, 5. März, 11 Uhr, in Dresden (Capital) und in Weichen.
Am Montag, 6. März, in Hainberg (18 und 20 Uhr) sowie in Witoldruf (20 Uhr).

Thüringen kommt mit zwei Mannschaften, und in letzter Minute hat jetzt auch die Ordensburg Sonthofen mit Wimmer, Wein, Haselwanther und Angenberger gemeldet. Der Gau Sachsen geht mit sechs Mannschaften der Klassen 1 und 2 und vier Jugendmannschaften in den Kampf, so daß ungefähr 70 Springer über die Schanze gehen werden. Die Siegermannschaft erhält den Wanderpreis des Gaues Sachsen im RSKV und ist außerdem für das nächste Springen Gastgeber.
Der fürnige Schnee auf der Schanze ist jetzt schnell, eine Verbesserung des Schanzenbetriebs kann sehr leicht möglich werden. Bei den Sachsen fehlen nur Kraus II, der in Frankreich weilte, und der Dresdner Oberjäger Hädel, der beim Holmenhof startete. Sonst ist alles am Start, was Namen hat.

Schwarzenberausen. Der 9. Schwarzenberausen (Ratho- und Sprunglauf) muß infolge von schlechter Schneelage für dieses Jahr ausfallen.

Quermaldein und Radballkämpfe

Die Dresdner Veranstaltungen am „Opfertag des deutschen Radsports“

Reichssportführer von Thamm und Offen hat den 5. März 1939 als „Opfertag des deutschen Radsports“ bestimmt. Und so haben denn die Amtsträger und Vereinsführer des Reichsgebietes Radsport in allen Teilen des Reiches Anstrengungen gemacht, um einen ansehnlichen Betrag für das RSKV herauszuwirksamen. Obwohl an diesem Tage zugleich eine Reichsstrahlenkammerung erfolgt und obwohl (vor allem in Dresden) der erste Märzsonntag mit Veranstellungen prall angefüllt ist, werden die Radsportler nichts unversucht lassen, um ihrer Aufgabe gerecht zu werden.

Im Gau Sachsen hat man sich zunächst in allen Kreisen auf ein Quermaldein-

ren geeinigt. In Dresden hat der Straßenobmann Scharfe eine reizvolle Strecke zwischen Fischhaus und Wolfshügel herausgepickt, die mit ihren zahlreichen natürlichen Hindernissen den Fahrern manche Geschicklichkeitsprüfung stellt. Die vier Kilometer lange Strecke Fischhaus, Stechgrund, Moritzburger Weg, Wolfshügel, Hammerchen, Jagdweg, Schwarzer Weg, Radeberger Landstraße ist zweimal zu durchfahren. In der zweiten Runde erfolgt Kartensabade auf dem Turm des Wolfshügels, eine Maßnahme, die wohl die Entscheidung dieser vielseitigen Geländeprüfung bedeuten wird. Der Start zu diesem „Quermaldein“, zu dem der bekannte Altersfahrer Boje vier Preise stiftete, erfolgt 8.30 Uhr. Die acht Kilometer werden schnell heruntergerollt sein, so daß gegen 10 Uhr die Siegetruendung erfolgen kann. Unter den Startern werden die beiden Schwaberts von Wanderlust-Meißen, Heinrichs, Demuth, Zeidler und Herbert Schubert (Excelstor), Krause (WDR) und Heinz Schubert (Kampf) sowie Lubich (WDR) größere Aufmerksamkeit finden. Uebrigens sind Meldungen noch bis zum Sonnabend möglich. Die meisten werden sich wohl am Wolfshügel aufstellen, um die „Erstürmung“ des Turmes aus nächster Nähe zu beachten.

Um 10 Uhr treten die Saalsportler des RS-KV-Kreises Dresden zum Kampf an. Die Paare der Reichsklasse nehmen im Reichsadler ihre rechtlichen Punktspiele in Angriff. Da Kamerad Hübner mit seinem Truppenteil auswärts weilt, muß die 2. Bli-Mannschaft leider dem Start fernbleiben. So kämpfen Bli 1. (Reichs-Berndt), Lokhorst 1. (Beger-Lange), Freital 1. (Gebr. Pöschl) und Freital 2. (Bauer-Schramm). In der ersten Punktspielserie konnte sich bekanntlich die neugebildete 1. Bli-Mannschaft ganz klar in Front schieben. Auch diesmal dürfte es nicht viel anders sein. Aber die rechtlichen Mannschaften werden sich harte Kämpfe darum liefern, wer von ihnen ins Endspiel kommt, das am 11. März an gleicher Stelle ausgespielt wird.

So wie in Dresden werden die Opfertagsveranstaltungen auch in anderen sächsischen Großstädten abgehen. In Riesa kommt ein neuartiges Hindernissen im Innenraum der Radrennbahn als allgemeiner Anziehungspunkt hinzu. Sächsische Radsportler hoffen, am 5. März gut abzuschneiden!



Doppelsprung — Doppelsturz. Eine seltene Aufnahme von einem englischen Rennen. Und das muß ausgerechnet an der letzten Hürde passieren. Wird sich da der Dritte gefreut haben!
Aufnahme: Presse-Bildzentrale

Woh es sich um das höchstdotierte Rennen der Welt überhaupt, um die größte Summe, die auf einmal durch einen Sieg zu gewinnen ist, nämlich 100.000 Dollar. Sodann wurde diesem Rennen die größte Zuschauermenge bei, die bisher amtlich gemeldet worden ist. Ueber eine halbe Million Menschen waren anwesend. Weiter wurde dieses Rennen mit dem knappsten nur möglichen Unterschied gewonnen: nur die Fingertippschere konnte entscheiden, welches Pferd Sieger wurde. Es war der dreijährige Bengt Stagehand, der die 2000 Meter in der neuen Rekordzeit von 2:01,6 Minuten beendete. Schließlich können wir noch erwähnen, daß sich dieses Rekordrennen vor dem größten, prächtigsten und modernsten Tribünen-

Der Frühling naht —

prächtig sind unsere Fenster dekoriert und Stoffe von unerhörter Schönheit finden Sie jetzt schon in besonders reicher Auswahl an unseren Lägern.



Matt-Lavable

eine elegante einfarb. Ware, aus guter Edelmetalle, l. all. mod. Farben, 95 cm breit

2.95

Bamberg-Lavable

der beliebte Kleiderstoff, in neuest. Must. für eleg. Nachmittagskleider, 95 cm breit

3.25

Reine Seiden

in unerhört schönen Farbstell., wundervolle weiche Gewebe, l. groß. Auswahl, 95 cm breit

7.90

Angorette

der angoreartige Wollstoff für hübsche Wollkleider, in sämtlichen Farben, 130 cm breit

5.50

Kostümfstoffe

l. gut., strapazierfähig, Kammgarnware, neue elegante Streifen und Karos, 140 cm breit

7.90

Mantel-Completstoffe

hochparis., neue Bindungen englischer Art, sehr dankbare Qualitäten, 140 cm breit

7.90



HAUS FÜR MODE UND SPORT, DRESDEN-A. GEORGL



Keine Fernfahrt Berlin-Rom

Ein Gespräch mit dem Organisationsleiter der Deutschlandfahrt

Sonderbericht des „Freiheitskampf“

Die Radtouristen und in einem großen Teil der deutschen und ausländischen Presse sind in letzter Zeit Vorwürfe dahingehend aufgefallen, die Deutschlandrundfahrt auf Italien zu erweitern und eine sogenannte „Rienlandfahrt“ Berlin-Rom-Berlin zu unternehmen.

Die Deutschlandfahrt der Radfahrer ist nach kurzem Anlauf zu einer Großveranstaltung ersten Ranges geworden. Sie kann sich würdig an die Seite der „Tour de France“, an die „Tour de Suisse“ und die „Tour de Suijse“ stellen. In die Eingliederung der Ostmark und des Sudetenlandes ins Reich und der daraus sich ergebenden Erweiterung dieses Wettbewerbs wird sich die Fahrt zu einer Großveranstaltung ausmaulen, die ihresgleichen sucht.

Die an sich schon hervorragenden Wettbewerbe der vergangenen drei Jahre werden sich zu einer noch glänzenderen Demonstration des deutschen Straßensports entwickeln, betont der Organisationsleiter der Deutschlandrundfahrt, Schwarzk. In den kommenden Jahren werde man in erster Linie auf die Veranstaltung in Deutschland blicken. Alle Vorkühnenheiten der Landschaft, von der Flachlandbreite angefangen über die Hügel und Berglandschaft bis zu den Gebirgspässen, werden bei den kommenden Fahrten auch in Deutschland eingetreten sein. Und was das Gebirge anbetrifft, so werden die deutschen Straßensportler in den entsprechenden Stappen des Gedränges — sonst immer Schwachpunkte unserer Vertreter bei der Teilnahme an ausländischen Wettbewerben dieser Art — viel, sehr viel lernen und sich dieses Rüstzeug für die Fortkün und die Schweizer Alpenwelt aneignen.

Weil wir jetzt im großdeutschen Raume alle Möglichkeiten zur höchsten Ausgestaltung der Deutschlandrundfahrt haben, ist es nicht notwendig, daß die Fahrt in irgendeiner Weise noch

mehr erweitert wird. Eine Radtourfahrt Berlin-Rom-Berlin, so antwortete Schwarz auf eine entsprechende Frage zu den in letzter Zeit gemachten Vorwürfen, kommt überhaupt nicht in Frage. Wir müssen in erster Linie darauf bedacht sein, die nun für die Zukunft außerordentlich erweiterte deutsche Veranstaltung ins rechte Lot zu bringen. Dabei sprach der Organisationsleiter die Überzeugung aus, daß eigentlich gar kein Bedürfnis nach einer lächerlichen Verlängerung der deutschen Tour besteht.

Die Veranstaltung soll eine Deutschland-Rundfahrt bleiben und ihren Charakter wahren, so wie die „Tour de France“ und die „Tour de Suisse“ auch. Im übrigen käme die Gefahr hinzu, daß die Rundfahrt illusorisch und mehr oder minder zu einer „Direkt-Fahrt“ würde. Das sei aber nicht der Sinn dieser Veranstaltung. Im Gegenteil: Wir sind es den zahlreichen Sportfreunden im allgemeinen und den Radisportfreunden in den deutschen Gauen schuldig, daß sie an der Deutschlandrundfahrt irgendwie beteiligt werden. Indem die Fahrt möglichst viele deutsche Städte und Dörfer berührt, lassen wir den Italienern, den Franzosen und den Schweizern ihre eigenen Veranstaltungen, und behalten wir die unsere. Bei dieser Gelegenheit hob Schwarz besonders hervor, daß deutscherseits absolut nicht die mancherorts aufgebaute Ansicht besteht, den ausländischen Veranstaltungen den Rang abzulassen.

Verzeichnis des Teilnehmerfeldes der Deutschlandrundfahrt. Die diesjährige Deutschlandrundfahrt der Straßensportler in der Zeit vom 1. bis 24. Juni, die über eine Strecke von 3000 Kilometern führt, wird in 20 Etappen alle Teile Deutschlands berühren. Die 19. Etappe (6. bis 7. Juni) führt von Hannover über Süddeckim-Böhlen-Hochtaunus-Oidhöfen-Galle über Zellendorf nach Peitz. Die Fahrer treffen am 3. Juni ein und werden am 24. Juni, dem ersten Tag der Berliner Spitzentour, zur letzten Etappe starten, die über Buxtehude-Torau-Jüterbog und Potsdam nach Berlin führt.

Guts Muts kämpft diesmal in Werdau

Fesselndes Hallenhandballturnier bei der Turngemeinde Kögschenbroda

Im Handball ist diesmal nicht „viel los“. Die Spitzenrundenleiter um den Adelstitel des Reichshandballturniers denken die Gane, so auch den Werdauer. In Werdau stellt sich der Guts Muts gegen die Werra. In Berlin lautet die Paarung Berlin-Werra gegen Schöten. In Kassel gegen Niedersachsen und in Wiesbaden gegen die Reichshandballturniers. Der erwartete Meister ist die Werra. Im Kampf um die Reichshandballturniers. Der erwartete Meister ist die Werra.

Im Handball ist diesmal nicht „viel los“. Die Spitzenrundenleiter um den Adelstitel des Reichshandballturniers denken die Gane, so auch den Werdauer. In Werdau stellt sich der Guts Muts gegen die Werra. In Berlin lautet die Paarung Berlin-Werra gegen Schöten. In Kassel gegen Niedersachsen und in Wiesbaden gegen die Reichshandballturniers.

Klein gedruckt, aber interessant

Euroamateurkampf im Tischtennis. In Walle stehen sich am Sonntag die Tischtennis-Nationalamateurs der Schweiz und der Tschechoslowakei gegenüber. Am 12. Februar 1939. Tischtennis-Nationalamateurs der Schweiz und der Tschechoslowakei gegenüber. Am 12. Februar 1939.

Euroamateurkampf im Tischtennis. In Walle stehen sich am Sonntag die Tischtennis-Nationalamateurs der Schweiz und der Tschechoslowakei gegenüber. Am 12. Februar 1939. Tischtennis-Nationalamateurs der Schweiz und der Tschechoslowakei gegenüber. Am 12. Februar 1939.

Damentaschen

neueste Modelle, äußerst preiswert, in den Spezialwerkstätten von Thomas Jun., Prager Straße 56

Am der B-Staffel liegen nur zwei Treffen. In Werdau stellt sich der Guts Muts gegen die Werra. In Berlin lautet die Paarung Berlin-Werra gegen Schöten. In Kassel gegen Niedersachsen und in Wiesbaden gegen die Reichshandballturniers.

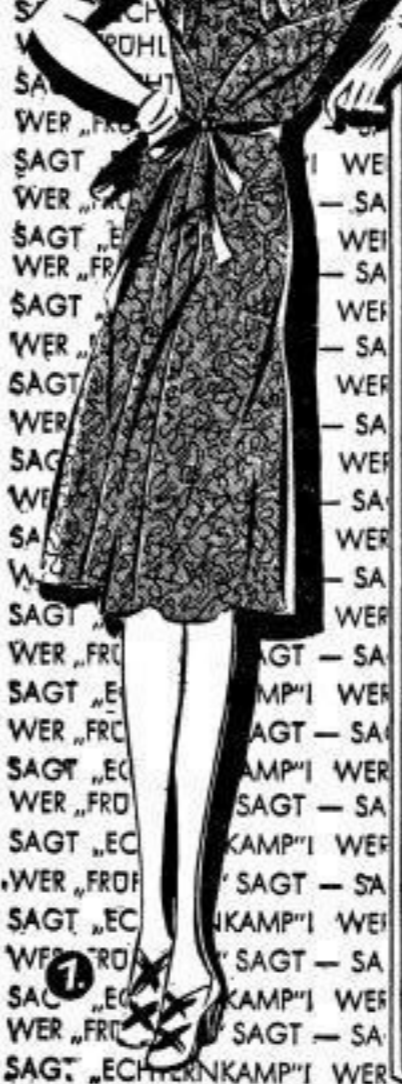
Unsere Voraussagen

Sonntag, 5. März. Wette: 1. Rennen: Wilke — Gribull; 2. Rennen: Max's Weide — Wolfowicz; 3. Rennen: Wened II — Hildebrandt; 4. Rennen: Roms — Ye Wendt; 5. Rennen: Heunig — Im Harid; 6. Rennen: Wafowicz — Radin. Wette: 1. Rennen: Wenzel — Schar; 2. Rennen: Cecardier — Carlort; 3. Rennen: Halson — Helia; 4. Rennen: Gantard — Zwit.

Das Hallenhandballturnier. Die vierzig Tische, Kögschenbroda wird am Sonntag um 11 Uhr in die Handballturnier in der Schulhalle in Kögschenbroda (Waldau) ab. Die 20 Männermannschaften werden in fünf Staff-

Rotkreuzarbeit ist selbstloser Dienst an Volk und Vaterland in ständiger Hilfsbereitschaft. Ich rufe alle Deutschen auf, diese Arbeit zu fördern, damit sie

WER „FRÜHLING“ SAGT — SAGT „ECHTERNKAMP“! WER „FRÜHLING“ SAGT — SAGT „ECHTERNKAMP“! WER „FRÜHLING“ SAGT — SAGT „ECHTERNKAMP“! WER „FRÜHLING“ SAGT — SAGT „ECHTERNKAMP“! WER „FRÜHLING“ SAGT — SAGT „ECHTERNKAMP“! WER „FRÜHLING“ SAGT — SAGT „ECHTERNKAMP“!



Wer „Frühling“ sagt — sagt „Echternkamp“. Denn „Echternkamp“, das ist für viele Tausende in und um Dresden der Inbegriff der Frühlingsmode. Und mit Recht! Die Echternkamp-Passage und die vier großen Echternkamp-Verkaufstagen zeigen Ihnen jetzt die neuen Frühjahrs-Kleider, -Mäntel, -Kostüme und -Komplets in einer Auswahlfülle, wie man sie eben nur bei Echternkamp findet. Und für unsere Leistungsfähigkeit sprechen besser als alle Worte diese vier Frühjahrs-Angebote.

1. Entzückendes Spitzenkleid mit modischem Glockenrock, Valenciennes-Spitzenkragen und Ärmel-Garnitur, in marino und schönen 32.50 Frühlingsfarben 32.50
2. Modischer Übergangsmantel auf apart gemustertem, englischartigem Stoff, mit vornehmer Tressengarnierung, ganz auf Marocain 57.—
3. Schnittiges Frühjahrskostüm aus apartem Bouclé in modischster Verarbeitung, Jacke ganz auf 44.— Marocain 44.—
4. Jugendlicher Frühjahrs-Mantel mit reicher Bienen- und Knopfgarnierung, ganz auf Marocain, in marino und schönen Modifarben 39.50

WER „FRÜHLING“ SAGT — SAGT „ECHTERNKAMP“! WER „FRÜHLING“ SAGT — SAGT „ECHTERNKAMP“! WER „FRÜHLING“ SAGT — SAGT „ECHTERNKAMP“! WER „FRÜHLING“ SAGT — SAGT „ECHTERNKAMP“! WER „FRÜHLING“ SAGT — SAGT „ECHTERNKAMP“! WER „FRÜHLING“ SAGT — SAGT „ECHTERNKAMP“!

Echternkamp

SACHSENS GROSSES SPEZIALHAUS FÜR DAMENKLEIDUNG - DRESDEN ALTMARKT

Rundgang durch die Technische Messe

Maschinenkonstruktionen für moderne Massengüterherstellung im Vordergrund

Unter E.-V.-Berichterstattung hat kurz vor Messebeginn ein Rundgang durch die gewaltigen Hallen der „Technischen Messe“ gemacht, die jetzt noch widerbröhnen vom Klang der Sämler und Werkzeuge. Ein gewaltiges Heer von Schaffenden ist aufgetreten, um alle Stände rechtzeitig bis zum Sonntagmorgen fertigzustellen. Noch bringen die Güterwagen der Reichsbahn und die großen Fernlastzüge immer neue Maschinen direkt in die Hallen. Viele Stände sind aber schon vollkommen fertig.

Neue Konstruktionsgrundlagen

Den imponierendsten Eindruck auf der Technischen Messe macht immer wieder die große Fertigungsmaschinenhalle, in der die meisten Ausstellungstücke „von Format“ konzentriert sind. Und gerade in dieser Halle kann man beobachten, daß in diesem Jahr wie selten zuvor jeder Aussteller sein Möglichstes getan hat, um für die Leistungssteigerung und Rationalisierung einen wertvollen Beitrag zu liefern. So haben die Konstrukteure einen Großteil der Fertigungsmaschinen einen höheren Drehzahlbereich gegeben. Dadurch können auf einer Maschine sowohl Hartstoffe als auch Leichtmetalle verarbeitet werden. Die Maschinen werden so besser ausgenutzt und wirken kostensparend. Weiter fällt ins Auge, daß die Konstruktionen stärker als früher für die moderne Massenfertigung ausgebildet sind. Man kann eine weitgehend Automatisierung feststellen, die auf neuen Konstruktionsgrundlagen beruht. Einem besonderen Himmels bedürfen in diesem Zusammenhang die fähigsteuerteten Klopfautomaten. Sie waren zwar im Vorjahr auch schon da, sind inzwischen aber bedeutend besser ausgebildet worden. Die Arbeitsweise ist wie folgt: Ein Klopfer taft das Modell ab und überträgt die Form selbsttätig auf elektrischen Wege durch Relaischaltung auf das Werkstück. Die Bearbeitung erfolgt so gleichmäßig und genau, daß man nicht von einem technischen Wunderwerk sprechen kann.

Fortschrittende Technisierung

Die größere Automatisierung der Maschinen hat eine leichtere Bedienbarkeit zur Folge, und das Ergebnis ist eine Einsparung von Arbeitskräften. Durch die einfache Druckknopfsteuerung ist es möglich, daß zwei bis drei Maschinen von einem Mann bedient werden können. Dabei ist diese Wartung der Maschinen so leicht, daß auch angelernte Arbeiter eingesetzt werden können und so hochqualifizierte Kräfte für andere wichtiger Zwecke eingesetzt werden können. Den Beweis dafür kann man beispielsweise auf dem Stand von Piltler finden. Diese Firma hat eine Revolverdrehanlage mit vollkommen elektrischer Schaltung der Drehzahl herausgebracht. Das dürfte etwas vollkommen Neues sein. Bisher wurde die Drehzahl durch verschiedene Hebel umständlich gesteuert. Piltler hat in Verbindung mit Siemens diese neue Art der Schaltung entwickelt, bei der es eine Tafel mit 16 Druckknöpfen gibt, durch die alle Drehzahlen ohne irgendwelche Mühe automatisch eingestellt werden können. Weiter ist Piltler mit einem neuen Schweißautomaten herausgekommen, der auf Massenfertigung abgestimmt ist und gegenüber den bisherigen Maschinen die vier bis sechsfache Leistung ermöglicht. Diese Maschine ist besonders geeignet zur Bearbeitung von Weichmetall, das höchertourige Bearbeitungsmaschinen erfordert.

Kleinschreibmaschine in der Affentaste

In der Halle der Büromaschinen ist der Schöler diesmal die erste Kleinschreibmaschine, die man mühelos in der Affentaste mitnehmen kann. Sie ist nur sechs bis sieben Zentimeter hoch und auch in ihren sonstigen Abmessungen so gehalten, daß ihre Unterbringung keine Schwierigkeiten bereitet. Die Konstruktion war nur möglich durch weitgehende Verwendung von Kunststoffen oder Kunststoffstoffen. Das unterstreicht wieder einmal die Bedeutung unserer Kunststoffe. Man darf in diesem Zusammenhang aber nicht vergessen, daß die Amerikaner schon seit längerer Zeit auf die Verwertung von Kunststoffen für die Gewichtsverminderung gerade bei Büromaschinen Übergang gemacht haben. Singsweisen sei in diesem Zusammenhang auch noch auf die neue textilschreibende Musiknotenschreibmaschine. Die Neuerungen

gegenüber den vorjährigen Konstruktionen besteht darin, daß die Maschine, mit der man auch Durchschläge machen und Schablonen schreiben kann, auch Text schreibt.

Für deutsche Gäste nur Privatquartiere

So findet man beinahe auf Schritt und Tritt irgendeine Maschine oder irgendein Gerät, das davon Zeugnis ablegt, wie die deutschen Konstrukteure seit der letzten Frühjahrsmesse gearbeitet haben. Die Reichsmessestadt selbst ist gerüstet. Die Partei hat sich in diesem Jahr

mit ihrer Autorität eingeschaltet, um den Gästen die größtmögliche Bequemlichkeit zu verschaffen. Auch wenn das nicht jedem Betroffenen unmittelbar erscheinen mag, wird es doch vielleicht interessieren, zu erfahren, daß beispielsweise sämtliche Hotelquartiere, auch wenn sie schon Monate vorher bestellt waren, in diesem Jahre für Ausländer freigemacht worden sind. Die deutschen Gäste der Reichsmessestadt sind auf Privatquartiere verwiesen worden, und hier hat die Partei in Leipzig besondere Schritte unternommen, um auch das letzte Fremdenzimmer mobil zu machen, damit nicht — wie das manchmal vorgekommen sein soll — eine Sademann als Nachtlager angeboten wird. Kurz gesagt, es ist alles getan, um die Voraussetzung für eine gute und erfolgreiche Messe zu schaffen. Hoffen wir, daß der Erfolg die Mühen lohnt.

Genehmigungspflichtiger Arbeitsplatzwechsel

Prof. Frensdorff hat kürzlich in seiner Rede auf der Jubiläumstagung der Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Gesellschaft davon gesprochen, daß das liberale Denken im Arbeiten der Menschen nicht den Produzenten von Gütern, von denen die Volkswirtschaft gar nicht genug haben kann, sondern den Inhabern eines bevorzugten Plazes, um den sich die Anwärter des Arbeits„Marktes“ drängen. Das ganze Problem der Arbeitsbeschaffung, so sagte Frensdorff, konnte überhaupt nur in einer desorganisierten Wirtschaft entstehen, in einer vernünftig organisierten Wirtschaft ist Arbeit selbstverständlich immer knapp und es kommt darauf an, diese knappen Kräfte bestmöglichst den verschiedenen Zwecken zuzuordnen. In der Tat muß man sagen, daß in einer volldienstleistenden Wirtschaft, in einer erfolgreich geführten Wirtschaftspolitik niemals wieder ein Ueberfluß an Arbeitskräften da sein wird, sondern immer alle Kräfte in nutzbringender Beschäftigung stehen werden.

So ergeben verdienen die mancherlei Anordnungen über die Lenkung der Arbeitskräfte wenigstens grundsätzlich, d. h. ihrem Charakter nach, als periodische Regelungen angesehen zu werden. Gemäß mag es nicht erfreulich sein, daß in bestimmten Wirtschaftszweigen künftig nur mit Genehmigung des Arbeitsamtes der Arbeitsplatz gewechselt werden kann. Weichen wird immer aber das Streben, die Arbeitskräfte in jene Wirtschaftszweige zu lenken, in denen sie am dringendsten gebraucht werden. Die Rangordnung solcher Wirtschaftszweige wird allerdings je nach den Zielsetzungen wechseln, aber die Steuerung selbst wird bleiben müssen. Solche allgemeinen Betrachtungen sind angesichts der Ausdehnung des Handwerks, die ja strukturelle Bedeutung hat (Zornahme von Arbeitskräften aus niedrigeren Handwerkbereichen usw.) ebenso aktuell wie angesichts der kurz vor der Tür stehenden Durchführungsverordnung zur Genehmigungspflicht für Arbeitsplatzwechsel.

Der Reichsarbeitsminister wird in den erwähnten Ausführungsbestimmungen die gesamte Land- und Forstwirtschaft einer solchen Genehmigungspflicht unterstellen. Aber auch die Metallindustrie, auch die wichtigsten Zweige der Bauindustrie, Industrie und gewisse Zweige der chemischen Industrie. Nicht unter die Genehmigungspflicht aber wird das Baugewerbe fallen. Die unerwünschte Fluktuation von Arbeitskräften wird ja schon durch die Genehmigungspflicht für die erwähnten Industriezweige hintangehalten. Im übrigen soll der saisonmäßige Abfluß von Arbeitskräften im Winter vom Baugewerbe in die Lederindustrie und andere Wirtschaftszweige nicht verhindert werden, denn ein solches saisonmäßiges Hinüberwecheln ist ja normal und für die Zwecke, die saisonmäßig freierwerdende Arbeitskräfte beschäftigen, auch erforderlich. Als Einzelheit mag hier noch interessieren, daß die erwähnten Durchführungsbestimmungen den Präsidenten der Landesarbeitsämter usw. die Genehmigung geben, allgemein da, wo es nötig ist, auch für einzelne Betriebe, als solche, einzelne welcher Art sie sind, die Genehmigungspflicht

Mitglieder der deutsch-englischen Industriebeiräte

Im Hinblick auf die Bedeutung, die den deutsch-englischen Industriebeiräten zukommen ist, hat der Präsident der Federation of British Industries, Peter Henry, außer dem Bereich der Mitglieder der Beiräte für die Verhandlungen in Deutschland weiter zur Teilnahme aufgerufen: Von Dudley Gordon, Präsident der britischen Maschinenbauvereinigung (British Engineering Association) und Vorsitzender von J. G. Hall & Co. Maschinenbau, Präsident von Smith & Sons, Ferner Roger Turncall, Vizepräsident der Vereinigung der britischen Chemiefabrikanten (Association of British Chemical Manufacturers) und Direktor der British Glass and Chemical.

Zusatzvertrag zum deutsch-polnischen Handelsabkommen

In Warschau ist ein Zusatzvertrag zum deutsch-polnischen Wirtschaftsabkommen vom 1. Juli 1938 unterzeichnet worden. Der Vertrag bildet das Ergebnis von Verhandlungen, die durch die Angleichung der inbetreffenden Gebiete an das Reich und des Ostseegebietes an Polen notwendig geworden waren. Es ist gelungen, die Höhe der bisher zwischen Deutschland, Polen und Dänemark anderorts vertraglich vorgeordneten Warenumsätze von 650 Mill. Slos auf 800 Mill. Slos jährlich zu erhöhen.

Ausfuhr-Vereinigung für Textilmaschinen

Der Firmengemeinschaftsverband fördert die Schlagkraft unserer Wirtschaft

Die Firmen Jean Gülden, Dülken/Köln, Carl Janga & Co., Krefeld, S. Venz, Bieren, Gruschwitz & Co., Odersdorf/Sa., R. Rudolf Jahr, Gera/Thür., Joh. Kleinewiebers Söhne, Krefeld, Rohweiner & Maschinenfabrik H. & W., Rohwein/Sa. und Friedrich Haas Venz/Köln, haben sich zu einer Vereinigung Deutscher Textilmaschinenfabriken mit dem Kurznamen „Combitex“ zusammengeschlossen. Im In- und Auslande wird eine einheitliche Verkaufsorganisation geschaffen und zu diesem Zweck in Köln, Rhein, Stollwerckhaus, ein gemeinsames Verkaufsbüro errichtet worden. Der Zusammenschluß und der damit verbundene Gedanken- und Erfahrungsaustausch sollen ferner ihren Ausdruck in einer fortwährenden Ver-

vollkommenheit der Konstruktion und Herstellungsmethoden von Textilmaschinen — also einer Leistungssteigerung — sowie in der Beratung und Betreuung der Kundschaft finden. Die Werke der Combitex haben ihren Herstellungsplan aufeinander abgestimmt. Durch diese zusätzliche Spezialisierung wird jede einzelne Fabrik in die Lage versetzt, für den jeweiligen Verwendungszweck die geeignetste Textilmaschine anzubieten bzw. zu liefern. Die Combitex übernimmt zudem mit ihren obenstehenden Mitgliedsfirmen die Ausarbeitung und Lieferung kompletter Textilfabriken oder Einrichtungen für die gesamte Kettenbearbeitung, Gewerbeherstellung und Gemeinbedarf.

Exportinitiative des Wiener Handels

Erste Gemeinschaftsgründung des Ausfuhrhandels in Sofia

Angesichts des im allgemeinen rückgängigen Exports war es interessant, vor wenigen Tagen zu hören, daß die Ausfuhr der Östmark nach den wichtigsten Staaten des Südbalkans auf das Doppelte gestiegen ist. Noch interessanter ist die Feststellung, welche Kreise an dieser Exportsteigerung vorwiegend beteiligt sind. Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren hat sich der östmärkische Handel eine vortreffliche Stellung in der Ausfuhr erworben. Denn während vor dem Kriege nur 10 v. H. der östmärkischen Ausfuhr nach Südosteuropa durch den Handel gingen, beträgt der heutige Anteil der Großhandelsfirmen am östmärkischen Südballexport gegen 40 v. H! Dies wird auch weiter nicht wundernehmen, wenn man berücksichtigt, welche Organisationsfähigkeit von Seiten der östmärkischen Großhandelsorganisation (Unterabteilung Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel, Abteilung Außenhandel) einfließt. Hier wurden alle für den Export in Frage kommenden Firmen zunächst einmal kritisch zusammengeführt und jeder Industrie und jeder Handelsfirma auf Anträge ein leistungsfähiges Exporthandelsbüro der Branche namhaft gemacht zu können, wenn eine solche ihren Anteil zum deutschen Ausfuhrgeschäft beitragen will, selbst aber nicht exportieren kann.

Einige Firmen konnten mit den neuen Vertretern bereits viele neue Kunden werben und hohe zusätzliche Exporte schaffen. Daneben wurden erfahrene österreichische Handelshäuser für Errichtung von Südbalkankontoren oder zur Übersiedlung nach Wien veranlaßt. So errichtete ein vor kurzem aus Bremen gekommenes, nunmehr Wiener Exporteur zusammen mit bekannten Bremer Gesellschaften ein bedeutendes Exportbüro in Sofia, die in der kurzen Zeit ihres Bestandes unerwartet günstige Ergebnisse erzielen konnte. Große österreichische Exportfirmen, wie zum Beispiel auch Krupp, übergeben wichtige Teile ihres Südbalgeschäfts Wiener Großhändlern, welche über alle Erfahrungen in diesen Ländern verfügen. Aber nicht nur neue Geschäfte (zum Beispiel mit Maschinen), die auf Grund von alten Beziehungen mit Großabnehmern und Kauffrännen verbunden sind, werden leicht abgeschlossen werden, wideln sich in den Wiener Exportbüros ab, auch die Fertigenwarenausfuhr, die vom kleinen Mann betrieben wird — wohl die wertvollste Seite des reinen „Handels“-Exports — wird mit Erfolg in Wien gepflegt.

Am ein beachtendes Beispiel herauszugreifen: eine Firma hat allein in zwei letzten Spezialartikeln (Schweißblätter und Gummi-schlüpfel) um fast eine Million Reichsmark im vergangenen Jahr nach dem Südbalkan exportiert. Besonders in solchen Fertigerwaren, wo die betretenden Industrie nach nicht überläßt ist, sucht heute der östmärkische Exporteur auf Grund seiner langjährigen Erfahrungen vielfach bereits mit beachtlichen Erfolgen einen Absatz im Südbalkan. Nichtsdestoweniger stehen wir erst am Anfang einer Entwicklung. Das bisher Erreichte ist erst ein Anfang zu jener Exportbedeutung, die der Führer Wien zugehört hat.

Sehenswürdigkeiten. Aufschöner Kontraste: Leipzig: D. Schönhof, Rom-Wel. Verlags-, Reise- und Verkaufsbüro, Salomonstraße 14. handelsgerichtlich eingetragene Firma. ab. verl. haltende Gesellschaften: Helene werdel. Schönhof geb. Schmitz. — Verträge Vergleichsverfahren: Dresden: Helmut Max Renner, Niederfeld bei Dresden, Oldendorferstr. 12.

Konfirmation

Frohe Festtage!

Doch feste kosten Geld. - Sporen Sie deshalb bei den Anschaffungen, doch sparen Sie vernünftig! Sie wissen: Hofer-Schuhe sind gut und ganz besonders preiswert. An ihnen sparen Sie im besten Sinn. Und nun drei schöne Beispiele:



9,75
schle. Rahmen
ab. in lack u. in
schw. Borzell

Hofer

die große Schuh-Étage
Altmarkt 4a Galeriestr. 3



11,50
schwarz Borzell
mit Wildleder



9,50
Lack, Lacke
weiß unterlegt

Stoff-Neuheiten für das Frühjahr

zeigen unsere großen Abteilungen für Woll-, Seiden- und Washstoffe in großer Auswahl im 1. Stock. Eine Besichtigung unserer großen Stoff-Etage, wird Sie von der Fülle des Gebotenen und der Preiswürdigkeit unserer Stoffe überzeugen.

Besonders preiswert

Kunstseiden-Morocain, kleines, buntfarb. Blütenmuster, besond. geschmackvoll, für Kleid u. Blusen, 70 cm br., Meter RM. **1.40**

Kamille-Druck, besonders tragbare Qualität, lebhaftes Farbspielungen, für Blusen und Kleider, 90/92 cm breit, Meter RM. **1.65**

Waffel-Georgette, elegante Neuheit, ca. 130 cm breit, Meter RM. **6.50**

Phantasie-Mantel- und Komplet-Stoffe, 140 cm breit, Meter RM. **8.90**

Trachten-Kretonne, lebhaftes Muster, 76/80 cm breit, Meter RM. **0.66**

Kunstseiden-Stoffe

- Kunstseiden-Mott-Lavabel**, weiche und schmiegsame Qualität, in garten Farben für elegante Blusen, 93/95 cm breit, Meter RM. **2.00**
- Bedruckte Kunstseiden**, verschiedene Weharten, in reich. Auswahl f. Kleider, Blusen u. Besätze, 90/92 cm breit, Meter RM. **3.50, 2.95, 2.50**
- Kunstseiden-Biesenrepp**, mod. kunstseidenes Gewebe in den neuesten Frühjahrsfarben, für leichte Kleider, 92/94 cm breit, Meter RM. **2.95**
- Lavabel-Druck**, Kunstseide, zwei- und buntfarbig bedruckt, auf hellem und dunklem Grund, 90/92 cm breit, Meter RM. **3.50, 3.20, 2.75**
- Kunstseiden-Jacquard**, in modischen Farben, besonders tragbare Qualität, für Nachmittagskleider, 92/93 cm breit, Meter RM. **3.95, 2.95**
- Kunstseiden-Krepp-Mouffe**, einfarbig, feinförmiges Gewebe für elegante Kleider in apart. Frühlingfarben, 90/92 cm breit, Meter RM. **4.00**
- Kunstseiden-Bouclé-Jacquard**, ein elegant. Gewebe in modischen Frühjahrsfarben für Kleid und Kostüm, 90/92 cm breit, Meter RM. **3.25**
- Kunstseiden-Natté-Bouclé**, modisches Gewebe für elegante Jadenkleider, in aparten Pastell-Farben, 92/93 cm breit, Meter RM. **4.75**

Für Kleider, Kostüme und Mäntel

- Zellwoll-Muffelin** in hervorragend schönen Zeichnung, helle u. dunkle Grundfarb., 75/76 cm breit, Meter RM. **1.65, 1.45, 1.25, 1.10**
- Krepp-Georgette**, in sich gemustert, in den von der Mode bevorzugten Tönen, für Kleider und Kompletts, 130 cm breit, Meter RM. **5.90, 4.30**
- Fresco-Karo**, die modische Neuheit für Kleider und Blusen, in hellen Frühjahrsfarben, ca. 70 cm breit, Meter RM. **1.95, 1.85**
- Boll-Frisé**, das Modewebgewebe in feinstem Kräuselcharakter, für elegante Kompletts u. Kleider, 130 cm breit, Meter RM. **7.50, 5.95**
- Elegante Kostümstoffe** in herrenstoffart. Charakter, m. flossigen Karos u. Streifen, 140 cm breit, Meter RM. **12.50, 10.75, 8.90, 7.90**
- Einfarbige Kleiderstoffe**, modische Phantasie-Bindungen, in den bevorzugten Farben, 130 cm breit, Meter RM. **4.90, 3.90**
- Komplet- und Mantel-Stoffe** in unserer bekannt großen Auswahl, in modischen Farben, ca. 140 cm breit, Meter RM. **8.50, 6.90**
- Kostümstoffe** in praktischen Melangen, gut tragfähige Qualitäten in sportlichen Frühjahrsfarben, 140 cm breit, Meter RM. **4.50, 3.95**
- Fantasie-Mantel- und Kompletstoffe**, hochmodische Noppengewebe in den bevorzugten Farben, 140 cm breit, Meter RM. **10.90, 8.50**

Wash-Stoffe

- Loaring-Kretonne**, f. Sport- u. Wanderhemd., kräft., strapazierf. Qual., mod. bedruckte Streif. auf gebedf. Grundf., 80 breit, Met. RM. **0.82, 0.76**
- Wachmuffeln-Druck**, dauerhaft u. gut waschd., entzüdende, farbenfreud. Blumenmuster u. mod. Tupf., 70/72 cm br., Met. RM. **0.95, 0.85, 0.76**
- Kräusel-Krepp**, licht-, luft- u. waschecht, der beliebte u. prakt. Kleiderstoff f. das jugendl. Washf., 68/70 cm breit, Meter RM. **1.35, 1.25, 0.92**
- Dirndl-Karo**, reiz., buntfarb. gewebte Karomuster, besonders prakt. Washstoff, für Haus- und Gartenkleider, 76/80 cm breit, Meter RM. **0.95**
- Trachtenstoffe**, in Kretonne u. Leinen-Imitat., reichhalt. Ausw., mod. Must., in ein- u. mehrfarb. Druck, 80 cm br., Meter RM. **1.35, 1.20, 1.07**
- Mod. Sportkleiderstoffe**, in Leinen-Imitat. u. Frise-Geweb., aparte Noppenkaros in neuen Frühjahrsf., 70 cm br., Meter RM. **2.25, 1.95, 1.80**

Stoffproben nach auswärts portofrei
Bunte Beyer-Schnitte zu Renner-Stoffen im 1. Stock
Sämtl. Schneider-Zutaten in unserer Kurzwaren-Abteilung im Erdgeschoß

Beachten Sie unsere Schaufenster am Altmarkt

Für den guten Einkauf

Renner

am Altmarkt

Seit Gründung 1854 im alleinigen Besitz der alleingeeigeten Familie Renner

Renner-Preise sind Barpreise
Renner-Kredit-System
Zahlungserleichterungen
bis 6 gleiche Monatsraten
bei nur 3% Aufschlag

Unsere Versand-Abteilung erledigt für auswärtige Wohnende umgehend alle Bestellungen

Unterricht

Landestonkervatorium zu Leipzig

Direktor Prof. Walter Dossin.

Vollständige Ausbildung in allen Zweigen der Tonkunst. Fortbildungsausbildungstufen. Opera-, Operette- und Opernschule.

Kirchenmusikalisches Institut, Leitung Prof. D. Dr. Paul Straube

Anmeldung für das Sommersemester 1939 für alle Abteilungen bis zum 7. April. Studiengebühren gemäß auf 150,- bis 675,- RM. wählbar. Prozedere unentgeltlich durch das Geschäftsbüro.

Haushaltungsschule Rehm

A 20 Hordenstr. 4

100 Schülerinnen mit Abitur, Obersek.-Reife u. Berufsschulpr. (Berufsschule), Ruf 43352. Gegründet 1871. Inh.: Gertrud Richter u. Hedwig Lach. Zu erreichen mit Linie 9 u. 13 bis Querstraße Gr. Garten. C-Omnibus bis Wasenplatz. Bahnhbf. Dresden-Strahlen (Strecke Piroa-Dresden-Meißen).

Dolmetscher (in)

Fremdsprach-Korrespondent(in), Sekretär(in), Ausbildung, in Tageskursen 6 Monate, in Abendkursen 12 Monate.

Jorns Schule, Waldourgraben 13, Ruf 789 7.

Akademie für Zeichnen und Malen

Berufsausbildung auch für Reklame- und Modellzeichnen. Tages- und Abendunterricht, Scheffelstraße 17, Ruf 17367.

Alice Koettig
Erna Schumann

beginnen nach den Osterferien mit
neuen Tanzkursen

Anmeldung täglich Bürgerweise 18, Fernruf 11001

Mod. Tanz

Kurs, Einzelunterricht. Jeder, gerät. Täglich, Tanzsch. v. CZEHN, Gewandhausstr. 3, Tel. 23 354

Tanzschule A. Krause

Marschallstraße 28, Fernruf 12043

AutoSchule Hohn

Waldstraße 1, am Postplatz, Telefon 17355. Probezeit mit unbefristeter Befreiung.

Kraftfahrer-Ausbildung

für Damen und Herren

Fahrschule Auto-Strobach, Dresden-A. 1, Pollerstraße 11, Ruf 15915

Poswickschule

Brüder Krawinkel Str. 7, Ruf 12493

Fahrschule A. Krause

Marschallstraße 28, Fernruf 12043

Poswickschule

Brüder Krawinkel Str. 7, Ruf 12493

Bargou Söhne am Postplatz

Bundfaden

WR-Qualität

Nr. 3/0,9, 200-g-Rolle, 1 Rolle ca. 55 m	-57, 5 Rollen 2.55
Nr. 3/1,5, 200-g-Rolle, 1 Rolle ca. 93 m	-82, 5 Rollen 2.78
Nr. 2/2, 200-g-Rolle, 1 Rolle ca. 186 m	-88, 5 Rollen 3.10

WI-Qualität

Nr. 3/0,9, 200-g-Rolle, 1 Rolle ca. 55 m	-82, 5 Rollen 2.77
Nr. 3/1,5, 200-g-Rolle, 1 Rolle ca. 93 m	-87, 5 Rollen 3.-

Hanfkorde, für schwere Pakete geeignet in 500-g-Rollen

2fach Qual. WR 1 Rolle 1.— RM., Qual. WI 1 Rolle 1.20 RM.	
3fach Qual. WR 1 Rolle 1.— RM., Qual. WI 1 Rolle 1.20 RM.	

Klebe-Rollen, dreifach gummiert, 100 m lang

Breite 20 25 30 40 50 60 mm	
braun Kraftpack, Rolle	25 30 35 50 60 70
Natronkraftpack, Rolle	35 40 50 65 80 95

Anfeucht-Apparate

m. 50 m lg. Kleberolle	1.90 u. 2.45
m. 100 m lg. Kleberolle	3.90

Klebe-Scheiben, dreifach gummiert,

Durchm. 25 30 40 50 60 mm	
braun Kraftpack, 1000 Stück	30 35 45 60 80

Paket-Gummiringe, schwarz

ca. 30, 40, 50, 80, 100 mm, flach gemessen	
1 kg 7.—, 1/2 kg 3.75, 1/4 kg 1.— RM.	

Auto-Verleih

Selbstfahrer-Institut

Gerekestr. 2, a. G. G. 62327

Auto-Verleih

Heimrath, Lousenstraße 41b, Ruf 57 680

Selbstfahrer Union G. m. b. H.

Beit. Dresden, Am Zwingerplatz 2, T. 10111

Ruf 62 006

Neueste Modelle bei billigster Berechnung

Selbstfahrer

dieg. 2-714, am Ufer, Tel. 58134

Autokäufe

Victoria-Motorräder

Fahrräder • Kleinstmotor • Alfred Grundig

Geb. 6-Sitzer

Sie kaufen gut wenn Sie bei Anschaffungen jeder Art die Anzeigen im „Freiheitskampf“ beachten

Verloren

Flugzeugführerschein

Nr. 398 verlohren. Wiederbringer Belohnung. Dr. Prager, Tharandt

Kraftfahrzeuge- und Zubehör-Verkäufe

Autohaus Walter Röthig

Dresden, Blumenstraße 56, Ruf 43357/2

Johlix-Siemang

Dresden-N. 4, Eingang: Johann-Meyer-Straße 6, Ruf 55250

Schaal & Reckewell

Königsbrücker Straße 8, Fernsprecher 31773

Kraftfahrzeugwerkstatt

Curt Bergner, Radebeul I, Meißner Straße 97 (am Shell-Tank) - Ruf 73288, 72495

NSU Quick

sofort lieferbar. Angebot und Prospekte kostenlos. Autorisierter Werkvertrieb.

Wenk & Walther

St.-Privat-Pl. 3, Ruf 51013

Zu festlichen Stunden bereit.

Die ausgelebte Thalyxia-Formenpflege sorgt für eine gut abgerundete Linie des Körpers; Wohlbefinden und Lebensfreude werden gefördert. Thalyxia-Modelle sind nach natürlichen Grundrissen geformt worden, sodass auch schwächere Körper leicht geliebt werden können. Fachliche Beratung und die bildreiche Broschüre „Das Problem der guten Figur“ kostenlos.

THALYSIA

Paul Garmm Komm.-Gas, Waren zur gesunden Lebensführung, Dresden, Seestraße 19

Radio Musikinstrumente

RADIO BARTH

die Vorteile Sie kaufen in Dresden. Spezialfachgeschäft, Rosenstr. 7

Offener Adler-Wagen (Favorit)

895 PS, mit Motorbremse, in breiten Aufhängen, billig zu verkaufen. Essenerstraße. Angebote an:

Karl Brunß

Oberlager, Schönauer Straße 30, Ruf 34288, Geb. Stellen frei am Vorm., Verkauf neuer Reifen aller Marken, Luftklima- und Nebelkondensationsfreiheit.

Nanomag-Garant

14.800 km und Material, 37.000 km gel. große Reife abgemessen, 80.000 km, 1000 Liter Öl, 1000 Liter Wasser.

Karl Brunß

Oberlager, Schönauer Straße 30, Ruf 34288, Geb. Stellen frei am Vorm., Verkauf neuer Reifen aller Marken, Luftklima- und Nebelkondensationsfreiheit.

Ardie

Motorrad-Vertrieb

Bob - 333

Motorrad mit Schwingsattel, 1000 cc, 25 PS, 125 cc, 3,5 PS, nur 285,-, Finanzierung 65,-, Refinanzierung 12,00, Zur Zeit wieder lieferbar. Generalvertreter: Motorrad-Vertrieb, Glasstraße 5 an der Albertbrücke

Fahrrad-Haube

Wettinerstr. 19

Phänomen

Motorrad mit Schwingsattel, 1000 cc, 25 PS, 125 cc, 3,5 PS, nur 285,-, Finanzierung 65,-, Refinanzierung 12,00, Zur Zeit wieder lieferbar. Generalvertreter: Motorrad-Vertrieb, Glasstraße 5 an der Albertbrücke

8/4 Ton. Lastwagen

Gebietet zu verkaufen. GutsMuths-Vertrieb, Glasstraße 5 an der Albertbrücke

Die Kleinanzeigen

schaffen zur Stelle - was es auch selbst erfolgreich, billig und schnell.

Blüthner-Flügel

1.50 m, 88-tätig, verfeinlicht, 88-tätig

Musik-Franke

Gruauer Str. 18, Ecke Neue Gasse, Bequeme Teilsahlg.

15 Gebr. Pianos

neu u. gebraucht, in allen Preislagen, 88-tätig, 100-cm, 120-cm, 150-cm, 170-cm, 180-cm, 200-cm, 220-cm, 240-cm, 260-cm, 280-cm, 300-cm, 320-cm, 340-cm, 360-cm, 380-cm, 400-cm, 420-cm, 440-cm, 460-cm, 480-cm, 500-cm, 520-cm, 540-cm, 560-cm, 580-cm, 600-cm, 620-cm, 640-cm, 660-cm, 680-cm, 700-cm, 720-cm, 740-cm, 760-cm, 780-cm, 800-cm, 820-cm, 840-cm, 860-cm, 880-cm, 900-cm, 920-cm, 940-cm, 960-cm, 980-cm, 1000-cm, 1020-cm, 1040-cm, 1060-cm, 1080-cm, 1100-cm, 1120-cm, 1140-cm, 1160-cm, 1180-cm, 1200-cm, 1220-cm, 1240-cm, 1260-cm, 1280-cm, 1300-cm, 1320-cm, 1340-cm, 1360-cm, 1380-cm, 1400-cm, 1420-cm, 1440-cm, 1460-cm, 1480-cm, 1500-cm, 1520-cm, 1540-cm, 1560-cm, 1580-cm, 1600-cm, 1620-cm, 1640-cm, 1660-cm, 1680-cm, 1700-cm, 1720-cm, 1740-cm, 1760-cm, 1780-cm, 1800-cm, 1820-cm, 1840-cm, 1860-cm, 1880-cm, 1900-cm, 1920-cm, 1940-cm, 1960-cm, 1980-cm, 2000-cm, 2020-cm, 2040-cm, 2060-cm, 2080-cm, 2100-cm, 2120-cm, 2140-cm, 2160-cm, 2180-cm, 2200-cm, 2220-cm, 2240-cm, 2260-cm, 2280-cm, 2300-cm, 2320-cm, 2340-cm, 2360-cm, 2380-cm, 2400-cm, 2420-cm, 2440-cm, 2460-cm, 2480-cm, 2500-cm, 2520-cm, 2540-cm, 2560-cm, 2580-cm, 2600-cm, 2620-cm, 2640-cm, 2660-cm, 2680-cm, 2700-cm, 2720-cm, 2740-cm, 2760-cm, 2780-cm, 2800-cm, 2820-cm, 2840-cm, 2860-cm, 2880-cm, 2900-cm, 2920-cm, 2940-cm, 2960-cm, 2980-cm, 3000-cm, 3020-cm, 3040-cm, 3060-cm, 3080-cm, 3100-cm, 3120-cm, 3140-cm, 3160-cm, 3180-cm, 3200-cm, 3220-cm, 3240-cm, 3260-cm, 3280-cm, 3300-cm, 3320-cm, 3340-cm, 3360-cm, 3380-cm, 3400-cm, 3420-cm, 3440-cm, 3460-cm, 3480-cm, 3500-cm, 3520-cm, 3540-cm, 3560-cm, 3580-cm, 3600-cm, 3620-cm, 3640-cm, 3660-cm, 3680-cm, 3700-cm, 3720-cm, 3740-cm, 3760-cm, 3780-cm, 3800-cm, 3820-cm, 3840-cm, 3860-cm, 3880-cm, 3900-cm, 3920-cm, 3940-cm, 3960-cm, 3980-cm, 4000-cm, 4020-cm, 4040-cm, 4060-cm, 4080-cm, 4100-cm, 4120-cm, 4140-cm, 4160-cm, 4180-cm, 4200-cm, 4220-cm, 4240-cm, 4260-cm, 4280-cm, 4300-cm, 4320-cm, 4340-cm, 4360-cm, 4380-cm, 4400-cm, 4420-cm, 4440-cm, 4460-cm, 4480-cm, 4500-cm, 4520-cm, 4540-cm, 4560-cm, 4580-cm, 4600-cm, 4620-cm, 4640-cm, 4660-cm, 4680-cm, 4700-cm, 4720-cm, 4740-cm, 4760-cm, 4780-cm, 4800-cm, 4820-cm, 4840-cm, 4860-cm, 4880-cm, 4900-cm, 4920-cm, 4940-cm, 4960-cm, 4980-cm, 5000-cm, 5020-cm, 5040-cm, 5060-cm, 5080-cm, 5100-cm, 5120-cm, 5140-cm, 5160-cm, 5180-cm, 5200-cm, 5220-cm, 5240-cm, 5260-cm, 5280-cm, 5300-cm, 5320-cm, 5340-cm, 5360-cm, 5380-cm, 5400-cm, 5420-cm, 5440-cm, 5460-cm, 5480-cm, 5500-cm, 5520-cm, 5540-cm, 5560-cm, 5580-cm, 5600-cm, 5620-cm, 5640-cm, 5660-cm, 5680-cm, 5700-cm, 5720-cm, 5740-cm, 5760-cm, 5780-cm, 5800-cm, 5820-cm, 5840-cm, 5860-cm, 5880-cm, 5900-cm, 5920-cm, 5940-cm, 5960-cm, 5980-cm, 6000-cm, 6020-cm, 6040-cm, 6060-cm, 6080-cm, 6100-cm, 6120-cm, 6140-cm, 6160-cm, 6180-cm, 6200-cm, 6220-cm, 6240-cm, 6260-cm, 6280-cm, 6300-cm, 6320-cm, 6340-cm, 6360-cm, 6380-cm, 6400-cm, 6420-cm, 6440-cm, 6460-cm, 6480-cm, 6500-cm, 6520-cm, 6540-cm, 6560-cm, 6580-cm, 6600-cm, 6620-cm, 6640-cm, 6660-cm, 6680-cm, 6700-cm, 6720-cm, 6740-cm, 6760-cm, 6780-cm, 6800-cm, 6820-cm, 6840-cm, 6860-cm, 6880-cm, 6900-cm, 6920-cm, 6940-cm, 6960-cm, 6980-cm, 7000-cm, 7020-cm, 7040-cm, 7060-cm, 7080-cm, 7100-cm, 7120-cm, 7140-cm, 7160-cm, 7180-cm, 7200-cm, 7220-cm, 7240-cm, 7260-cm, 7280-cm, 7300-cm, 7320-cm, 7340-cm, 7360-cm, 7380-cm, 7400-cm, 7420-cm, 7440-cm, 7460-cm, 7480-cm, 7500-cm, 7520-cm, 7540-cm, 7560-cm, 7580-cm, 7600-cm, 7620-cm, 7640-cm, 7660-cm, 7680-cm, 7700-cm, 7720-cm, 7740-cm, 7760-cm, 7780-cm, 7800-cm, 7820-cm, 7840-cm, 7860-cm, 7880-cm, 7900-cm, 7920-cm, 7940-cm, 7960-cm, 7980-cm, 8000-cm, 8020-cm, 8040-cm, 8060-cm, 8080-cm, 8100-cm, 8120-cm, 8140-cm, 8160-cm, 8180-cm, 8200-cm, 8220-cm, 8240-cm, 8260-cm, 8280-cm, 8300-cm, 8320-cm, 8340-cm, 8360-cm, 8380-cm, 8400-cm, 8420-cm, 8440-cm, 8460-cm, 8480-cm, 8500-cm, 8520-cm, 8540-cm, 8560-cm, 8580-cm, 8600-cm, 8620-cm, 8640-cm, 8660-cm, 8680-cm, 8700-cm, 8720-cm, 8740-cm, 8760-cm, 8780-cm, 8800-cm, 8820-cm, 8840-cm, 8860-cm, 8880-cm, 8900-cm, 8920-cm, 8940-cm, 8960-cm, 8980-cm, 9000-cm, 9020-cm, 9040-cm, 9060-cm, 9080-cm, 9100-cm, 9120-cm, 9140-cm, 9160-cm, 9180-cm, 9200-cm, 9220-cm, 9240-cm, 9260-cm, 9280-cm, 9300-cm, 9320-cm, 9340-cm, 9360-cm, 9380-cm, 9400-cm, 9420-cm, 9440-cm, 9460-cm, 9480-cm, 9500-cm, 9520-cm, 9540-cm, 9560-cm, 9580-cm, 9600-cm, 9620-cm, 9640-cm, 9660-cm, 9680-cm, 9700-cm, 9720-cm, 9740-cm, 9760-cm, 9780-cm, 9800-cm, 9820-cm, 9840-cm, 9860-cm, 9880-cm, 9900-cm, 9920-cm, 9940-cm, 9960-cm, 9980-cm, 10000-cm

... ich kaufe gut -

die typische Modeform

Radeberger Hutvertrieb

G. m. b. H.

Nur Moritzstraße 3

Handwerkerarbeiten Reparaturen

Fenster- und Gebäudereinigung

Fr. Müller, Dresden-A. 1, Hauptstr. 22, II., Fernsprech. 56172

Defen & Herde

Reparaturen

Modernisieren

an Gebäuden, Hauptstr. 22, II., Fernsprech. 56172

Polster- und Gardinenarbeiten

preiswert Otto Wroth, Hebeplatz 24

Fenster-, Gebäude- u. Parketreinigung

Alex Schone, Glasreinigungs-Unternehmen, Industriestraße 52 II. - Ruf 56172

Anstriche aller Möbel

geschmackvolle Ausführung, angemessene Preise

Johann Decker

Rosenstraße 55, Fernruf 38759

J. Schrott & Sohn, Dienstleisterei

Neu- und Umbau von Heiz- und Kuchenschloten, Mehrzweckheizungen, Setzen v. Wäschbänken, Reparaturen, Kaminen, Wand- und Fußbodenplattenbeläge, Dresden-A. 24, Kurze Straße 1, Fernspr. 47780

National-Krupp

Kontroll-Kassen schon von RM 275,- an

National-Krupp

Registr. Kassen G. m. b. H., Invent. Büro-Buchholz, Musterlager: Dresden-A. 1, Meißnerstraße 1, Telefon 22789

Schreibmasch.

neu und gebrauchte, bequeme, leichte, gut funktionierende, rasche, preiswert

Schreibmasch.

neu und gebrauchte, bequeme, leichte, gut funktionierende, rasche, preiswert

Schreibmasch.

neu und gebrauchte, bequeme, leichte, gut funktionierende, rasche, preiswert

Schreibmasch.

neu und gebrauchte, bequeme, leichte, gut funktionierende, rasche, preiswert

Schreibmasch.

neu und gebrauchte, bequeme, leichte, gut funktionierende, rasche, preiswert

Schreibmasch.

neu und gebrauchte, bequeme, leichte, gut funktionierende, rasche, preiswert

Schreibmaschinen

Schreibmaschinen

Schreibmaschinen-Schiller

30 Turpo, Neue u. gebr. Schreibmaschinen, Reparaturen, Hauptstr. 22, II., Fernsprech. 56172

Schreibmaschinen

Schreibmaschinen

Schreibmaschinen

Schreibmaschinen

Schreibmaschinen

Schreibmaschinen

Schreibmaschinen

Schreibmaschinen

Schreibmaschinen

Schreibmaschinen

Schreibmaschinen

Schreibmaschinen

Schreibmaschinen

Pianos

neu u. gebraucht, in allen Preislagen, 88-tätig, 100-cm, 120-cm, 150-cm, 170-cm, 180-cm, 200-cm, 220-cm, 240-cm, 260-cm, 280-cm, 300-cm, 320-cm, 340-cm, 360-cm, 380-cm, 400-cm, 420-cm, 440-cm, 460-cm, 480-cm, 500-cm, 520-cm, 540-cm, 560-cm, 580-cm, 600-cm, 620-cm, 640-cm, 660-cm, 680-cm, 700-cm, 720-cm, 740-cm, 760-cm, 780-cm, 800-cm, 820-cm, 840-cm, 860-cm, 880-cm, 900-cm, 920-cm, 940-cm, 960-cm, 980-cm, 1000-cm, 1020-cm, 1040-cm, 1060-cm, 1080-cm, 1100-cm, 1120-cm, 1140-cm, 1160-cm, 1180-cm, 1200-cm, 1220-cm, 1240-cm, 1260-cm, 1280-cm, 1300-cm, 1320-cm, 1340-cm, 1360-cm, 1380-cm, 1400-cm, 1420-cm, 1440-cm, 1460-cm, 1480-cm, 1500-cm, 1520-cm, 1540-cm, 1560-cm, 1580-cm, 1600-cm, 1620-cm, 1640-cm, 1660-cm, 1680-cm, 1700-cm, 1720-cm, 1740-cm, 1760-cm, 1780-cm, 1800-cm, 1820-cm, 1840-cm, 1860-cm, 1880-cm, 1900-cm, 1920-cm, 1940-cm, 1960-cm, 1980-cm, 2000-cm, 2020-cm, 2040-cm, 2060-cm, 2080-cm, 2100-cm, 2120-cm, 2140-cm, 2160-cm, 2180-cm, 2200-cm, 2220-cm, 2240-cm, 2260-cm, 2280-cm, 2300-cm, 2320-cm, 2340-cm, 2360-cm, 2380-cm, 2400-cm, 2420-cm, 2440-cm, 2460-cm, 2480-cm, 2500-cm, 2520-cm, 2540-cm, 2560-cm, 2580-cm, 2600-cm, 2620-cm, 2640-cm, 2660-cm, 2680-cm, 2700-cm, 2720-cm, 2740-cm, 2760-cm, 2780-cm, 2800-cm, 2820-cm, 2840-cm, 2860-cm, 2880-cm, 2900-cm, 2920-cm, 2940-cm, 2960-cm, 2980-cm, 3000-cm, 3020-cm, 3040-cm, 3060-cm, 3080-cm, 3100-cm, 3120-cm, 3140-cm, 3160-cm, 3180-cm, 3200-cm, 3220-cm, 3240-cm, 3260-cm, 3280-cm, 3300-cm, 3320-cm, 3340-cm, 3360-cm, 3380-cm, 3400-cm, 3420-cm, 3440-cm, 3460-cm, 3480-cm, 3500-cm, 3520-cm, 3540-cm

Für die herzliche Anteilnahme, die mir in so unsagbar reichem und für meinen geliebten Entschlafenen so ehrendem Maße erwiesen worden ist, bitte ich meinen innigsten Dank entgegenzunehmen.

Helene Jahn, geb. Delling
zugleich im Namen der Hinterbliebenen

Leubniz-Neustra. März 1939
An der Kirchstraße 5

Die überaus zahlreichen Beweise inniger Anteilnahme, der herrliche Blumenschmuck und das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte meiner geliebten Frau und meiner guten Mutter, Frau

Gertrud Fehrmann, geb. Jähmann

haben unseren Herzen wohlgetan. Außerst ergriffen hat uns die geistige Rede unseres lieben Herrn Pfarrers Michel, welche die innige Verbindung zwischen Christus und meiner treuen Trude darstellte. Auch die in Harmonie sich anschließenden Gesänge des Herrn Konzertängers Rügge und des Leubnitzer Kirchenchorquartetts war ein bleibender Eindruck.

In tiefer Trauer
Freig Fehrmann und Sohn Wolfgang
im Namen aller Hinterbliebenen

Dresden-Leubniz-Neustra, Heiligenbornstraße 5
Rammenau bei Bischofswerda

Deine Familienangelegenheit
dem „Freiheitskampf“!

Unser lieber Vater

Wirkl. Scheimer Rat

Dr. jur. Walter Schelcher

Exz., Ministerialdirektor a. D., Kriegsteilnehmer
1870/71, geb. am 31. Juli 1851

ist heute nach kurzem Kranklager sanft entschlafen.

Dresden und Bergisch-Strada, 3. März 1939

Gerhard Schelcher

Leonore Schelcher, geb. Fünfranz

Dr. jur. Herbert Schelcher, Oberverwaltungs-

gerichtspräsident

Margarete Schelcher, geb. Jungmann

Arnulf Schelcher, Architekt

Hilda Schelcher, geb. Schlüter

Dr. med. Raimund Schelcher

Maria Schelcher, geb. Jalian

Maria Stüber, geb. Schelcher

Dr. med. Friedrich Stüber

zugleich im Namen aller Enkel und Angehörigen

Die Einäscherung findet statt im Krematorium Dresden-

Tollentin am Dienstag, 7. März, 18.30 Uhr.

Beileidsbesuche werden dankend abgelehnt.

Auguste Emma Sauer

geb. Ziehe

Landmesserwitwe

* 7. Mai 1860 + 3. März 1939

In tiefem Weh **Max Gaisch**
und Frau **Liesbeth geb. Sauer**

Dipl.-Ing. **Georg Gaisch**
Günther Gaisch
Annemarie Schneider

Dresden-N. 16, **Bludstraße 9**
Die Einäscherung findet am Dienstag, 7. März 1939, um 15 Uhr, im Krematorium Dr. Tollentin (kleine Halle) statt.

Am Sonnabend, 4. März 1939, haben wir meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter

Frau Bertha Vogler, geb. Fickert

* 14. 5. 1874 + 28. 2. 1939

zur letzten Ruhe gebracht.

In tiefer Trauer

Richard Vogler

im Namen aller Hinterbliebenen

Dresden-Trachau, Stephanstraße 32

Nach einem langen, schweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden entließ ein unerbitliches Schicksal am 2. März, 15.15 Uhr, meine über alles geliebte Frau, mein liebes Mutter, unsere Tochter, Schwester und Schwägerin, Frau

Elia Krock, geb. Siephan

nach vollendetem 42. Lebensjahr

In tiefem Schmerz
Arthur Krock und Sohn
zugleich im Namen aller Hinterbliebenen

Die Beerdigung erfolgt Montag, 6. März, 13.45 Uhr, von der Halle des Deubener Friedhofes aus.

Am 2. März entschlief sanft mein lieber Gatte, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater, Herr

Robert Richard Fischer

Stadtamann i. N. der Stadt Rochlitz

im gesegneten Alter von 77½ Jahren.

In tiefer Trauer

Ida Fischer, geb. Fichten
Dipl.-Ing. **Hans Fischer** und Frau **Eva, geb. Gath**
Dipl.-Waldarbeiter **Richard Fischer**
Dr.-Ing. **Walter Fischer** und Frau **Margareta, geb. Herzberg**
und vier Enkelkinder

Dresden-N. 28, Frankenbergstr. 47, II., und Leipzig

Die Trauerfeier findet am 9. März 1939, 14 Uhr, im Krematorium Dresden-Tollentin statt. Freundlichst zugegebene Blumenpenden werden erbeten. Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Von ihrem mit Geduld getragenen Leiden wurde unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau

Helene vert. Manke, geb. Segnitz

durch einen sanften Tod erlöst.

In stiller Trauer **Else Wenig, geb. Manke**

Dresden-N. 28, **Walter Wenig**
Angeborg Wenig
Die Beerdigung findet am Montag, 6. März, 13.30 Uhr, auf dem St.-Pauli-Friedhof statt.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres geliebten Entschlafenen drängt es uns, für das wohlwollende, liebevolle Mitempfinden und die Verehrung durch Wort, Schrift, herrliche Blumenpenden und für das ehrenvolle Geleit beim Heimgang meines lieben, unvergesslichen Gatten und Vaters

Alfred Steglich, Gastwirt

unseren herzlichen Dank auszusprechen.

Henne vert. Steglich u. Sohn

Dresden, 3. März 1939

Beim Hinscheiden unserer viel zu früh Entschlafenen, Frau

Martha Mörbe, geb. Wehnert

sind uns wohlwollende Beweise herzlicher Anteilnahme von lieben Verwandten und Bekannten durch Wort, Schrift, herrlichen Blumenschmuck und zahlreiches Geleit in so überaus reichem Maße erwiesen worden, daß es unser Herzensbedürfnis ist, auf diesem Wege allen unseren aufrichtigsten Dank auszusprechen. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Busch für seine tröstlichen Worte am Grabe, dem Chorgesangverein Bittersee, der M.-Frauenshaft, dem Christlichen Frauenverein, dem Hausbesorgerverein und den lieben Hausbewohnern Dresdner Straße 33. Dies alles war uns ein Trost in diesen schweren Tagen.

In stiller Trauer **Bruno Mörbe**
nebst Kindern u. allen Hinterbliebenen

Glitzersee, 5. März 1939

Mitten aus rastlosem Schaffen entriß uns der Tod unseren lieben, getreuen Arbeitskameraden, Herrn

Max Böhme

Maschinist

In pflichtbetruener Tätigkeit wirkte er mit am Aufbau unseres Betriebes. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Dresden, 5. März 1939

Die Betriebsführung und Gefolgschaft der Firma Falkenbrauerei e. G. m. b. H.

Älteste Dresdner Beerdigungsanstalt

Zum Frieden G. m. b. H.

Dresden-A. Augustusstraße 5 Ruf 20433
übernimmt in jeder gewünschten Ausführung
Erd- und Feuerbestattungen - Überführungen
auch von und nach auswärts. Man fordere unseren Tarif
Neu für Dresden: Leichenwagen mit Blumendekoration



Städtisches Bestattungswesen

Kathaus Ruf: Sammelnummer 25286

**Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen**

Dienstzeit von 8-18 Uhr, auch an Sonn- und Festtagen

Dresdner Beerdigungsanstalten
Pietät und Heimkehr

empfehlen sich zur würdigen Durchführung von
Erd- und Feuerbestattungen
sowie **Überführungen** auch
aus allen Krankenhäusern um zu tariflich fest-
gesetzten Preisen.

Dreiwöchliche u. Beratungen unentgeltlich u. kar-
tlos, desgleichen Belegung der Heimbürgen.
Am See 26 Bautznerstr. 37
Ruf Sammelnummer 24276 auch Sonntags
und nachts zu erreichen.

Donaths Neue Welt

Haltestelle 19, 119, 22

Ein Meisterwerk der Raumkunst ist unser neuer Konzert- und Tanzsaal

Sonntag, 5. März, 16 Uhr
Großes Luftwaffen-Konzert!
ausgeführt vom Stabesmusikkorps beim Kommandierenden General d. Luftwaffe, Fliegerhorstkommandantur Dresden. Leitung: Stabesmusikmeister Penzel

Anschließend **Tanz**
Leitung: Kapellmeister Berthold

Achtung: Heute Sonnabend, 4. März, 20 Uhr, „Hugo-Jüngel-Abend“
Gesang und Tanz. MGV. „Liedergruß“ Neugruna

Mittwoch 8. März, zum Tanzabend: **Kostspiel Harry Ferkart** (Goldene Solisten)

Tanzpalast-Gaststätte CONSTANTIA

Linien 18, 20, 119

Morgen Sonntag der bel. Balltag
Ab Mittwoch
nachm. 4, abds. 8 Uhr TANZ
nachmittags Eintritt frei

Heute Sonnabend Tanzabend MGV DL - Kapelle Bol. Richter

Ab 1. März spielt Ihnen zum Tanz
Jeden Sonntag und Montag **Bolislav Richter**

im
Tanzpalast Odeum
Große Ausstattung! Neue Lichteffekte!

Denken Sie jetzt schon an Ihre Sommerreise!

Die **Reichsgartenschau Stuttgart**

wird eines der verlockendsten Reiseziele im Jahr 1939 sein. Nur noch wenige Wochen trennen uns von ihrer Eröffnung. Versäumen Sie es nicht, dieses landschafts- und gartengestalterische Kleinod zu besuchen. Es bietet Ihnen ein Meer von Millionen Blüten.

ein einziges Gartenfest von April bis Oktober

Angenehmen Aufenthalt bieten Ihnen die schönen Räume der

Drei Raben

Marienstraße 18/20

Die gute Küche ist überall bekannt
Qualitätsbiere - Salvator-Ausschank
Vorzügliche Schoppenweine

Schöne Räume für Hochzeiten u. Gesellschaften
Tel. 20070/21738

Westend

der vornehme Tanz

Heute Sonntag, ab 16 Uhr
der beliebte Tanztee
bei freiem Eintritt - Ab 19 Uhr
Gesellschaftstanz
Kapelle
Plietzsch - Marko
Kut 40121, 48812, Autoparkplatz

Schusterhaus

Haltestelle 19, 119 - am Postplatz wenige Minuten
Festsäle • Tanzkaffee • Pavillon

HEUTE Sonntag
Einziges Gastspiel des berühmten
Tanz- und Attraktions-Orchesters

„Die weißen Raben“

aus Berlin

12 Solisten von seltener Höchstleistung.
Sie halten, was sie versprechen!

Nachmittags 4 bis 6 Uhr Eintritt frei!
7 bis 1 Uhr Ball Eintritt 20 Rpt.,
wehrmacht Ermäß.

Gasthof Modritz

Heute Sonnabend 4. März, 8 Uhr
Dirndl- u. Seppl-Ball
Die schönsten Kostüme werden prämiert

Jeden Sonntag u. Mittwoch 4 Uhr
Familien-Frei-Tanz
anschließend bis 12 Uhr
Der gr. Tanzbetrieb

Die bekannte Deutsch-Ukrainische
Stimmungskapelle J. Skwartzchinsky

Wo? im Albert-Eck

früher Albert-Café, Albertplatz 8

Mittwochs und sonnabends
lange Nacht!

Gasthof Wöllnitz

Endstation Linien 7, 8, 107, Autobahn A

Heute Sonntag, 16 bis 18 Uhr
Kaffeekonzert und Tanz
anschließend öffentl. Ball

Sonnabend, 28. April, für Betriebs-
leiter noch frei!

ZOO Festsäle

Heute Sonntag, ab 16 Uhr
der beliebte Tanztee
bei freiem Eintritt - Ab 19 Uhr
Gesellschaftstanz
Kapelle
Plietzsch - Marko
Kut 40121, 48812, Autoparkplatz

ZOO TANZ

Paradiesgarten Zschertnitz

Heute Sonnabend
Jeden Sonntag, nachm. 4 Uhr
FAMILIEN-KABARETT
mit Tanz Eintritt frei

Berghof ZSCHERTNITZ
das gute Speiselokal

Ballhaus Watzke

Mickten, Kötzschbroder Straße

Sonnabend
Sonntag **Tanz**

Goldtröpfchen

ZAHNKLINIK
weinstube
STIMMUNG BETRIEB

Gasthof Kaditz

Endstation Linie 9

Es wissen alle, klein und groß,
im Gasthof ist was richtiges los.
Und wunderbar ist jedesmal
der Sonntagsplan im feinen Saal.
Denn heißt die Lösung Sonntags
stets
für jeden Gast: Nach Kaditz geht!

PIANOS

in Zahlung oder zurückge-
nommen, zu sehr günst. Preisen
(auch Teilz.) ab RM. 390,-
Fischer-Haus, Dresden-N.,
am Waldhausstraße 10
Ruf 14022

Rödeltal-Schänke

(früher Gasthof Liegau)
Augustusbad bei Radeberg

Sonnabend und Sonntag
Großes Bockbierfest
Sonntag Tanz

in Küche, gepflegte Biere und Weine

Hotel Erbgericht

Kurort Radeberg/Elbe

Am 4. März 1939
wieder ganzjährig geöffnet

Neue Bewirtung: Horst Weber

Zur Einfügung

Prüfung-Anzüge
aus tragbarsten Strapazierstoffen.
In einer Auswahl verschiedener
Formen, Muster und Farbnuancen
zu den Preisen von RM. 38.- 33.-

Prüfung-Anzüge
in einreihigem oder zweireihigem
Schnitt. Aus modischen Kam-
morgarnstoffen - schmal oder breiter
gestellte Streifen: RM. 49.- 42.-

Prüfung-Anzüge
tadellos in Stoff, Schnitt und Ver-
arbeitung! Aus guten Kammgarnen,
eleganter gestreift, in vielen klei-
nen Farbnuancen! RM. 63.- 54.-

Cloppenburg

Dresden • König-Johann-Straße 4

Zur Einfügung

Konfirmanden-Anzüge
in der traditionellen zweireihigen
Modart. Aus festem Wolleinstoff,
gut verarbeitet auf Ranfseidenfutter
und Rohhaar. Preise: 36.- 33.-

Konfirmanden-Anzüge
aus tiefblauem Kammgarn - oft mit
bewährter Innenausstattung. Emp-
fehlenswerte Anzüge, die gut aus-
sehen und sich gut tragen. 49.- 44.-

Konfirmanden-Anzüge
aus unseren besten Wollkammgarn-
stoffen. Schnitt, Verarbeitung ohne
Fadell. Ein Beweis für unsere hohe
Qualitätsauffassung! 73.- 63.- 53.-

Cloppenburg

Dresden • König-Johann-Straße 4

Kurhaus Bühlau

Jeden
Sonntag **TANZ**
Tanz und Eintritt frei!

Wollen Sie gut und doch be-
sonders preis-
wert trinken und speisen?
Versuchen Sie es im

Thüringer Hof

(Schlossergasse 8) und
Sie werden alles preiswert
Exportbiere:
0,5 Liter . . . von 30 bis 41 Rpt.
0,25 Liter . . . von 20 bis 24 Rpt.

Nil-Schoppen-Wein
0,5 Liter . . . von 60 bis 66 Rpt.
0,25 Liter . . . von 33 bis 40 Rpt.

Tägl. Unterhaltungsmusik!
Versch. Variations- u. Verlegen.

Regelmäßiger Kufenbetrieb

Café Glückspilz

Schlesien im Erzgebirge

Nach
überstandener
Grippe

braucht
Ihr Herz Erholung
durch eine vom Arzt
verordnete Kur
im
Herzbad Altheide

Kurhaus und Fremdenheim
gegründet
Sanatorium Prof. Dr. Schlicht
Direktion durch H. Schwanitz
Alexander Sprackl als Sanatorium
durch An Sprackl über in Bad Altheide.
Man verlange „Stammzettelchen“

Festsäle Neustädter Kasino

TANZ

Sonnabend, Sonntag, Donnerstag
Kapelle Zach-Eichhorn („Mücke“, Ausstattung)
*) im Restaurant Ende 3 Uhr

Felsenkeller-Gaststätten

Jeden Sonntag ab 4 Uhr
Großes Kaffee-Konzert
mit Freitanz
anschließend vornehmer BALL

Bellevue

Dresd.-Friedrichstr.
Waltherstraße 27

Heute Sonnabend:
Der beliebte Lumpenball!
Jedes Kostüm ist richtig! Viel Spaß für wenig Geld!
Eintritt mit Tanz: Damen 30, Herren 60 Rpt.
Lange Nacht! Sonntag: Damenball

Weinstuben

Ammonstraße 71

Nach dem sonnigen Süden

15	10	Rom-Wein (Garr)-Forent-Venedig	RM. 185,00
12	10	Riviera-San Remo, Monte Carlo, Nizza	RM. 150,00
8	10	Darfness-Venedig-Dalmatien	RM. 111,50
10	10	Große Balkenreise-Jugoslawien, Dalmatien	RM. 249,00
10	10	Wien-Budapest-Plattensee-Salzkammergut	RM. 139,00

Aus-Ostschlesien ab Nürnberg mit Hotelkassette und voller
Verpflegung. - Abfahrter ab März laufend nach Programm. Wagen
Devisenbesetzung für alle Reisen jetzt schon ausverkauft.

Krauss & Co., Reisebüro GmbH, Nürnberg A 69, Karolinenstr. 38

Schulranzen

Reife Kleider
in
(Damenstil), Sequenz Selbstführung
Gieh, Hofstraße 24, Ruf 10111

Schiffertloviere

Paßbilder

Edel-Wein

100 Jahre

lange Nacht

Bols täglich
bis 3 Uhr

Kaffeehaus
Kaffee, ab 18, jeden Sonntag, bis 3 Uhr

Radiumbad Oberschlema

Das älteste Radiumbad der Welt.

Hep., Gichterkranzungen, Rheuma, Gicht, Zoster, Nerven-,
Prostata-, Weibchenleiden, Verdauungsstörungen.
Einschlüpfen mit der berühmten Mineralquelle.
Ganzjährig geöffnet.

Ostern in Budapest

7.-11. April 1939, Reisepreis ab
und bis Dresden RM. 99.-

Prospekte und Anmeldung

Hapag-Reisebüro Rohn

Dresden-A., Prager Str. 30 - Ruf 2 46 66

Herrliche Bosnien-Dalmatien-Reise

im Autocar, Beginn 3. April 1939, RM. 315,-, Dauer
17 Tage: Reichenberg-Aussig-Wien-Graz-Agram-
Banjaluca-Sarajevo-Moslar-Regua-Cattaro-
Cetinje-Spalato-Sibenico-Plitwitzer Seen-Abba-
zia-Isanzotai-Klagenfurt-Gesäuse-Reichenberg.

Prospekt, Sofortanmeldung:
Leitmeritz (Sudetenland), Ruf 282 **Reise Sputh**

Noch schöner, noch herrlicher als „Schweigen im Walde“ —

4. Woche!



»Der Edelweißkönig«

Ein Ufa-Film unter der Spielleitung von Paul Ostermayr — mit Hansi Knotek · Paul Richter · Gustl Stark-Gstettenbauer u. a.

Der z. Z. unter großen Beifall im „Regina“ gestiegene beliebte Gustl Stark-Gstettenbauer bekannt aus vielen erfolgreichen Gangster-Filmen, ist am Montag, 6. März in allen Vorstellungen anwesend

Ufa-Palast

Reichsadler Bischofsweg, Ecke Königsbrücker Straße Mattestelle der Linien 7, 107, 8, 5, 14 Sonntags-Tanz ab 16.30 Uhr

Neustädter Gesellschaftshaus Bautzner Straße 35 Ruf 55049/53718 gute und preiswerte Mittag- u. Abendgedecke v. 1.-RM an Fachmännlich gepflegt. Biere u. Weine Mittwoch, Sonnabend u. Sonntag Ball - Haus - Ball

Die Filmtheater bringen

Prinzeß-Theater. Das unsterbliche Herz. Hauptdarsteller: Kristina Söderbaum, Heinrich George, Paul Wegener, Michael Bohnen, Paul Henckels u. a. Wo. 4, 6, 15, 3, 45, so. 2, 15, 4, 30, 6, 45, 9 Uhr. Jugendliche nicht zugelassen.
UT. Wo. 4, 6, 15, 8, 30, so. 2, 30, 4, 40, 6, 30, 9. Ein spannender Spionagedrama der Bavaria. Dreißig Mann und eine Kanone, mit Friedrich Kayser, Otto Wernicke, Herbert Hubner, Erich Pontö, Ludwig Schmitz. Jugendliche erlaubt.
Capitol. Aufruf in Damaskus, mit Brigitte Hornay, Joachim Gottschalk, Hans Nielsen. Für Jugendliche erlaubt. Wo. 4, 6, 15, 8, 30, so. 2, 4, 6, 30, 8, 45, 9 Uhr.
Universum. 2. Woche. Der Schritt vom Wege, mit Marianne Hoppe, Carl Ludw. Dielt, Paul Hartmann. Nicht für Jugendliche. Wo. 4, 6, 15, 8, 30, so. 2, 15, 4, 30, 6, 45, 9 Uhr. — Sonnabend, 4. März, abends 11 Uhr, Spätvorstellung: Congorilla, Die Hochzeit im Urwald. Jugendliche zugelassen.
Ufa-Palast. 3. Woche. Der Edelweißkönig, mit Hansi Knotek, Paul Richter, Gustl Stark-Gstettenbauer. Wo. 4, 6, 15, 8, 30, so. 2, 15, 4, 30, 6, 45, 9 Uhr. — Sonnabend, 4. März, abends 11 Uhr, Spätvorstellung: Stenka Razin.
Zentrum. Tarentola. Ein Operettentitel mit Jeanette MacDonald, Allan Jones. Nicht für Jugendliche. Beginn 8, 3, 45, 8, 30 Uhr.
Ufa am Postplatz. Die Nacht der Entscheidung, mit Pola Negri, Sabine Peters, Ewan Patowich. Wo. 11, 1, 30, 4, 6, 30, 9 Uhr, so. 2, 15, 4, 30, 6, 45, 9 Uhr.
Astoria. Stärker als die Liebe, Wegener, P. Richter.
D.K.H. Pour le Mérite, mit Paul Hartmann, Jutta Freybe, Fritz Kampers. So. 1, 5, 1, 7, 1, 9, wo. 1, 7, 1, 9.
Faub-Palast. Leipzig Str. 76. Lauter Lügen. So. 1, 5, 1, 7, 1, 9. Filmvolkstagsvorstellung nachm. 2 Uhr. Jugendliche und Kinder haben Zutritt.
Film-Eck. Breisnitz. Dir gehört mein Herz. Beniamino Gigli, Celia Rust, Paul Kemp. So. 4, 30, 6, 25, 8, 30.
Freiberger Platz. 11 Uhr vorm. Filmvolkstags: Der Klosterjäger. Juggel erlaubt. — 1, 3, 1, 5, 1, 7, 1, 9 Uhr: Napoleon ist an allem schuld. C. Goetz, V. v. Marlow.
Fü-Li. Theater am Fürstenplatz. Heute Sonnabend: 6, 8, 30, morgen Sonntag: 4, 6, 15, 8, 30; im Namen des Volkes. Ein Kriminalfilm aus der jüngsten Zeit. Rudolf Fernau, Christine Oreb, Ellen Bang, Fritz Kampers. Für Jugendliche ab 14 J. erlaubt. — Sonntag, nachm. 2 Uhr: Familienvorstellung: Ritter ohne Furcht und Tadel, mit Laurel und Hardy. Jugendliche halbe Preise.
Gloria-Palast. Schand. Str. 11. 4, 1, 7, 1, 9. Erna Sack in Nanon. Jgd. üb. 14 J. erl. — Sonntag, vorm. 10 Uhr, Filmvolkstags: Verklungene Melodie. — 1, 2 Uhr: Klader, ihr lacht euch gesund! Bunter Allerlei.
Goldenes Lamm. 4, 30, 6, 30, 8, 30. Im Namen des Volkes, mit Rudolf Fernau, Christine Oreb, Fritz Kampers und Rudolf Piatte. — 2 Uhr, Kindervorstellung: Der Held von Texas.
Hansa-Li. Görl. Str. 18. Blaufuchs. 5, 6, 30, 8, 30 Uhr. — Kindervorst.: Meister Schütze gegen alle. 1, 2 u. 1, 4 Uhr.
Heibel-Lichtspiele Görlitz. Kleines Bezirksgericht. Hans Moser, Ida Wüst, Lucie Englisch, Rudolf Carl.
Kosmos. Maja zwischen zwei Ehen, m. Uli Dagover. 2, 30 Uhr, Jugendvorst.: Rakoczy-Marsch (G. Fröhlich).
Li-Mu. Heidl, m. Shirley Temple. So. 4, 1, 7, 1, 9, wo. 1, 7, 1, 9. Sonntag, 2 Uhr, gr. Jgd.- u. Familienvorst.: Heidl!

National. Gerokstraße 27. 4, 1, 7, 1, 9. Ufa-Ausstellungs-Operette Nanon, m. E. Sack, J. Heesters. Jgd. u. 14 erl. Sonntag, 2 Uhr, Familienvorst.: Die englische Heirat.
Olympia-Lichtspiele. Dohn. Str. 57. Pour le Mérite. Ein Filmwerk m. Paul Hartmann. Jgd. erl. 1, 2, 4, 5, 7, 9. 1, 2 u. 4 Uhr, Fam.- u. Kindervorst.: Pour le Mérite. 1, 2 Uhr, Familienvorstellung: Sergeant Berry.
Park-Lichtspiele. Bad Weißer Hirsch. 4, 1, 7, 1, 9. In geheimer Mission. G. Fröhlich, Cam. Horn, Wegener.
Rath-Li. Görlitz. Dir gehört mein Herz, m. Gigli, 1, 5, 1, 7, 1, 9. 2 Uhr, Fam.- u. Kindervorst.: Dir gehört mein Herz.
Rädelsburg. Unsere kleine Frau. 4, 1, 7, 1, 9. Volkstags, 2 Uhr nachm.: Die verschwundene Frau, Komp.
Regina-Li. Augsburg. Str. 12. 4, 6, 10, 8, 30. Dir gehört mein Herz, mit Beniamino Gigli, Celia Rust. Jugendliche erl. 2 Uhr, Familienvorst.: Dir gehört mein Herz, mit Gigli.
Reicker Li. 1, 7, 1, 9. Frauen I. Golden Hill, K. Heiberg. So. vorm. 10 Uhr; Volkstags, 2 u. 4 Uhr; Jgd.-Vorst.
Saxonia-Theater. Annenstraße 28. Anfang 11 Uhr. Die weiße Schwärze. Jugendfrei.
Schauburg. Frauen für Golden Hill. Ein spannender Abenteuerfilm. So. 3, 30, 6, 8, 30 Uhr.
Schillerarten. 2, 4, 1, 7, 1, 9. Fracht v. Baltimore. Jgdfr.
Scala. Moritzstr. 10. Du bist entzückend, Rosemarie (D. Rosol v. Traunsee). Jgd. erl. So. 1, 5, 1, 7, 1, 9. — Sonnabend, Sonntag, Spätvorst., abds. 11: King-Kong.
Stephenson-Lichtspiele. Leuben, Stephensonstr. 46. 1, 2, 1, 5, 1, 7, 1, 9. Pour le Mérite, mit Paul Hartmann, Jutta Freybe, Fritz Kampers. Für Jugendliche erlaubt. — Sonntag, vorm. 10 Uhr, Filmvolkstags: Fanny Hill, mit Lilian Harvey, Willy Birgel. Für Jugendliche erlaubt.
Theater am Bischofpl. Maja zwischen zwei Ehen.
Titania. Trachenb. Str. Die blonde Carmes. M. Eggerth.
Westend. Kesseldorfer Str. 20. Im Namen des Volkes. So. 4, 1, 7, 1, 9, wo. 1, 7, 1, 9. Für Jug. ab 14 Jahre erlaubt.
Wettin-Lichtspiele. Unter Ausschluss der Öffentlichkeit. — 2 Uhr, Kindervorstellung: Shirley shoit.
COSMIG Saxonia-Lichtspiele. Der Blaufuchs, mit Zarah Leander, Willy Birgel.
ERETAL Metropol-Kino. Unter vier Augen.
Zentrum. Untere Dresden Str. 124. Die Nacht der Entscheidung, mit Pola Negri, Sabine Peters, J. Petrovich.
Capitol. Im Namen des Volkes. Wo. 1, 7, 1, 9, so. 4, 1, 7, 1, 9 Uhr.
KLOFFSCHE Lichtspiele. Fehrendes Volk. So. 4, 1, 7, 1, 9 Uhr.
RADEWEL Gold. Weintraube. Nanu, Sie kennen Korff noch nicht?
Palast-Theater. Redebeul 2, Bahnhofstr. 7. Pour le Mérite. So. 3, 15, 6, 8, 15 Uhr.
Capitol. Bahnhofstr. Napoleon ist an allem schuld.
SCH-SCHWITZ Lichtspiele. Pour le Mérite, m. P. Hartmann, F. Kampers. 1, 2, 1, 5, 1, 7, 1, 9. — 1, 2 bis 1, 4, Kindervorst.: Pour le Mérite.

Afrika wie man es noch nie sah und hörte! Der sensationelle Tonfilm-Bericht einer abenteuerlichen Expedition: Congorilla dieser berühmte exotische Tonfilm beleuchtet die Geheimnisse und Rätsel des Schwarzen Kontinents. Er schildert das Leben und Treiben der sagenhaften Pygmäen, des eigenartigsten Volkstammes der Welt, in ihren wunderbaren Sitten und Gebräuchen. Er ist der Film der großen Abenteuer und Tiersensationen. Der Fang der Gorillas, die Elefantenkämpfe, die Löwen- und Tigerjagden bringen Szenen, die bisher unvorstellbar waren. In Japan in Tokio ist ein Erlebnis ohne Gleichen. Auf besonderen Wunsch nochmals: Nur heute Sonnab. 11 Uhr abds. einmalige Spät-Vorstellung morgen Sonntag, 11 Uhr vorm. einmalige Früh-Vorstellung UNIVERSUM Prager Str. 8 Ruf 17388 Jugendliche zugelassen! Besorg. Sie sich rechtzeitig, Karl. im Vorverk. an der Theaterkasse Sonderprogramm: Friedrich Voss, Dresden

Deutsch-Südwest Schauspiel von Paul Keding Erstausführung für Dresden am 22. März 1939, 10 Uhr. Trianon-Volkshaus, Ost-Allee. Weitere Aufführungen 23. u. 24. März Eintrittskarten ab 2. März zu 75, 60 und 40 Rpf. bei unseren Ortsverbandsteilern in allen Städten: Kdf.-Vorverkaufsstellen: Siedentischstr., Ritzbergstr., Borsbergstr., Kesseldorfer Str. und Albertplatz. Im Verkehrsverein Altmarkt. Festhaukämpfe (Bismarck-Denkmal) und Ferdinandstr. Die Aufführung des Schauspiels liegt in den Händen der NIG. „Kraft durch Freude“, Fachschaft „Volkshausspiel“, Dresden. Der Reinertrag des Theaterstückes ist für die Erhaltung des Deutschums und der deutschen Schulen in den unter fremden Mächten Verwaltung stehenden deutschen Kolonien in Afrika und in der Südpazifik bestimmt.

Zu SARRASANI gehen, heißt 2 Welten sehen! Ab 4. März täglich u. a.: Japans (Little Heaven) Wunderknabe auf dem Drahtseil Frau Trude Stosch-Sarrasani mit ihren 7 Lipizzanern und 12 Walzerpferden und vieles andere mehr. Täglich 20 Uhr; Mittwochs, Donnerstags, Freitags, Sonnabends und Sonntags je 2 Vorstellungen 15 und 20 Uhr. Zirkus-Ruf: 56948 und 56949

Parkhotel Weißer Hirsch Heute Sonnabend sowie sonntags u. mittwochs 4 Tanztee 8 Gesellschaftstanz in der schönen Hotelhalle - Kapelle Willy Junker Sonntags außerdem: Großer Tanz im Kursaal mit dem Böhme-Orchester

Am Lerchenberg Familiengeheimnisse Stille, feine Unterhaltung. Bar bei jeder Vorstellung. Eintritt frei. Feldschlößchen Stadts. Erbauer, Gde. Wandlitz, Erbenbesitzer. Der beliebte Tanz Sonntag 8 Uhr bis 11 Uhr. Kapelle H. Gieseler

5. März 1939 Billiger Sonntag im ZOO Erwachsene 50, Kinder 25 Rpf. Jeden Sonnabend und Sonntag bis auf weiteres im Gartenkaffee von 14 bis 18 Uhr Salonorchester-Konzert

Dresdner Theater-Spielplan (Öfne Geschäft) Opernhaus (Siedl. Staatsoper) Montag 16 Uhr U u e r W r e c h t Sehnsucht Komische Oper von Richard Wagner Musikf. Leitung: Striefler Jugenleitung: Striefler Sonntag, 6. März Ein Sommerstraßen Dienstag, 7. März Wilhelm Tell Mittwoch, 8. März Der seltsame Bräutigam Theater des Volkes Montag 10.30 Uhr (Geschlossene Vorstellung) Der Jarnitzsch Nach dem Franz Lehár neu eingetaktet und in Szene gesetzt von Georg Weigle Musikf. Leitung: Hans Der Jarnitzsch... Venedig Die Fledermaus... Die Schöne Widwe... Komödienhaus Montag 16 Uhr Liebe und die 6 PS Schwanen-Operette in drei Akten von Paul Schell Musikf. Leitung: Gerda Bühnenbild: H. Rautenpfeiffer Spielzeit: Wienand Mittwoch 16 Uhr Liebe und die 6 PS Schwanen-Operette in drei Akten von Paul Schell Musikf. Leitung: Gerda Bühnenbild: H. Rautenpfeiffer Spielzeit: Wienand

ALLGEMEINE ELEKTRICITÄTS-GESELLSCHAFT

In der heutigen ordentlichen Hauptversammlung ist die Dividende auf das Grundkapital für das Geschäftsjahr 1937/38 auf 6% festgesetzt worden. Die Auszahlung erfolgt unter Abzug von 10% Kapitalertragsteuer vom 25. Februar d. J. ab gegen Einreichung des Gewinnanteilscheins Nr. 2 — Ausgabe 1936 — mit

RM 5,40 für jede Aktie über RM 100,—
 RM 54,— „ „ „ „ „ RM 1000,—

bei unserer Hauptkasse oder folgenden Stellen:

in Berlin: Berliner Handels-Gesellschaft / Bankhaus Delbrück Schickler & Co. / Bankhaus Hardy & Co., G. m. b. H.
in Berlin, Aachen, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln, Leipzig, München: Commerz- und Privatbank, Aktiengesellschaft / Deutsche Bank / Dresdner Bank
in Breslau: Bankhaus E. Heilmann
in Hamburg: Bankhaus M. M. Warburg & Co., Kommanditgesellschaft
in Köln: Bankhaus Pferdmenges & Co.
in Leipzig: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt
in München: Bankhaus Merck, Fink & Co.

Die Auszahlung von 3 1/2% Zinsen auf die Genüßrechte aus Markanleihen für das Geschäftsjahr 1937/38 erfolgt gegen Einreichung des Gewinnanteilscheins Nr. 7 zur Genüßrechtsurkunde gleichfalls vom 25. Februar ab mit

RM 1,75 für jede Genüßrechtsurkunde über RM 50,—
 RM 3,50 „ „ „ „ „ RM 100,—

bei den obigen Stellen.

Berlin, den 24. Februar 1939

Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft
 Bücher Lemcke

Ladentafeln

Warenaufsteller
 Schreibtafeln
 Tafelstühle
 Bänke
 Regale aller Art
 Kämpfe

Ruf 21702 Pilsniger Straße 46

Wir bitten daher alle unsere Anzeigen-Leser, diese nach Abdruck sofort zurückzuführen, damit sie evtl. später Verwendung finden können.

H. Helmelt, Gersdorf b. Görlitz

(Mitglied des Heilpraktikerbundes Deutschlands)

Dienstag, 7. März, 20 Uhr, im großen Saale der Ausstellung, über

Stimme und Sprache als Erziehungs- u. Heilmittel

Neue Wege zu höchster geistiger u. körperlicher Leistung, zu Daseinsfreude u. Daseins-erfolg. (Mit praktischen Vorführungen!)

Eintritt frei! Heilpraktikerbund Deutschlands

Eine gute Uhr
 Ein schöner Schmuck
 vom Uhrmacher und Juwelier

Arthur Pieper

König - Johann - Str. 19
 19 Jahre Fachgeschäft „Zentra“ - Eigene Werkstatt



Dresdner Gaskoks

Zu beziehen durch den Kohlenhandel

Verlangen Sie die Heizregeln 1939 für die Verfeuerung von Dresdner Gaskoks

Drewag

Abt. Nebenprodukte — Fernspr.: 25071, 25661

Ab 10. März 1939 halten wir den

Kassensaal der Hauptstelle

Dresden A, Schulgasse 4

von 1/2 9 Uhr bis nachm. 6 Uhr geöffnet

Aus Sonnabend bleibt der bisherige Kassenschluß 1 Uhr mittag bestehen. Diese Änderung betrifft auch unsere Kunden, die ihr Konto bei einer unserer Zweigstellen unterhalten. Nach dem bei unserer Anstalt eingeführten

Freizug

können auch diese Kunden Einzahlungen und Teilabhebungen bis zu 500.— RM in der Hauptstelle, wie bei jeder anderen Zweigstelle, vornehmen. — Aus technischen Gründen sind jedoch Abhebungen im Freizug in der Hauptstelle nur bis nachmittag 4 Uhr zulässig.

Sparkasse der Stadt Dresden

Kinderwagen

Sportwagen
 Stubenwagen
 garniert und ungarziert
 Puppenwagen
 Kinderbetten
 Subi-Räder usw.




Gebr. Eichhorn, Trompeterstr. 17
 Größtes Fachgeschäft Ostsachsens

Um Hefefehler zu vermeiden

empfehlen wir, die folgenden nicht unbedingt ausgeben, sondern bei möglichen Anzeichen oder Symptomen zu überprüfen.

Sind Sie im Bilde?

Die richtigen Antworten auf unsere Fragen lauten:

1. 1925. 2. Rußland. 3. Attlee. 4. Kramer u. Heitmüller. 5. Fußballspieler

Wenn Briefmarken dann **Jung**
 Johannesstraße 33
 Ruf 19524

Kampf der Post! Werde Mitglied der NSP!

Tiedemann & Grahl

Weinhandlung
 Weinstuben
 Angenehmer Familienaufenthalt

Ruf 20207
 Ruf 18600

1875 gegf
 Seestraße 9

MEISE-Kleinanzeigen-Preisausschreiben

Das Los hat entschieden!

Die genaue Sichtung der 2667 Einsendungen ergab, daß

1818 richtige Lösungen

sich dem Entscheid des Loses unterworfen mußten. Die glücklichen Gewinner sind:

1. Preis: RM. 20.— Eberhard Fischer, Dresden-A. 19, Jacobistraße 17
2. Preis: RM. 10.— Ursel Pöfler, Weißig bei Dresden, Dresdner Straße 12 b
3. Preis: Oswald Knüpfer, Bad Gottleuba, Adolf-Hitler-Straße 53 c
4. Preis: je RM. 5.— Siegfried Uhlig, Dresden-A. 21, Schaufußstraße 38
5. Preis: Emil Steidtmann, Heidenau, Dresdner Straße 58
6. Preis: Annemarie Angster, Dresden-N. 6, Obergreben 17
7. Preis: Siegfried Zickmann, Pirna, von-Richtofen-Straße 10
8. Preis: je RM. 3.— Ekkehart Baunacke, Dresden-A. 44, Nehrhoffstraße 6
9. Preis: Kurt Krause, Dresden-A. 21, Nagelstraße 16
10. Preis: Rudolf Ludewig, Dresden-A. 1, Pillnitzer Straße 56
- 11.—20. Preis: Hildegard Don, Ullersdorf/Bad Schandau Land
 Kurt Hartmann, Dresden-A. 16, Reißigerstraße 33
 Hildegard Hennig, Dresden-A. 1, Große Plauensche Straße 38
 Manfred Kießling, Dresden-A. 20, Herkulesstraße 21
 Elli Neuber, Dresden-A. 24, Lindenastraße 13
 Willy Stephan, Dresden-N. 6, Rudolfstraße 34
 Rudolf Ulkes, Leppersdorf über Radeberg Land, Dorfstraße 22 c
 Irmgard Ulrich, Meißen, Feldgasse 2
 Kurt Weichert, Freiberg, Bergstiftgasse 13
 Paul Wilhelm, Dresden-N. 25, Rehefelder Straße 55

Die große Anzahl richtiger Lösungen veranlaßte uns, weitere 10 Preise in Buchform im Werte von je RM. 2,85 zu verteilen. Auch hier mußte das Los entscheiden. Es bestimmte folgende Gewinner:

Sämtliche Preise werden den Gewinnern in den nächsten Tagen durch die Post zugestellt

Allen denen, die diesmal leer ausgegangen sind, danken wir für das durch die Teilnahme gezeigte Interesse. Wir hoffen, daß sie — wenn sie auch nicht bei den MEISE-Gewinnern waren — ihr Glück beim nächsten Preisausschreiben, das in Kürze starten wird, wieder versuchen werden.

„Der Freiheitskampf“

Denken Sie bei allen Gelegenheiten an die „Freiheitskampf“-Kleinanzeigen!

Alles für das Kind



DRESDENSIA

Neustädter Markt 1
 Waisenhausstr. 27

Ihr Tischlermeister

fertigt alles für Ihr

Heim • Büro • Laden

ARNO BEYER

Lütichastraße 21 • Fonaruf 11770

Gefachgeschäftschränke,
 -Tische, -Stühle



Emaille

Milchkrüge
 grau, 4 Liter . . . 1.75, 2 Liter . . . 1.—

Maschinentöpfe, Satz 6 Stück, 10—20cm
 Marke „Tiger“, marmoriert . . . 5.70
 grau . . . 3.75

Schmortöpfe, Satz, 14-24 cm
 marmoriert . . . 6.90
 grau . . . 4.50

Kaffeeflaschen, grau
 1 1/2 Ltr . . . 75 ¢
 1 Ltr . . . 70 ¢
 1/2 Ltr . . . 65 ¢

Kaffeekrüge
 grau . . . 1.45
 1.— . . . 95 ¢

Taschen-Essenträger
 1.— . . . 90 ¢
 75 ¢

Stahl-Geschirr

fast unverwundlich im Gebrauch

Bratpfannen, oval mit Deckel
 4.95 . . . 3.75 . . . 2.45

Maschinentöpfe
 1.95 1.70 1.35 90 ¢ 65 ¢

Kasserolle, mit 2 Griffen
 1.50 1.30 1.— 75 ¢ 55 ¢

Haushalt-Enterlein

am Postplatz

Hier spricht die Deutsche Arbeitsfront

Dresden

Berufsbildungswert

„Kaufmännisches Grundwissen“ Kaufmännisches Grundwissen, deren Schwerpunkt...

Bildungsbildungswert

„Einheit im Dienste des Volkswirtschafts“

Samstag, 11. und Sonntag, 12. März, Anmeldungen bis 8. März...

Wochenbildungswert am 23. und 24. März

„Einheit im Dienste des Volkswirtschafts“

Die Kameraden, die noch an diesen Lehrgängen teilnehmen...

„Kraft durch Freude“

„Kraft durch Freude“

„Kraft durch Freude“

„Kraft durch Freude“

„Kraft durch Freude“

„Kraft durch Freude“

„Kraft durch Freude“

„Kraft durch Freude“

„Kraft durch Freude“

„Kraft durch Freude“

„Kraft durch Freude“

„Kraft durch Freude“

„Kraft durch Freude“

„Kraft durch Freude“

„Kraft durch Freude“

„Kraft durch Freude“

„Kraft durch Freude“

„Kraft durch Freude“

„Kraft durch Freude“

„Kraft durch Freude“

„Kraft durch Freude“

Waldes (Dr. Richter). — Vierstundertun und...

20.30 Uhr: Wandharmonika für Anf. (Schiffner).

Wenn nicht anders angegeben ist, finden die...

Am verschiedenen Arbeitsgemeinschaften und...

Der ausführliche Arbeitsplan ist für 10 Kop. zu...

Anmeldungen (nicht schriftlich oder fernmündlich)...

„Vereinskalender“

Dresden

Am Anlaß des auf den 12. März verlegten...

„Deutsches Geschl. I. Hohenhausen, Dresden.“

„Vereinskalender“

„Vereinskalender“

„Vereinskalender“

„Vereinskalender“

„Vereinskalender“

„Vereinskalender“

„Vereinskalender“

„Vereinskalender“

„Vereinskalender“

„Vereinskalender“

„Vereinskalender“

„Vereinskalender“

„Vereinskalender“

„Vereinskalender“

„Vereinskalender“

„Vereinskalender“

„Vereinskalender“

„Vereinskalender“

„Vereinskalender“

„Vereinskalender“



Welche Farbe soll die Schlafzimmer-Tapete haben?

Das ist nämlich auch ein Problem. Manche Menschen...

„Bräuniger & Nagel“

„Bräuniger & Nagel“

„Bräuniger & Nagel“

„Bräuniger & Nagel“

„Bräuniger & Nagel“

„Bräuniger & Nagel“

„Bräuniger & Nagel“

„Bräuniger & Nagel“

„Bräuniger & Nagel“

„Bräuniger & Nagel“

„Bräuniger & Nagel“

„Bräuniger & Nagel“

„Bräuniger & Nagel“

„Bräuniger & Nagel“

„Bräuniger & Nagel“

„Bräuniger & Nagel“

„Bräuniger & Nagel“

„Bräuniger & Nagel“

„Bräuniger & Nagel“

„Bräuniger & Nagel“

„Bräuniger & Nagel“

„Bräuniger & Nagel“

„Bräuniger & Nagel“

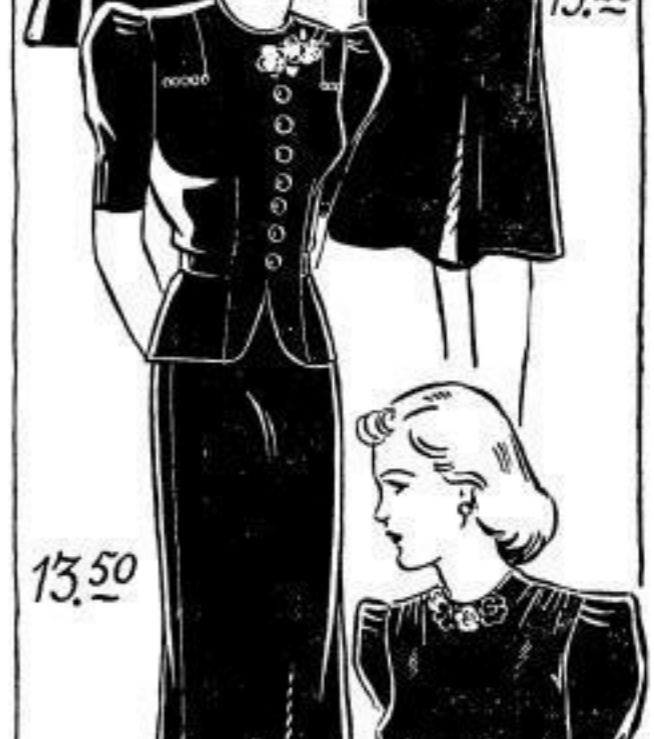
„Bräuniger & Nagel“

„Bräuniger & Nagel“

„Bräuniger & Nagel“

Preiswerte Konfirmations-Angebote

Nur einige Beispiele



Tafelkleid mit kleidsamer Tüllpass... 19.50

merke dir: Moritz-Straße 4

Stempel Swalther

Sparen! Mottelöcher / Brandlöcher / Risse

Tempo Hermann Holtmann

Fahrräder Anz. 10,- Woche 1,50

Nähmaschinen versenkbar ab 131,-

Büromöbel

Naturgem. Augenbehandlg.

Damenbart

Deutsches Liedgut, unser Volkstum...

„Augenheilpraktiker“ nach Bates

Inhalatorium Dresden

Mitteilungen der Reichsärztekammer

Dr. Pusinelli zurück

Von der Reise zurück

Frauenarzt Dr. Miersch

Vertical text on the far left edge of the page.

Dresdner Philharmonie
 Mittwoch, 8. März 1939, 20.15 Uhr, Gewerbehäus
11. Anrechtskonzert
 Leitung: **Paul van Kempen**
 Solistin: **Ginette Nebou (Paris)**
 Beethoven: Oboen- und Klarinetten / Beethoven: Violinsonaten
 Brahms: 4. Sinfonie
 Kartenpreis: 500, 450, 300, 200, 100
 Donnerstag, 9. März 1939, 20.15 Uhr, Gewerbehäus
3. Meister-Konzert
Marta Rohs / Walther Ludwig

Konzertdirektion **Erich Knoblauch**
 — 20 Uhr — Gewerbehäus
MELODIE und RHYTHMUS
 Ein musikalisches Erlebnis!
Konzert
Robert Gaden
 und sein **30**
 Tanz-Sinfonieorchester (Mann)
 Das grösste in Europa
 Das Wiener Meister-Duo an zwei Flügeln
 Karten: Verkehrsbüro Altmarkt (Rehefeldhaus),
 Hauptbahnhof und Abendkasse

21. März, Gewerbehäus — Lieder- und Arien-Abend
 Kammer Sängerin
Erna Sack
 Am Flügel: **Charles Cerné**
 Karten: Verkehrsbüro Altmarkt (Rehefeldhaus 27001)
 und Hauptbahnhof

Konzertleitung **Bock**
Morgen Montag, 6. März, Palmengarten, 20 Uhr
Quartetto di Roma
 Duxatili - Beethoven - Glasounoff
 Lassen Sie sich diesen künstlerischen Genuß nicht entgehen!
 Karten 1.20 bis 3.50 RM.

Nächsten Sonntag, 12. März, Vereinshaus, 20 Uhr
Beethoven-Feier
Elly Ney
 Heiligenstädter Testament, Sonata pathétique, op. 31,2
 Appassionata, op. 119
 Karten rechtzeitig bestellen! Sitzplätze 1.— bis 3.— RM.

Nächsten Dienstag, 7. März, 20 Uhr, Brühlsaal (Gerolstr. 2)
Schuchmann / Frank / Doell
 Klavier (Königsberg) Sopran (Nürnberg) Violine
 Schubert — Beethoven — Brahms
 Karten 1.— bis 3.— RM.

Klavier-Abend Karl Weiß Freitag, 17. März, Palmengarten
 Beethoven Son. C, op. 10,1 Brahms Schumann-Var.
 Sonata 3a

Rosita Serrano Peter Kreuder
 Einmalig. Gastspiel **16. März** i. Gewerbehäus
 Sofort Karten sichern!
 Karten bei **Bock**, Prager Straße 9, Tel. 2048
 Verkehrsbüro Altmarkt u. Hauptbahnhof

Pianos
 Weltmarken Ibach u. a. und vorzügliche Pianos in mäßigen Preislagen.
 Auswahl ab 40 Stück, neu u. gebraucht
Rabe Zirkusstr. 30

ARIERNACHWEISE
 und Sippenforschungen in Wort- und Stammbäumen sowie in Archiven. Besondere bei Gedenkstätten für Familienforschung (Sippenforschung) für Wappen- und Sippenbücher (Rechen- u. l. im Kolonnen 3. Eingang u. l.)

ROSEN
 Rosenzucht, 10 Büsche, in feinsten Farben, beste Qualität 1.20 RM, mittlere 2.50 RM, 2. Qualität 1.75 RM, nur Neuholzer 3.90, 4.15 u. 2.75 RM, 10 Hochstammrosen, in 10 hochleuchtenden Sorten, beste Qualität 18.—, 2. Qualität 16.—, Mittelstämme 11.50 und 8.10 RM, Halbstämme 10.— und 5.— RM.

Obstbäume
 in allen Arten und Formen, Johannisbeeren, prima Ware, 10 Büsche 2.50 RM, Stachel- u. Johannisbeeren, Hochstamm, 1. Qualität 1.20 RM, 10 Stück 11.— RM, Weinrosen, beste großblütige, 10 in 1. Qual. 2.50 RM, Zierrosen, Schlingrosen, Rosen, Dahlien u. Blütenstaufen und alle, was Sie wünschen, reich. Ausw. Beschreib. Katalog frei. Straßen 19 b. Podewilsstr. (Städtler) Ruf 26595
HECKMANN DRESDEN-39 ROSEN-BAUGARTNER

Schiffer-Klaviere
 Ziehharmonikas, Große Auswahl in allen Preislagen. Spez.: Heiser, Ocean, Royal Stand., Sibylla, Franz, Galotta, Weiser usw.
 Bege. Teilzahlung
Musik Franke
 Ecke Neus Gasse 8 Schaufenster!

Verlammlung
 1. Gedächtnisfeier, 2. Vortrag des Herrn Dr. Hans Lindebeck, 3. Der Sängerchor, 4. Der Chor, 5. Der Chor, 6. Der Chor, 7. Der Chor, 8. Der Chor, 9. Der Chor, 10. Der Chor.
Dr. Herbert Michael
 Beirendelstr. 11

Jede Art Dekorationen
 preiswert und gut überliefert als großes Spezialhaus am Platz
Felix Großmann Ruf 55 571
 40 Jahre
Königsbrücker Str. 117

MODELLHAUS OPITZ Prager Straße 29 - Fernsprecher 18034
 zeigt seine neuesten Modelle
 am 9. März 1939 im HOTEL BELLEVUE
 nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr
 Eintritt RM. 1.50 inkl. Steuer
 Tischbestellungen nur im Hotel Bellevue (Fernsprecher 24211)

Konzert zum Besten des Winterhilfswerkes, veranstaltet von der NSV-Ortsgr. Hans Schemm
Der Kreuzchor Leitung **Prof. Hauersberger**
 Lieder unserer Zeit. — Das deutsche Berufs- und Volksleben im Volklied
Schaufuß-Bonini Beethoven, Chopin
Arno Schellenberg Klippen, Hugo Wolf, Verdi
 Eintrittskarten von 70 Rpf. bis 2.50 RM. in den Vorverkaufsstellen: Verkehrsbüro Altmarkt, Verkehrsbüro Hauptbahnhof, Deutsche Buchhandlung Gäß, Moritzstraße, „Freiheitskampf“, Ringstraße; in allen Verkaufsstellen der NSG „Kraft durch Freude“ und in der NSV-Ortsgruppe Hans Schemm, Zirkusstraße 14

Freitag 10. März, 20 Uhr, Komödienhaus
WIGMAN
 Neue Tänze
 Am Förster-Flügel: **Hans Hasting**
 Karten nur Komödienhaus | Fernruf 22 444

18. März Violin-Sonaten
Kempff + Kulenkampf
 Bach (moll) / Beethoven op. 96 / Schubert Sonatas / Mozart F-dur
 Karten: Verkehrsbüro Altmarkt u. Hauptbahnhof

Central-Theater
 Fernsprecher 12 312/21 549
 Täglich 20 Uhr, sonntags 20.15 Uhr
Ein neuer, großer Erfolg
 Gastspiel:
Kammersänger Hans Heinz Bollmann
Mimi Gyenes
 in **Paganini** von Franz Lehár
 Sonntags auch nachm. 4 Uhr. Kleine Preise
 Ungekürzt in der Premierenbesetzung
 Sichern Sie sich rechtzeitig Karten im Vorverkauf
 Kassenzeiten: Sonntags ab 11, wochent. ab 10 Uhr

Täglich schöner werden — welche Frau wünschte sich nicht dieses Glück?

Hier die Folgen mangelnder Pflege!

Hier die strahlende Schönheit einer richtig gepflegten Haut!

Wir zeigen Ihnen einen einfachen Weg zu jugendlicher und schöner Haut. Machen auch Sie noch heute einen Versuch! Eine reine und makellose Haut will gepflegt sein, soll sie nicht vorzeitig altern. Aber auch eine Haut, die vernachlässigt wurde und daher schlaff und welt aussieht und von Hautunreinheiten entsetzt wird, kann ihre jugendliche Schönheit wiedergewinnen dank der Erfindung eines Professors der Medizin von der Universität Wien. Unzähligen Frauen konnte durch die Arbeiten dieses Professors mehr Glück und Freude geschenkt werden, unzählige Frauen konnten so den Zauber ihres jugendlichen Aussehens erhalten. Der Wiener Professor hat nach langen klinischen Versuchen bewiesen, daß der Haut Aufbaumasse zugeführt werden können, die dazu beitragen, Hautunreinheiten zu beseitigen und alte und welte Haut wieder geschmeidig, hell und jugendlich frisch zu machen. Er hat diese Aufbaumasse aus der Haut junger Tiere gewonnen und sie zu einem Extrakt „Bio-cel“ verarbeitet. Diesen Extrakt „Bio-cel“ finden Sie auf der ganzen Welt nur in der rosafarbenen Totalon-Hautnahrung. Totalon hat nämlich die ausschließlichen Rechte an den Arbeiten dieses Professors gesichert. Sie brauchen nur regelmäßig vor dem Schlafengehen reichlich rosafarbene Totalon-Hautnahrung aufzutragen, dann erhält Ihre Haut über Nacht die wertvollen Aufbaumasse des Hautextraktes „Bio-cel“. Hautunreinheiten werden beseitigt, Runzeln und Falten geglättet und dem Entstehen neuer Hautschäden wird vorgebeugt. Sie fühlen Tag für Tag die Verwandlung, die in Ihrem Gesicht vorgeht. Für den Tag benutzen Sie die weiße, fettfreie Creme Totalon. Auch sie enthält ganz bestimmte hautverbessernde Bestandteile. Außerdem schützt sie Ihre Haut und ist eine ausgezeichnete Puderunterlage. Gleichzeitig verhindert sie das fettige Aussehen der Haut, das häufig so lästend wirkt. Wenn Sie mit Creme Totalon trotz sachgemäher Anwendung keine günstigen Ergebnisse erzielen, vergüten wir Ihnen gegen Rücksendung der angebrochenen Packung den vollen Preis. Packungen von 45 Pfg. aufw.

Vaterland
 7 Männer starten gegen 18 Frauen
 Rufe Hesse / Systeme Robert
 und die großen März-Affektionen
Sonntag 75 Rpf.
 Täglich 4 Uhr volles Programm
 bei freiem Eintritt
 Nach Mitternacht Eintritt frei
Die Nachtreue der Mittergirs

Würzburger Hofbräu
 Marienstraße 46
 Es spielt Kapelle Jades
Täglich 3 Uhr Polizeistunde!

Bechstein-Flügel
 und Pianos, neu und gebraucht
 Alleinvertrieb für Dresden
Wolfframm Ringstraße 18 Ecke Seest.
 Bis z. kette. We e. muß

Edle Biere
 „mit Liebe gepflegt“ Sie merken es an jedem Glas
Pilsner Urquell
 Das ist das Wertvolle in
HOPPE KELLER
 Pilsner Urquell, Grenzquell und Topa-Pils
 geschenkt, wie es Biergenießer sich immer wünschen
 im Dresdener Neustädter Bahnhof

Subertusgarten Bühlan
 am Straßenbahnhof - Jenseit 5791
 Nach Ihrer Größenänderung zur Größe empfohlen
 im Sonntag:
Großes Truthahn-Essen

PIANOS • HARMONIUMS
 neu und gebraucht
Stolzenberg
 JOHANN-GEORGEN-ALLEE 13

Tapeten-Schade
 GEOP. 1872
 Waisenhausstr. 10 nächst d. Prager Str. Ruf 18 488
LINOLEUM IN GROSSER AUSWAHL

Bitte einen Reitersäbel für Prinz Eugen

Aufgaben, die der historische Film stellt

„Ja, mein Lieber, so ist das ausgezeichnet. Jetzt brauchen wir nur noch die Einzelheiten für den Kleidbesatz, die Schuhrosetten, die Handschuhspitzen. Sie wissen ja schon. Bis Ende dieser Woche muß das fertig sein, denn in der nächsten müssen die Sachen ins Schneideratelier.“ Der vielbeschäftigte Spielfilmregisseur wendet sich zum nächsten, der schon wartet, und der Kostümbildner, dem diese Worte gegolten haben, geht von neuem an die Arbeit, um die notwendigen Einzelheiten auszuarbeiten. Er ist einer aus dem großen Stab der Mitarbeiter, die für das Gelingen eines Kostümfilms verantwortlich sind.

Obwohl wir alle in den letzten Jahren viel Kostümfilme gesehen haben und gern gesehen haben, weil sie uns die großen Gestalten der Vergangenheit und die fernsten Zeiten wieder lebendig machen, wissen wir doch im allgemeinen kaum, wieviel Mühe nötig ist, bis ein solcher Film uns auf der Leinwand entzückt. Die großen Filmfirmen besitzen meist ein ganzes Archiv alter Kostümbilder, die von alten Kupferstichen und Bildern abgenommen sind. Ist nun das Zeitalter bestimmt, in dem ein Film spielt, so sind diese Archive das erste Hilfsmittel für Spielfilmregisseure, Bühnenbildner und Kostümbildner. Sie holen sich hier Rat darüber, wie etwa der Frack Franz Schuberts ausgesehen hat oder in welcher Art Liselotte von der Walz ihr Reitkleid trug. Sollten die Archive nicht ausreichen, so sehen jederzeit die Sammlungen der Museen und Bibliotheken zur Verfügung. Dann erst wird in eifriger Kleinarbeit alles bis ins letzte ausgearbeitet, bis in die Linie einer Befähigte, bis in die Zeichnung einer Spitzenmanschette, damit das



Ein Kostüm aus dem Film „Das unsterbliche Herz“, das in Alt-Nürnberg spielt und an die Requisitebeschaffer höchste Anforderungen stellt.



Die Krinoline kommt im Film wie auf der Bühne immer wieder zu Ehren.



Bis zu solchen Einzelheiten wie einer Amtskette und einer Halskrause, die hier Paul Wegener im „Unsterblichen Herz“ trägt, muß alles stilschlüssig sein im historischen Film.

Schneideratelier, in dem die Kostüme hergestellt werden, genaue Anhaltspunkte bekommt. Aber nicht nur die Kostüme der Hauptdarsteller werden peinlich genau entworfen, auch auf die Kleider und Uniformen der Statisten wird die gleiche Sorgfalt verwendet. Doch selbst damit ist noch nicht alles getan. Um uns die Stimmung einer Zeit zu geben — und das will ja der Kostümfilm —, braucht er nicht nur die Kostüme in geschichtlicher Treue, sondern auch alles andere Drum und Dran, von der Außenansicht der Gebäude bis zum Tintenfaß auf dem Schreibtisch, vom Springbrunnen im Garten bis zur Schokoladenstange.

Der Spielfilmregisseur bevorzugt natürlich als Hintergrund alte echte Bauten, wie Sanssouci und Rheinsberg zum Beispiel. Er versucht auch, alte, echte Möbel zu bekommen. Nur ist das nicht immer möglich. Dann muß eine Schlossfassade im Atelier aufgebaut, eine Zimmer-einrichtung in den Werkstätten der Filmfirmen nachgearbeitet werden.

Diese fast wissenschaftlich genaue Arbeit schließt heute jeden Verstoß gegen die Geschichte aus. Es kann nicht mehr vorkommen, wie es in

weniger achtsam gearbeiteten Filmen aus der früheren Zeit des Films geschehen ist, daß etwa der Prinz Eugen einen Säbel führt, wie er erst zu den Zeiten der Königin Luise getragen wurde. Aber diese Genauigkeit birgt die große Gefahr in sich, daß ein historischer Film wie eine lebendig gewordene Kostümsammlung wirkt. Hier nun muß die künstlerische Leitung des Spielfilmregisseurs eintreten. Das Wesentliche beim geschichtlichen Film ist ja nicht die genaue Kopie der Einzelheiten, sondern die künstlerische Wiedergabe einer Zeitstimmung; wir möchten es vielleicht „die Atmosphäre“ einer Zeit nennen.

Im historischen Kostümfilm — er ist vom reinen Phantasielustspiel wohl zu unterscheiden — wird am häufigsten das 18. Jahrhundert dargestellt. Es ist das Zeitalter, dem viele große Persönlichkeiten entstammen, der alte Fritz zum Beispiel und sein Vater. Um solche bekannte Persönlichkeiten läßt sich die Handlung leicht gruppieren, und die äußere Form ihrer Kostüme — die anmutige Krinoline, die weiße Perücke und der zierliche Fächer —, welche uns ein wenig spielerisch anmutet, hat gerade für eine Darstellung im Film großen Reiz. Ein schönes Beispiel: „Der alte und der junge König“. In freier Entfaltung reichte sich Bild an Bild, und durch das Auge einer künstlerischen Persönlichkeit wurde uns „die Atmosphäre“ lenes Zeitalters übermittelt.

Je weiter wir in die Vergangenheit zurückgehen, desto mehr sind wir geneigt, die Sitten oder Kostüme erst zu betrachten. Und wenn Heinrich VIII. seine Mahlzeiten nach unserer Begriffe „frißt“, so wissen wir eben, daß der Gebrauch von Messer und Gabel erst später Verbreitung fand.

Je mehr wir uns aber der jüngsten Vergangenheit nähern, desto näher liegt die Gefahr einer unbedachtigt komischen Wirkung. Wir sind gar zu leicht geneigt, das Kostüm unserer Mütter und Großmütter mit dem Kaputtputz, den hohen Knöpfstiefeln und der Tourmaline zu bespötteln, obwohl sich gerade, durch den Film angeregt, manches davon wieder in unsere heutige Mode eingeschlichen hat. Für Spielfilmregisseure und Bühnenbildner ist hier also die Aufgabe, die Einzelheiten zum künstlerischen Ganzen zusammenzuführen, noch schwieriger. Aber auch dieses Problem kann gelöst werden; das haben Filme wie „Maskerade“ und „Cavalcade“ bewiesen, in denen sicher niemand das Zeitalter als lächerlich empfunden hat. — Was alle deutschen historischen Filme auszeichnet, nämlich Treue und Verantwortung vor der Geschichte, fehlt den entsprechenden amerikanischen Filmen. Diese junge Nation kennt im Film keine Ehrfurcht vor dem geschichtlich Gewordenen.

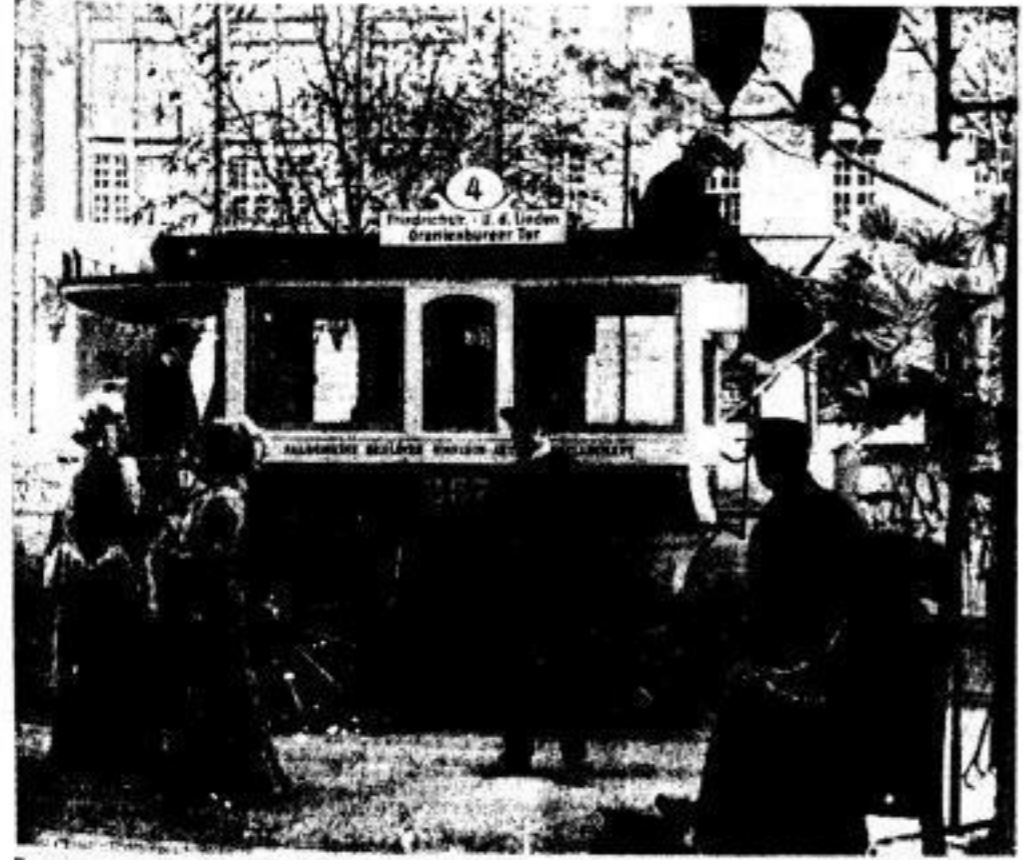
Im schärfsten Gegensatz zu der amerikanischen Freiheit dem historischen Film gegenüber stand die Filmkünstlerschaft „Die klugen Frauen“. Hier ging die Treue gegenüber der Zeit so weit, daß nicht nur die Kostüme genau nachgeschaffen wurden, sondern daß auch die Szenenbilder sich genau alten Gemälden anpaßten. Dem mit der Malerei des 17. Jahrhunderts vertrauten Zuschauer fiel bei jeder Szene ein niederländischer Malername ein, und es war wohl nicht umsonst, daß eine Hauptperson des Stückes der Maler Breughel war. Der Spielfilmregisseur ging so weit, daß er vor der Festtafel nicht nur ein großes holländisches Stilleben aufbaute, sondern daß er eben diese Festtafel durch ein Fenster, gewissermaßen als Bilderrahmen, hindurch fotografierte.

Neben diesen geschichtlichen Kostümfilmen stehen die anderen, die in ihrer Handlung an keine bestimmte Zeit gebunden sind, die schon das Zwischengebiet des Märchens befreiten.

Wie etwa „Turandot“, „Liebe, Tod und Teufel“ oder die „Schachmatt“. Hierbei bleibt die Erstellung des Kostüms der freien Phantasie des Zeichners und des Bühnenbildners überlassen. Jedoch auch hier ist es nötig, genau wie beim geschichtlichen Film, daß das Kostüm Träger und Vermittler der „Atmosphäre“ des Geschehens ist. Dr. E. Ferber



Nicht hochmodern, aber auch nicht ganz alt ist diese Kleidung, die unsere Mütter noch trugen. Grete Weiser steht sie sehr gut in dem Film „Glück und Leid einer Blumenverkäuferin“ aus der Vorkriegszeit.



Zur Zeit der Pferdebahn, die in dem Ufa-Film „Die Geliebte“ zu neuem Leben geweckt wurde, trug man solche Kleider.

Berechtigter Wunsch

Vor einiger Zeit beauftragte der König von Schweden eines seiner Garderegimenter. Nach den Paradeübungen ging er auf die Soldaten zu, um sich mit ihnen persönlich zu unterhalten. Er fragte sie nach ihrem Namen, ob sie verheiratet seien und woher sie kämen. So kam er endlich auch zu einem außergewöhnlich jungen Kerl, der so dumm ausah wie er lang war. Der König blieb vor ihm stehen und fragte ihn: „Wie heißt Du, Rekrut?“ „Andree, Majestäät.“ „Andree? So, weißt Du denn auch, was für einen berühmten Namen Du besitzt?“ „Ja, Majestäät.“ „Aber der König glaubte ihm nicht recht und fragte deshalb weiter: „Kannst Du mir wohl sagen, warum der Name Andree berühmt ist?“ „Jawohl, Majestäät! Andree war der Mann, der versucht hat, mit einem Luftballon zum Nordpol zu fliegen.“ „Sehr gut! Wer hat Dir denn das erzählt?“ „Nun, der Herr Leutnant, Majestäät!“ „Was hat denn der Herr Leutnant noch mehr von Andree erzählt?“ forschte der König interessiert. „Ich weiß nicht, Majestäät“, stotterte der brave Soldat, „der Herr Leutnant hat nur noch gesagt, ich habe, daß er Dich nicht mitgenommen hat...“

Das große Fachgeschäft
für erstklassige Augenoptik
Brillen-Roettig 25
Prager Straße 25

034
UE
Uhr
er
big
n
ehar
eise
ung
kauf
Uhr
ungen des
ie, Zwanzig-
KERT
ores
tag, 26.
Gültigkeit
erstaus
nd
auen
bräu
adel
ügel
gebraucht
Dresden
gstraße 18
Seest.
igt Sie
em Glas
u e ll
volle in
pa-Pils
München
hnhof
Bühlau
die empfiehlt
essen
iums
ent
de
18488
WAHL

Das neue Glück Sumoreste von Georg W. Pijet

„Ehepaar Gieske!“ brummt der Gerichtsdiener mit einem leisen, dienstlichen Wortwurf in der Stimme. Ein noch junger, wohlbehaltener...

meinem Manne diesen Tag, Herr Richter.“ Jetzt ist es der Richter, der ein verschmitztes Lächeln nicht zu unterdrücken vermag. „Und weshalb können Sie sich so gut auf diesen Tag erinnern, Frau Gieske?“ Eine plötzliche Rote entflammt Alaras Gesicht. Sie senti verohämt ihren Blick und antwortet leise: „Weil mir uns an diesem Tage verlobt haben.“

sehr glücklich verheiratet. Das heißt — ich bin es noch. Eine Liebesheirat wie bei Ihnen. Nach ein paar Jahren Ehe mußte ich nicht so recht, was mit mir vorging. Ich bekam alles über — meine Frau, die Ehe und mich selber... Kurzum — ich hätte davonlaufen mögen. Da lud mich eines Tages ein Freund zu sich ins Haus. Er bejahte eine junge, reizende Frau. Und dann war noch etwas da... Das letzte und jubilierte — und quieschte auch zumeilen... Dabel fühlte ich ordentlich mein Herz warm werden. Das war der Zeitpunkt, wo ich mich in meine Frau zum zweiten Male verliebte. Ein Jahr später lachte und weinte es auch bei mir. Ein Kind war angekommen...“

„Allo Frau Klara und Herr Max Gieske, nicht wahr?“ empfängt sie der Richter mit einem freundlichen Lächeln. Silberweißes Haar umrandet die schone Stirn und die hellen, gültig dreinblickenden Augen des alten Mannes und bildet einen leuchtamen Kontrast zu dem dunklen, ersten Amtsort des Richters und der amtlichen Würde des Raumes. Der Klang seiner Stimme schmeigt sich wie eine vertraute Melodie in die Ohren der beiden Menschen — und noch tiefer — in die verwinkeltesten Winkel ihrer Herzen. — „Dann wollen wir zuerst die Personalien in Ordnung bringen“, beginnt er freundlich, während er die Akten aufschlägt. „Allo, Frau Klara Gieske, Tochter des Lehrers Franz Mangold, geboren am 7. Dezember 1898 zu Wülfendorf in Pommern, und Herr Max Gieske, geboren am 23. Juli 1896 zu...“ „Am 22. Juli, Herr Richter...“, unterbricht Gieske höflich den Vortrag des Richters. „Erkaunt blüht dieser auf...“ „So? Am 22. Juli sind Sie geboren?“ Gieske nickt. „Wahrheitsgemäß ein Adipräsident. Ich will schnell der Geburtsurkunde nachblätter.“

„So! Mir scheint es, Sie haben es noch heute, Frau Gieske“, brodt der Richter scherzend. Klara blüht zu Boden und nicht offenerherzig. „Ein bißchen.“ Rächelnd wendet sich der Amtsgerichtsrat dem Manne zu. „Sind Sie nicht ein bißchen stolz auf Ihre Frau, Herr Gieske? Wie sie Sie lieben verteidigt hat. Wollten Sie, ich würde darauf stolz sein und jeder andere Mann auch. Sie brauchen sich nicht zu schämen, jetzt sie sich verschämt.“ „Wolltest du denn auch ein haben?“ setzt sie sehr leise hinzu. Die Frage bringt Max berat in Verlegenheit, so daß er sich mit totgeschauten Jünglingsbäuden zu Klara wendet und aufgerichtet ihre Hände ergreift. Klara drückt sie verzückt. „Nun, es ist noch nicht so spät“, wirft der Richter vertraulich ein. Ein warmer Blick Alaras dankt ihm für seine Bemerkung. Sie hält noch immer Maxens Hand umschlungen. Plötzlich kreischt sie ihm über die Baden und fängt mit müttellicher Sorgfalt: „Ordentlich mager bist du geworden. Diese Wirtshäuser lassen dich ja verkümmern, du Kerntier. Aber wart nur, ich füttere dich wieder tüchtig heraus.“

„Ein Kind, ach!“ schließt Klara und blüht strahlend zu dem Richter auf, der lächelnd fortfährt: „Ich war Vater geworden. Darauf war ich mächtig stolz. Hm. Vielleicht fehlt Ihnen auch ein bißchen von diesem Stolz, Herr Gieske.“ Er mußert den etwas schüchtern gewordenen Mann, dem Frau Gieske lachend zuflüstert: „Ein Kind, Max! Daran hab' ich immer gedacht. Ich wollte schon immer eins haben.“

„Du wolltest ein Kind haben?“ fragt Gieske aufgeregt. „Aber ich konnte es dir doch nicht sagen“, jiert sie sich verschämt. „Wolltest du denn auch ein haben?“ setzt sie sehr leise hinzu. Die Frage bringt Max berat in Verlegenheit, so daß er sich mit totgeschauten Jünglingsbäuden zu Klara wendet und aufgerichtet ihre Hände ergreift. Klara drückt sie verzückt. „Nun, es ist noch nicht so spät“, wirft der Richter vertraulich ein. Ein warmer Blick Alaras dankt ihm für seine Bemerkung. Sie hält noch immer Maxens Hand umschlungen. Plötzlich kreischt sie ihm über die Baden und fängt mit müttellicher Sorgfalt: „Ordentlich mager bist du geworden. Diese Wirtshäuser lassen dich ja verkümmern, du Kerntier. Aber wart nur, ich füttere dich wieder tüchtig heraus.“



Der Eigenbrötler Zeichnung: E. Haas „Sie haben ja gar keinen Goldschiff mehr!“ „Nein, ich will meine Ruhe haben!“

Der lächelnde Blick des Richters gleitet über das Aktenbüch. Plötzlich verdunkelt sich sein Gesicht. Das Wunder nicht aber sehr. In ihrer Geburtsurkunde ist ebenfalls der 23. angegeben. Vielleicht irren Sie sich doch wohl, Herr Gieske?“ Auf dem Gesicht des Richters erscheint wieder ein Lächeln, das galant über die Augen des Ehepaars wölcht und dann verbindlich auf Gieskes Schnurrbart liehen bleibt. „Das muß ein Verstum sein, Herr Richter!“ ruft Gieske erschrocken aus. Sein Bärtchen kräucht sich aufzuprengt. „Das tut mir sehr leid, Herr Gieske, aber amtlicherseits sind Sie erst am 23. Juli zur Welt gekommen.“ „Das kann nicht sein, Herr Richter. Von klein auf haben meine Eltern diesen Tag mit mir gefeiert. Von Jugend an. Immer am 22! Da kann man sich doch nicht irren, Herr Richter“, braut Gieske nervös auf. Seine Arme sucheln wild umher. Das bringt den Richter jedoch keineswegs aus seiner Gemütslichkeit. Rächelnd beugt sich der Richter zu Gieske vor und fragt sehr freundlich: „Womit wollen Sie denn das beweisen, Herr Gieske?“ „Dafür gibt es tausend Beweise, Herr Richter!“ löst Gieske heftig hervor. „Dann dürfte es Ihnen wohl nicht schwer fallen, mir einige zu nennen, Herr Gieske.“ Gieske schwingt seine Hand vor. Er will etwas sagen. Da tritt seine Frau an den Richterlich heran und unterstützt schlüchtern, aber bestimmt ihres Mannes Behauptung. „Seit zehn Jahren feiern ich zusammen mit

Herr Gieske. Sie sind ja beide noch so blutigung. Was sollten Sie schon gegeneinander haben? Antreue?“ Gieske schüttelt den Kopf. „Herr Richter, wenn man seine zehn Jahre beieinander ist — loslagern Tag und Nacht... — da kriegt man sich mal über. Da hat man sich mal jart. Da will man mal aus sich heraus. Ach, da lebt man sich über.“ Der Weißhaarige schüttelt ernst seinen Kopf. „Nehet? Wenn man erst des Eheamandes überdrüssig ist, wird man früh bald selber über sein, Herr Gieske. Aber vielleicht fehlt Ihnen etwas in Ihrer Ehe. Ich weiß nicht. Vielleicht... Ich will Ihnen ein Stückchen aus meinem Leben erzählen. Ich war

Dankend und grüßend verlassenen Herr und Frau Gieske an den Richter, der sich distret hinter seinen Akten verstanzt hat. Vachend betrachtet er das glückliche Paar. „Ei, Sie ah! Nun können Sie es kaum erwarten, vom Gericht wegzukommen. Ein bißchen Ruhe muß ich Ihnen noch bereiten, nachdem Sie uns so viel Mühe aufgetragen haben. Sehen Sie hier mal Ihren Namen darunter, Herr Gieske, daß Sie Ihre Klage zurückziehen.“

Dankend und grüßend verlassenen Herr und Frau Gieske an den Richter, der sich distret hinter seinen Akten verstanzt hat. Vachend betrachtet er das glückliche Paar. „Ei, Sie ah! Nun können Sie es kaum erwarten, vom Gericht wegzukommen. Ein bißchen Ruhe muß ich Ihnen noch bereiten, nachdem Sie uns so viel Mühe aufgetragen haben. Sehen Sie hier mal Ihren Namen darunter, Herr Gieske, daß Sie Ihre Klage zurückziehen.“

Porzellan-Müller Logo and address: Wallstraße 2 (am Postplatz) Porzellan, Glas, Kristall, Nickel- u. Silberwaren

Sind Sie im Bilde? 1. Wann wurde der Nationalsozialistische Studentenbund gegründet? a) 1923? b) 1925? c) 1929? 2. Ist Ufa eine Stadt in a) Deutschland? b) Amerika? c) Rußland? 3. Wie heißt der englische Oppositionsführer? a) Lloyd George? b) Attlee? c) Churchill? 4. Wie hießen die diesjährigen Kulturpreissträger der SA? a) Kremer? b) Schumann? c) Heilmüller? 5. Ist Tilsitt a) Fußballspieler? b) Freistritringer, c) Stilläuler?

nicht, aber wenn Sie schon etwas wissen, so sind es meist die schlechten Seiten des Ombden, die sie zu schämen wollen. Das Gute in den andern übersehen Sie meist. Darauf kommt's an. Darauf muß man ihre Blicke lenken und damit ihrem Leben einen neuen Sinn geben — und meinetwegen auch ein neues Glück. Na also, dann die nächste Sache!“

Gefährliche Spielkarten

In der Nähe von Sidney (Australien) wurde kürzlich ein alter Brunnen gefunden, der noch aus der Zeit der ersten Besiedlung durch englische Einwanderer stammt. Bei den Aufräumungsarbeiten entdeckte man eine große Zahl von Ziegelsteinen, die allerlei merkwürdige Zeichen und Bilder trugen. Bei näherem Zusehen ergab es sich, daß diese Steine nichts anderes als ein vollständiges Kartenspiel von 52 Blatt darstellten. Der Brunnen war einst von Sträflingen angelegt worden. Und diese Männer vertrieben sich die Zeit gern mit Kartenspielen. Da man ihnen jedoch keine Karten ausbändigte, schufen sie sich selbst eine aus Steinen. Nun gibt es in Sidney merkwürdige Käuse. Ein paar von ihnen hatten nichts Feilgetes zu tun, als dies sonderbare Stein-Kartenspiel anzukaufen. Sie liehen die undeutlich gewordenen Kartenspiele erguerten und bezöhen nun das selbstfame Kartenspiel der Erde. Doch die Sammler beschränkten sich keineswegs nur auf die Wiederherstellung des Fundes. Sie beschloßen, mit diesen „Karten“ auch wirklich zu spielen. Schon deshalb, um der zweifelhaften Richtigkeit zu zeigen, daß man auch mit Ziegelsteinen Poker spielen könne. So fanden sich die vier Besitzer zu einer Partie zusammen und verteilten die Steine. Das Spiel wurde aber schnell zu körperlicher Schwerkarbeit. Denn es war durchaus nicht leicht, die Ziegelsteine wie Karten zu mischen und sie ja aufzustellen, daß die Spieler sich nicht gegenseitig in die Karten gucken konnten. Auch das Auspielen und Ankaufen erforderete Muskelarbeit. Dennoch gerieten die vier Spieler in leidenschaftliche Stimmung. Gezwungen verfolgten sie ihre Karten und einer von ihnen wurde so leidenschaftlich, daß er nach einem erfolglosen Blatt in mäßiger Vergeßlichkeit der besonderen Art seiner Karten dem Mitspieler die Herzbame an den Kopf warf, die ein nicht unethisches Loch in dessen Schädel schlug... Nach diesem unerwarteten Erfolg keilten die Sidneyer Ziegelsteinspieler bis auf weiteres ihre Verluste ein...

Im Reiche der 64 Felder Organ des Sächsischen Schachbundes Bearbeitet von Hans Vetter

Chess puzzle section with text and diagrams. Includes 'Schwarz drohte mit Zug zu gewinnen, deshalb der Textzug, der D7+ ermöglicht. Das von anderer Seite vorgeschlagen 21. Ld2 Tb3 28. Td2 ist wegen Td5 bedenklich...'. Contains diagrams for 'Lösung von Aufgabe Nr. 594' and 'Aufgabe Nr. 595'.

Rätsellecke - Raten Sie mit!

Crossword puzzle section with grid and clues. Clues include: 'Kost: Wein, Kan, Spirit, Ede, Lite, Rone, Elle, Hoer, Ammer, Hering, Küffel, Quer, Wab, Eden'. Includes 'Der Kopf schilt' and 'Schüttle mich!' sections.

DER GROSSE Sprung

EIN WINTERSPORT-ROMAN VON CARL v. NORMAN

9. Fortsetzung

„Ob es geht oder nicht geht, ist gleichgültig — es muß eben gehen“, flüstete Barbara mit ungezügelter Logik, aber anerkennenswerter Fassung...

ohne den Zauber wachsender Vertrautheit durch eine Vertraulichkeit zu zerstoren. Sie sprachen wenig, Einmal, weil es galt, alle Aufmerksamkeit auf den Weg zu richten...

Möbel Kindler Schottel-Friedrich

haben sei. Nur bei genauem Hinsehen merkte er an ihrem blauen Gesicht und den schmalgeprägten Lippen, daß der Fuß ihr arg weh tun mußte...

Das arme Mädel, — ihre Nerven müssen ja streifen. Steffen begann, sie mit einigen hetero-oberflächlichen Worten abzutanken, ein hübschen aufzumöbeln. Er versahnd es, trotz mühsamen und unerfreulichen Stilletzes, durch ein paar mantere Bemerkungen die bedrückende Stimmung zu verfrischen...

maliger Juchthäuser sei, nicht noch einmal zu erwähnen. Er war froh, daß Barbara über den leitlichen Punkt hinweg war. Deshalb vermied er es auch, sie nach dem Schmerz in ihrem Fuß zu fragen, oder sie gar zu bemitleiden.

Er streckte ihr seine Hand hin, die ausdrucks-volle, nervige Hand eines Chirurgen. Sie legte ihre schmalen Finger hinein, drückte dann auch Franzls lederne Frage und Tonis gutmütige Kinderhand.

Die meiklen Gäste wiegten sich noch in aus-schweifenden, aber nach Lage der Dinge gänzlich unbegründeten Träumen von herrlichem Pulver-schnee, als die vier Männer und Barbara den Anstieg begannen. Nebliche Wolfenbüschwaden fluteten um die tauhnee-naßten Hänge, kühlten den Wald in einen grauen Schleier.

Wie heilt man Hämorrhoiden and Ihre Folgen? Bei Hämorrhoiden-Schmerzen — Brennen — Jucken — hat die altbewährte Dr. phil. Hermanns Spezial-salbe „Hämihon“ ausserordentlich bewährt...

1000fache Sicherheit GEDU defür, daß Sie durch Kauf einer GEDU-Uhr zufrieden sind, bietet Ihnen die Ge-rantiegemeinschaft von über 1000 Deutschen Uhrmachern...

Frauen. Wie mit der Zeit gehen. Sie wissen sehr wohl, wie sie den ständigen Begleiterscheinungen der Wechseljahre wirksam begegnen können. Okamen bringt Hilfe und beugt vor. Okamen enthält verschiedene erprobte Wirkstoffe mit regulierendem Einfluß auf Hormon-System und Kreislauf...

Ebelfüche preiswert. Röhren- und Beinleiste. Damenstrumpf, Kunstseide, mit kleinen Fehlern, verstärkte Sohle, Ferse, Spitze, Paar netto -65. Damenstrumpf, Naturseide, mit kleinen Fehlern, hauchdünne, Paar netto -88.

Damenhüte - Mützen - Kleider, Auch Wäsche, Strümpfe usw., Kauft man nicht mehr irgendwo, Man kauft bei Gebhardt Kohl & Co. 1. Guss-Döhl & Co. Freiburger Platz 20/24 ABC-Kredit

HEINRICH PIRNAISCHER-PLATZ MODE-UND SPORTHAUS

Möbelhaus Inh. O. Kaden Zahnsgasse 15, schrägüber Bärenschenke Reform-Betten 45.- 90/190 cm, 33 mm Rohr, weiß, prima Stahlboden, dreifache Drell-Auflage und Keilkissen. Anzahlung 3.- Wochenrate 1.-

Kornfranck Das Geschenk der Natur. Ein Kaffeemittel für Geschmack und Gesundheit. Illustration of a coffee box in a basket.

Vor Wäscheragen Schütze fragen Dampfwaschanstalt Schäferstr. 49/51 Ruf 13574

Dorzeitige Kündigung bei Verletzung

Die einschlägigen Bestimmungen für Militärpersonen, Beamte, Geistliche und Lehrer

Nach § 570 BGB. können Militärpersonen, Beamte, Geistliche und Lehrer an öffentlichen Unterrichtsanstalten im Falle der Verletzung nach einem anderen Orte ihr Mietverhältnis vorzeitig unter Einhaltung der gesetzlichen Frist kündigen.

zeitige Kündigungsrecht verzichtet hat, ungültig sind, wie das Landgericht Berlin in dem grundlegenden Urteil vom 3. Juli 1935 (Jur. Wochenschrift 1935 S. 2659) entschieden hat.

Schließlich ist besonders zu beachten, daß in einer Bekanntmachung im „Berichtsblatt der Reichsleitung der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei“ Folge 127 die Ansichten dieser Gerichte in vollem Umfange anerkannt worden sind.

man diese Bekanntmachung nicht kennt, endgültig ein Ende bereitet.

Am einzelnen sei zu der Frage der vorzeitigen Kündigung aus § 570 BGB. noch bemerkt: Diese Vorschrift gilt auch dann, wenn die Verletzung auf Antrag des Beamten oder hauptamtlichen Angestellten der NSDAP, oder einer ihrer Gliederungen erfolgt oder wenn es sich um eine erstmalige Berufung in ein Beamten- oder beratendes Angestelltenverhältnis handelt.

Europäisches Nöhrenkartell bis Ende 1940 verlängert

Die Verhandlungen um die Verlängerung des Europäischen Nöhrenkartells haben einen befriedigenden Verlauf genommen, so daß das Europäische Nöhrenkartell grundsätzlich auf den bisherigen Basis — abgesehen von geringfügigen Änderungen — verlängert werden konnte.

verlängern. Die grundsätzliche Zustimmung aller Parteien liegt bereits vor.

Die von den einzelnen Gruppen gemachten Vorbehalte sind nur formeller Natur, so daß mit einer endgültigen Verlängerung bis zum 31. Dezember 1940 gerechnet werden kann.

Nach mit den schwedischen Nöhrenwerken Sandviken und Håbedals sind Verhandlungen geführt worden mit dem Ziele eines Ausschusses, der das bestehende Nöhrenkartell auf europäischer Basis, da das Werk Håbedals in der Reichsperiode durch einen großen Brand in seinem Werk keine Kapazität mehr aufweisen konnte, und von dem Kartell Ausschluß beantragt worden ist, zu entscheiden.

Mietangebote

Helmholtzstraße 4, 4-Zimmer-Wohnung, 4-Zimmer-Wohnung, 4-Zimmer-Wohnung, Edle 4-Zimmer-Wohnung, Hausmannswohnung, Möbeltransporte und Lagerung, nobl. Wohn- und Schlafzimmer, Winter-Laden mit Wohnung

Mietgesuche

4-Zimmer-Wohnung in Dresden oder Umgebung zum 1. April 1939 gesucht, Wohnungen, Bierraum-Wohnung, 2 leere Zimmer, Grundstück für Schulungslager geeignet zu mieten gesucht

Wohnung

Wohnung, 1 leeres großes Zimmer, Drei-Zimmer-Wohnung, Drei-Zimmer-Wohnung, 2-3-4 bis 7-Zimmer-Wohnungen, Glöbl. Angestellte, Bei Anfragen nehmen Sie Bezug auf den „Freiheitskampf“

Juch & Ginfegnung, Schmutze Prüfungs-Anzüge, Feine Konfirmanden-Anzüge, Praktische Gummi-Mäntel, Flotte Gabardin-Mäntel, Moderne Cheviot-Mäntel, Hübbe

Grundstücksverkäufe

Landverkauf, Villa in Loschwitz, Zinshaus, Heiser & Co., Rentables Zinshaus, Herrliches Wochenende

Geld / Hypotheken

10000 RM., Leihhaus Baldauf & Co. am Allmarkt, Leihhaus Fröbel, Sächsisches Leihhaus Eugen Berndt, 1. u. 2. Hypotheken, Eigenheim-Interessenten!

Leihhaus

Leihhaus Baldauf & Co. am Allmarkt, Leihhaus Karl Wahl, Hausmannsposten, E. Robert Seidel K.G., Möbeltransporte / Auto / Bahn Lagerung / Verpackung

Verpachtungen

Gutgehende Schlosserei, Geschäftsverkehr, Kleinere Buchdruckerei, Hausmannsposten, Rundfunk / Nähmaschinen, Winkler-Läden

Ruf 15274

Ruf 10778

Ruf 22020

Ruf 10778

Stellenangebote

Größeres hiesiges Industrieunternehmen sucht

kaufmännische Lehrlinge

Bewerber mit guter Schulbildung und einer ausgeprägten Neigung zum Kaufmannsberuf haben Gelegenheit, sich gründlichst auszubilden. Ausführliche Angebote mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnisabschriften unt. C 14 an Ala, Dresden Prager Str. 6

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen

sanitären Sachmann

zur Leitung unserer sanitären Abteilung. Umfassende Kenntnisse und selbständiges Arbeiten Bedingung. Angebote mit Zeugnisabschriften und Lichtbild erbeten an Firma Friedrich Alon, G. m. b. H., Dresden-T. 6, Trojahnener Straße 21

Schneidemüller

an Hochleistungsgatter in Dauerstellung gesucht

Höntsch-Werke A.-G., Niedersedlitz

Einige geübte

Strohputzieher u. -Streicher

stellen ein:

Rudolf Piesbergen & Sohn
Stroh- und Filzputzfabrik
Dresden - A. 16, Eingang Holbeinstr. 113

Wir suchen zum baldigen Antritt

Werkzeug-Konstrukteur

vollkommen selbständig, speziell in Schnitten, Stanzen, Ziehwerkzeugen und Vorrichtungsbau

Vorkalkulator

vertraut mit spanloser und spanabhebender Formung

Angebote mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Gehaltsanspruch und Antrittszeitpunkt erbeten an

Eschbach-Werke Akt.-Ges. Radeberg/Sa.

80.- bis 100.- RM.

wöchentlich verdienen nachweisbar unsere Mitarbeiter. Damen und Herren, die sich unserer Organisation anschließen wollen, melden sich Große Zwingstraße 9, I.

Wir suchen zur baldigen Einstellung:

Wicklerinnen und Frauen zum Anlernen
Junge Mädchen geeignet f. Botengänge u. einfache Büroarbeiten

Ferner für unseren Werkzeug-, Schnitte- und Lehrenbau:

Vorarbeiter mit Erfahrungen in der Anfertigung von Schnitt- und Drückwerkzeugen
Flachschleifer f. genauest. Maßschliff
Rundschleifer
Kontrolleure für Werkzeuge und Vorrichtungen

Für unsere Lehrwerkstatt:

Ausbilder gelernte Werkzeugschlosser oder Mechaniker
Spitzendreher
Werkzeugdreher

Erwäge Vorstellungen wochentags 8 bis 11 Uhr
Schriftliche Bewerbungen mit Angabe des frühesten Eintrittstages bitten wir einzureichen an

Sachsenwerk.
Licht- und Kraft-Aktiengesellschaft • Lohnabteilung
Niedersedlitz-Dresden

Für möglichst baldigen Antritt wird

1 Veranschlagter für Hochbauten

selbständiger Arbeiter mit langj. Praxis **gesucht**

Bewerbungen mit näheren Angaben über Tätigkeit und Gehaltsansprüche an Bauleitung Liegnitz, Immelmannstr. 184

Kraft. Platzarbeiter

In angesehener Werkstatt für leichtes Geschäft

Witthöft & Co.,
Bismarckstraße 4 u. 5.

Wir suchen:

Konstrukteur für Werkzeuge und Vorrichtungen
jungen Techniker für leichtere Betriebsaufgaben
jungen Ingenieur für Organisationsarbeiten

Schriftliche Angebote mit Lebenslauf u. Zeugnisabschriften erb. an

Siemens-Elektrowärme-G.m.b.H.
Sörnewitz bei Meißen (Personalabteilung)

Wir suchen zum baldigen Antritt einen

jüngeren Techniker

für unser Arbeitsvorbereitungsbüro zur Ausarbeitung von Material-Bestell-Stücklisten. Erfahrung in Zieh- u. Stanztechnik sowie Blechbearbeitung erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Schriftl. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften erbeten an

Siemens Elektrowärme Gesellschaft m. b. H.
Sörnewitz bei Meißen — Personalabteilung

1 Kontoristin mit Steno- und Maschinenschreibkenntnissen
3 Werkzeugdreher
1 Hinterdreher
1 gepr. Heizer der gelernter Maschinenschlosser ist **sofort gesucht**

Zeiss Ikon A.-G., Werk Reich
Dresden-A. 36, Mügelner Str. 40
Vorstellungen von 9 bis 12 Uhr

Mehrere tüchtige

Schlosser

für Werkzeug- und Textilmaschinenbau stellt sofort für dauernde Beschäftigung ein

Irmischer & Witte
Maschinenfabrik - Aktiengesellschaft
Dresden-A. 28, Tharandter Str. 31/33

Für möglichst baldigen Antritt wird

1 Statiker (auch Dipl.-Ing.)

selbständiger Arbeiter mit längerer Praxis in Holz, Eisen und Eisenbeton **gesucht**

Bewerbungen mit näheren Angaben über Tätigkeit und Gehaltsansprüche an Bauleitung Liegnitz, Immelmannstr. 184

Jüngere Angestellte die Interesse an **Vermittlung nach dem Auslande** haben, können eine Liste solcher offenen Stellen beim **Arbeitsamt Dresden** Angestelltenabteilung, einsehen. Bewerbungen können werktäglich von 8 bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr, eingereicht werden.

Perfekten Einsteller für Halbautomaten
Horizontialbohrer
Fräser
Maschinenschlosser

stellt sofort ein

Friedrich Zitzow, Maschinenfabrik
Dresden-A. 28, Löblauer Straße 51

Fleißige Arbeitsburschen tücht. **Elektromaschinenbauer** suchen für ihr modern eingerichtetes Reparaturwerk in angenehmer Dauerstellung

H. Laube & Sohn, Elektromotoren
Dresden-A. 28, Löblauer Straße 63 69

Erstklassiger Kürschnermeister zur Leitung größerer Werkstatt **für sofort gesucht.**

Verlangt wird energische, repräsentable Persönlichkeit mit guten Umgangsformen, befähigt, eleg. Modenherstellung u. -modellen herzustellen. **Beste u. erste** Auskünfte Angebote u. W 415 an den Freiheitskampf, Dresden-A. 1, Wettinerplatz 10.

- Nr. 287 Ein **Kassierer** für Sparkasse, mit Sparkassen- oder Bankausbildung.
 - Nr. 272 Ein **Gebrauchswerber** mit abgeschlossener Lehre für Kaufhaus (Textil- und Modewaren)
 - Nr. 269 Ein **Exportkaufmann** unbedingt aus der Woll- und Seidenbranche Engl. und Franz. Sprachkenntnisse in Wort und Schrift erforderlich.
 - Nr. 284 Ein **Werkmeister** für Fahrradfabrik. Gute Kenntnisse in Olen-Gebälse-Hartleitung, Entzunderungsverfahren, Rahmenrohbau.
 - Nr. 257 Eine **technische Assistentin**. Einf. Röntgen-Diagnostik.
 - Nr. 286 u. 88 Mehrere **Kindergärtnerinnen** mit und ohne Staatsexamen
- Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und möglichst Lichtbild sind zu richten an
- Fachvermittlungsstelle für Angestellte beim Landesarbeitsamt Sachsen,**
Dresden-A. Hugo-Göppert-Straße 26, Ruf. 36 181
- Die Auftragsnummer ist stets anzugeben.
Bewerber die einen Stellenwechsel anstreben, können neben dem örtlichen Arbeitsamt die Fachvermittlungsstelle auch unmittelbar in Anspruch nehmen.

Keller & Richter
Amalienstraße 5

Stellenangebote

Wir suchen für sofort und später

Stenotypistinnen

Außerdem stellen wir

Kontoristinnen

mit guten Schreibmaschinen-Kenntnissen ein. Unverbindliche Vorstellung mit Originalzeugnissen werktäglich von 8 bis 15 Uhr (sonnabends bis 11 Uhr) erwünscht in der Personalabteilung der

SEIDEL & NAUMANN • DRESDEN A 5

Größeres Dresdner Industrieunternehmen sucht zum sofortigen Antritt eine

Lageristin

für Drucksachenlager und Postversand, möglichst aus der Druck- u. Papierbranche, Fähigkeiten im Maschinenschreiben erforderlich. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Gehaltsanspruch erbeten unter W 629 an den Freiheitskampf, Dresden-A., Wettinerplatz 10

Flotte Stenotypistin

für 1. oder 15. Juni 1939 gesucht. Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften erbeten unter W 621 an den Freiheitskampf, Wettinerplatz 10

Landesversicherungsanstalt Sachsen Dresden-A. 16, sucht perfekte

Stenotypistinnen

Persönliche Vorstellung täglich 8 bis 15 Uhr in der Personalabteilung

stellen ein

Rudolf Piesbergen & Sohn

Stroh- und Filzhutfabrik Dresden-A. 14 Eingang Holbeinstraße 115

Jung. Schuhverkäuferin | **Sprechstundenhilfe**

zu sofort. Antritt gesucht. Bewerberinnen mit Bild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsanspruch erbeten unter W 622 an den Freiheitskampf, Dresden, Wettinerplatz 10

Junge, flotte Kontoristin

mit leichter Auffassungsgabe, perfekt in Steno- und Schreibmaschine, zum baldigen Antritt gesucht. Zusätzliche Bewerbungen an

Sächsische Transportgeräte-Fabrik
Dresden-N. 28, Tharandter Straße 37

Perfekte Stenotypistin

zum baldigen Antritt gesucht. Kenntnisse im Bedienen von Buchungsmaschinen erwünscht. Bewerbungen mit Lichtbild und Gehaltsansprüchen erbeten an den

W. S. Verlag für den Gau Sachsen G. m. b. H.
Dresden-R. 1, Wettinerplatz 10

Wir suchen zum möglichst baldigen Antritt

flotte, jüngere Kontoristinnen

mit guten allgemeinen und kaufmännischen Kenntnissen. Geeignete Kräfte, die diesen Bedingungen entsprechen und insbesondere auch über Kenntnisse in Maschinenschreiben und Buchhaltung sowie über eine gute Handschrift verfügen, wollen sich unter Beifügung von Zeugnisabschriften, Lichtbild und unter Angabe ihrer bisherigen Tätigkeit und der Gehaltsansprüche bewerben.

Renner am Altmarkt, Berlin/Amst.

Stiefbautechniker

zum sofortigen Antritt gesucht. Bewerberinnen mit Bild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsanspruch erbeten unter W 623 an den Freiheitskampf, Dresden, Wettinerplatz 10

Erfahrene Hochbautechniker

für 1. April 1939 oder später im Bauwesen gesucht. Angebot mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsanspruch erbeten unter W 624 an den Freiheitskampf, Dresden, Wettinerplatz 10

Werkzeugmacher

gesucht. Bei Eignung erfolgt Umschulung auf Stahlformenbau

Spritz- u. Pressgießerei A.-G. Heidenau

Zeugnis-Abschriften schnell, sauber, billig

Zeugnisbüro „Zentrum“, Wladimir Str. 17

Zeichner Konstrukteure

zum mögl. bald. Antritt gesucht

Bewerbungen an

Gebr. Cruse & Co.
Dresden-N. 30, Sternstraße 15

Dentisten-Praktikanten

zur Ausbildung ab März gesucht.

Engel, unter F. 571 an W. Weg, Dresden-N. 1, Wilschdröfer Straße 1.

Flotter Verkäufer

aus dem Maschinenbau, m. best. Bezug, für sofort ab 1. April gesucht. Gehalt, Ang. m. Zeugnisabschr. u. Lebenslauf, erbeten an

W. Weg, Dresden-N. 1.

Durchaus erfahrene Blechtreiber

sofort gesucht

Fahrzeug- u. Karosserie-Werke Miesen Bonn

Dentisten-Praktikant

für März 1939 gesucht. Bewerber mit abgeschlossener Schulbildung (evtl. Volkshochschule) werden bei Gehaltsanspruch unter W 625 an den Freiheitskampf, Dresden, Wettinerplatz 10

Jüngerer Stenotypist

zum sofortigen Antritt gesucht. Bewerber mit Bild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsanspruch erbeten unter W 626 an den Freiheitskampf, Dresden, Wettinerplatz 10

1 Automonteur 1 Wagenpfleger

(evtl. ungelernt)

Autofachschule Killig, Striesener Str. 19

tüchtiger Koch

gesucht. Nach Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsanspruch erbeten unter W 627 an den Freiheitskampf, Dresden, Wettinerplatz 10

In Dauerstellung:

Auto-, Motorrad- u. Fahrrad-Monteur

für sofort oder später gesucht

S. u. W. Richter, Dresden, Neuba 38

Mehrere

Arbeitsburschen

stellt ein

Spritz- u. Pressgießerei A.-G. Heidenau

Junge, fleißige Handwerker

Hilfskraft

für Maschinenbau gesucht. Bewerber mit Bild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsanspruch erbeten unter W 628 an den Freiheitskampf, Dresden, Wettinerplatz 10

Autoschlosser

zum sofortigen Antritt gesucht. Bewerber mit Bild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsanspruch erbeten unter W 629 an den Freiheitskampf, Dresden, Wettinerplatz 10



ZUR KONFIRMATION

Den festlichen Anzug zum festlichen Tag in vier Hauptpreislagen:

38.- 44.- 52.- 64.-

LODEN-FREY

DRESDEN-AMPIRNAISCHEN PLATZ

ABC-Lieferant

Junger Buchhalter

für vielseitige Industrie- und Großhandels-Buchhaltung (beid. Export) zum baldigen (oder auch für später) Antritt gesucht

Ferner gesucht

jüng. Stenotypistin

für Export-Abteilung, möglichst mit guten oder einfachen Sprachenkenntnissen. — Handgeschriebene Bewerbungsschreiben, Zeugnisabschriften, Lichtbild unter W 628 an Freiheitskampf, Wettinerplatz 10

Lehrmädchen

für Maschinenbau gesucht.

W. Weg, Dresden-N. 1, Wilschdröfer Straße 1.

Vertretungen

Tüchtige VERRETER

gesucht, bei höchsten Provisionen, für unsere erfindungsreich. Holz-, Spring-, Gallophan- u. Verdunkelungsrollen, Brechen- und Rollenrollen usw. Vertriebsstellen in allen Ländern.

Friedland, Bez. Breslau 117

Gute Verkäuferinnen

zum baldigen Antritt gesucht. Bewerberinnen mit Bild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsanspruch erbeten unter W 630 an den Freiheitskampf, Dresden, Wettinerplatz 10

Gewissenhafte und erfahrene

kaufmännische Angestellte

für Versand (mögl. aus dem Speditionsgewerbe), Lagerbuchhaltung und Selbstkostenkartell, zum baldigen Antritt gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Angabe des Gehaltsanspruchs und des frühesten Eintrittstermins an

Personalabteilung der

Turbinenfabrik Brückner, Kania & Co., Industriegelände A

Zum sofortigen Antritt bzw. 1. April 1939 suche ich mit guten Fachkenntnissen

1. einen Angestellten (Gegenbuchführer) für Stadt- und Steuerkasse,
2. einen Angestellten (Kontenführer) für Spar- und Girokasse.

Vergütung zu 1. nach Gruppe VI, zu 2. nach Gruppe V bzw. VI des SAT, Ortsklasse C. Geling ist Wintersportplatz und Sommerfrische mit herrlicher Umgebung und hat direkte Eisenbahn- und Autobahnverbindung von und nach Dresden.

Bürgermeister der Stadt Geling (Osteregge)

1 Kraftwagenführer

für Benzin- und Diesel-Lastwagen gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen erbeten an

Funk & Co., Tiefbaugesellschaft, Freital in Sachsen

Von altem, solidem Werk

zuverlässiger Reparaturen-Schlosser

in gute Dauerstellung gesucht. Angebot mit Ansprüchen an

Chemische Fabrik Helfenberg A. G. Helfenberg bei Dresden

Wir suchen für bald oder später

mehrere tüchtige Eisendreher

für Spitzen-Drehbänke

Radebeuler Maschinenfabrik August Koenig & Co., Radebeul, Meißner Str. 17

Wir suchen zum möglichst baldigen Antritt

flotte, jüngere Verkäuferinnen

für unsere Abteilung Rundfunk und Photoerik gesucht. Nur unbedingt fachkundige Kräfte, die nachweislich in der genannten Branche bereits gearbeitet haben, wollen sich unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Lichtbild sowie unter Angabe der Gehaltsansprüche bewerben

Renner am Altmarkt, Berlin/Amst.

